



# Beteiligungsbericht der Stadt Hanau 2022

Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Hanau  
Bilanzstichtag 31.12.2022

Impressum

Herausgeber:  
Magistrat der Stadt Hanau  
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Leitung und Verantwortung: Jürgen Dräger  
Rathaus, Am Markt 14-18  
63450 Hanau  
Telefon: 06181/295-699  
Telefax: 06181/295-692  
E-Mail: Juergen.Draeger@hanau.de

Redaktion:  
Natalie Rudi  
Sibylle Scheuner-Heck  
Stefan Portz (für die BeteiligungsHolding Hanau GmbH)  
Bildmaterial: Medienzentrum Hanau



Der Magistrat  
Fachbereich Finanzen  
und Beteiligungen



## Vorwort des Oberbürgermeisters

Transparenz, Zuverlässigkeit und Verantwortung sind wichtige Standards des Beteiligungsmanagements der Stadt Hanau. Ziel ist es deshalb über Projekte, Vorhaben und Aufgaben der mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Hanau zu berichten.

Zahlreiche kommunale Aufgaben werden durch die Beteiligungen übernommen wie beispielsweise die Versorgung mit Wasser, Gas und Strom, die Entsorgung von Abfall oder die Planung des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Beteiligungen sind somit ein unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Leistungserbringung und Daseinsvorsorge und beeinflussen das Leben der Menschen in Hanau und ihrer Region.



Neue Aufgaben und zahlreiche Herausforderungen werden auch zukünftig auf die Stadt Hanau und ihre Beteiligungen zukommen, die nach neuen Angeboten verlangen. Bei Themen wie Energiekrise, Belebung der Innenstädte, Digitalisierung, Klimaneutralität, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit oder Verkehrswende gilt es die Problemstellungen aufzugreifen und zu lösen. Der Beteiligungsbericht trägt dazu bei der interessierten Öffentlichkeit und den politischen Entscheidungsträgern aufzuzeigen, wie der „Konzern der Stadt Hanau“ Lösungen für die Bedürfnisse vor Ort findet, entwickelt und der Bevölkerung bereit stellt.

Dabei werden im ersten Abschnitt des Beteiligungsberichtes „Allgemeiner Teil“ übergeordnete Informationen wie z.B. zu den gesetzlichen Grundlagen, der wirtschaftlichen Betätigung und den Veränderungen im Beteiligungsbestand gegeben. In dem zweiten Abschnitt „Übersichten“ werden grafische Darstellungen des Gesamtportfolios, städtische Bürgschaften sowie Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau dargestellt. Im dritten Abschnitt werden Einzeldarstellungen zu den wesentlichen Beteiligungen erläutert. Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde in einzelnen Punkten neugestaltet. Ziel war es dabei, einen Überblick über soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte der Beteiligungen zu geben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitern, Unternehmensleitungen und Aufsichtsorganen der Beteiligungen, die sich für das Wohl der Menschen in unserer Stadt einsetzen. Wenn Sie mehr über Hanau erfahren möchten, dann schauen Sie auf unsere Internetseite [www.hanau.de](http://www.hanau.de).

Hanau, im Dezember 2023

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'C. Kaminsky'. The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end.

Claus Kaminsky  
Oberbürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Oberbürgermeisters.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	4
<b>I. ALLGEMEINER TEIL</b> .....	1
Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hanau .....	2
Gesetzliche Grundlagen.....	2
Rechtsformen städtischer Betriebe / Unternehmen .....	4
Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau 2022 .....	7
Ausblick .....	7
<b>II. ÜBERSICHTEN</b> .....	8
Geschäftsfelder und ihre gesamten Beteiligungen .....	9
Beteiligungsstruktur unmittelbare Beteiligungen in 2022.....	10
Beteiligungsstruktur mittelbare Beteiligungen 2022 .....	11
Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2022.....	12
Beteiligungen sowie Wertpapiere zum Zweck der Beteiligung.....	16
Bürgschaften per 31.12.2022 .....	18
Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau per 31.12.2022.....	22
Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen 2021 und 2022.....	23
Kennzahlen der Beteiligungen .....	25
<b>III. WIRTSCHAFT UND TOURISMUS</b> .....	29
BeteiligungsHolding Hanau GmbH.....	30
Hanau Hafen GmbH .....	36
Hanau Marketing GmbH .....	41
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH.....	46
<b>IV. KULTUR UND WISSENSCHAFT</b> .....	52
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH.....	53

<b>V. RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN</b> .....	62
Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH .....	63
<b>VI. ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT</b> .....	68
Sparkasse Hanau .....	69
<b>VII. VER- UND ENTSORGUNG</b> .....	75
Stadtwerke Hanau GmbH .....	76
Pionier Werk Hanau GmbH.....	82
Hanau Netz GmbH .....	87
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH .....	92
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG .....	98
Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH .....	103
<b>VIII. VERKEHRSFLÄCHEN UND -ANLAGEN, ÖPNV</b> .....	107
Hanauer Straßenbahn GmbH.....	108
Hanau Fahrergesellschaft mbH .....	113
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH .....	118
Hanauer Parkhaus GmbH.....	124
<b>IX. BAUEN UND WOHNEN</b> .....	129
Baugesellschaft Hanau GmbH .....	130
Baugenossenschaft Steinheim e.G.....	135
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e.G. ....	140
<b>X. SCHULTRÄGERAUFGABEN</b> .....	145
Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH .....	146
<b>XI. SPORTFÖRDERUNG</b> .....	151
Hanau Bäder GmbH .....	152

---

<b>XII. GESUNDHEITSDIENST .....</b>	<b>158</b>
Klinikum Hanau GmbH .....	159
Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH .....	165
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH .....	170
Palliativ Care Team Hanau GmbH.....	176
Martin Luther Altenhilfe gGmbH .....	181
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Beteiligungen.....	187
Abkürzungsverzeichnis .....	190



# I. Allgemeiner Teil

## Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hanau

Die Gemeinde nimmt für ihre Bevölkerung Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z. B. Energieversorgung, öffentlicher Personennahverkehr und Gesundheitsleistungen wahr und bedient sich hierzu kommunaler Unternehmen. Dieses Recht auf wirtschaftliche Betätigung bedeutet nicht, dass dies unbegrenzt erfolgen darf. Die Regeln dazu wurden daher in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) definiert.

Die Gemeinde hat gemäß § 121 Absatz 7 HGO mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können. Die Überprüfung für die Wahlperiode 2021 – 2026 wird bis 2026 vorgenommen.

Nicht der wirtschaftlichen Überprüfung zu unterziehen sind Gesellschaften, die in der Wahlperiode neu gegründet wurden, die kein operatives Geschäft mehr führen und die Sondervermögen der Stadt Hanau darstellen.

## Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde darf sich gem. § 121 Absatz 1 HGO wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Der öffentliche Zweck rechtfertigt die wirtschaftliche Betätigung, wenn dieser für das Allgemeinwohl förderlich ist. Umgekehrt erfordert ein öffentlicher Zweck eine wirtschaftliche Betätigung, wenn ansonsten Nachteile für das Gemeinwesen eintreten würden. Ein öffentlicher Zweck ist immer dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen eines kommunalen Unternehmens im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus.

Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner sind durch einen öffentlichen Zweck gedeckt. Eine wirtschaftliche Tätigkeit, die dazu dient, vorhandene, ansonsten brachliegende Kapazitäten zu nutzen, ist durch einen öffentlichen Zweck gedeckt, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen Haupttätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist.

Eine rein erwerbswirtschaftliche, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung ist dagegen nicht zulässig. Eine Gewinnmitnahme stellt den öffentlichen Zweck dagegen nicht in Frage.

Eingeschränkt wird der öffentliche Zweck durch die weitere zu erfüllende Voraussetzung, dass die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen muss. Dieser darf

nur dann verfolgt werden, wenn die Finanz- und Gemeindemittel hierfür ausreichen. Die Einschätzung des Bedarfs erfordert eine Prognose auf gesicherter Grundlage.

Soweit Tätigkeiten vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in § 121 Absatz 1 Nr. 3 HGO genannte Einschränkung zulässig. Als wirtschaftliche Betätigung gelten gem. § 121 Absatz 2 HGO nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für den Bereich der erneuerbaren Energien ist die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung gegenüber der Subsidiaritätsklausel in § 121 Abs. 1 Nr. HGO gelockert worden. Die Gemeinde darf sich gemäß Abs. 1a auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von hieraus gewonnener thermischer Energie wirtschaftlich betätigen, wenn diese Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt.

Gemäß § 123a HGO hat die Gemeinde jährlich einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechtes zu erstellen, an denen sie mindestens zu 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Die unten aufgeführten Beteiligungen der Stadt Hanau werden aus diesem Grund nicht detailliert dargestellt:

Beteiligungen	Unmittelbar	Mittelbar
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	1,00 %	
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	3,9 %	
KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH	2,2 %	
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	9,5 %	
Frankfurter Volksbank eG	0,001 %	
ivm GmbH	3,1 %	
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7 %	
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	6,7 %	
Baugenossenschaft Hanau eG	3,8 %	9,7 %
Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH		1,2 %
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG		2,5 %
Syneco GmbH & Co.KG i.L.		1,4 %
LEG Hessen Hanau GmbH		10,00 %

## Rechtsformen städtischer Betriebe / Unternehmen

### Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er stellt ein aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedertes Sondervermögen dar und ist sowohl organisatorisch als auch finanzwirtschaftlich aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des Eigenbetriebs der Gemeinde zugerechnet.

Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet. Die Betriebsleitung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und wird vom Gemeindevorstand bestellt. Sie leitet den Betrieb auf Grund der Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Betriebskommission in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses, des Anlagennachweises, des Lageberichts und der Erfolgsübersicht sowie die Zwischenberichterstattung. Die Betriebsleitung hat den Eigenbetrieb sparsam und wirtschaftlich zu führen und die Betriebskommission über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Gemeindevertretung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Sie ist unter anderem zuständig für den Erlass und die Änderung der Betriebssatzung, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen und die Bestellung des Jahresabschlussprüfers. Die Gemeindevertretung hat jedoch für manche Entscheidungen, z. B. die Umwandlung der Rechtsform von Eigenbetrieben oder die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben die ausschließliche Zuständigkeit.

Der Gemeindevorstand sorgt dafür, dass die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes mit den Planungen und Zielen der Gemeindeverwaltung im Einklang stehen. Die Betriebskommission des Eigenbetriebs wird vom Gemeindevorstand berufen. Sie überwacht die Betriebsleitung und bereitet die erforderlichen Beschlüsse der Gemeindevertretung vor. Sie ist unter anderem zuständig für die Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Vorlage an den Gemeindevorstand zur Weiterleitung an die Gemeindevertretung, die Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung und den Vorschlag für den Jahresabschlussprüfer. Darüber hinaus hat sie den Gemeindevorstand über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2022 drei Eigenbetriebe.

### Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck durch eine oder mehrere Personen gegründet werden und muss im Handelsregister eingetragen werden. Der Gesellschaftsvertrag regelt die Rechte und Pflichten der Gesellschafter.

Ihre zwingenden zwei Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Das oberste Organ ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses, die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern sowie deren Entlastung, Maßnahmen zur Prüfung und



Überwachung der Geschäftsführung und stellt den Gesellschaftsvertrag fest. Die zu treffenden Entscheidungen erfolgen durch Beschlussfassung nach der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Gesellschaft muss mindestens einen Geschäftsführer haben. Dies kann nur eine natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person sein. Bestimmt wird der Geschäftsführer entweder bereits durch den Gesellschaftsvertrag oder durch die Gesellschafterversammlung. Zu den Aufgaben gehört die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns zuständig. Der Aufsichtsrat ist dann notwendig, wenn die GmbH der Mitbestimmung durch die Arbeitnehmer unterliegt, also mehr als 500 Arbeitnehmer hat.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2022 insgesamt 28 GmbHs an denen sie mittelbar beteiligt war. 17 GmbHs waren verbundene Unternehmen, es gab 2 direkte und 9 indirekte GmbHs. Ferner war die Stadt Hanau 2022 an 11 GmbHs unmittelbar beteiligt.

### **Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)**

Bei der GmbH & Co. KG handelt es sich um eine Sonderform der klassischen Kommanditgesellschaft (KG). Rechtlich gesehen ist sie keine Kapitalgesellschaft, sondern eine Personengesellschaft. Typischerweise wählen Handelsunternehmen die Rechtsform der GmbH & Co. KG, bei denen dementsprechend das Haftungsrisiko der Gesellschafter begrenzt werden soll.

Die Gesellschafter einer GmbH & Co. KG sind die GmbH als juristische Person und mindestens eine weitere natürliche Person. Komplementär der Gesellschaft ist die GmbH. Normalerweise haftet der Komplementär gegenüber Gläubigern gesamtschuldnerisch mit seinem Vermögen für Verbindlichkeiten. Bei einer Komplementär-GmbH ist diese Haftung jedoch auf das Stammkapital in Höhe von 25.000 € beschränkt. Das persönliche Vermögen der GmbH-Gesellschafter bleibt folglich unangetastet. Die natürliche Person oder die natürlichen Personen, die zusammen mit der GmbH die Gesellschaft bilden, werden Kommanditisten genannt. Sie haften lediglich in Höhe der Pflichtsumme, die sie in die Gesellschaft eingebracht haben, der sogenannten Kommanditeinlage. Die Höhe der Kommanditeinlage kann nach Belieben im Gesellschaftsvertrag festgesetzt werden.

Grundsätzlich vertritt die Komplementär-GmbH die GmbH & Co. KG nach außen. Die zentrale Figur dabei ist ihr Geschäftsführer, da es sich bei einer GmbH nicht um eine natürliche Person handelt. Der oder die Geschäftsführer müssen dabei nicht zwangsläufig Gesellschafter der GmbH sein. Die Positionen können auch durch externe Kandidaten besetzt werden. Möglich ist es darüber hinaus auch einen oder mehrere Kommanditisten als Geschäftsführer zu berufen. Die Bestellung zum Geschäftsführer muss dabei allerdings ausdrücklich erfolgen. An sich sind Kommanditisten nämlich von Gesetzes wegen von der Geschäftsführung ausgeschlossen. Sie dürfen die GmbH & Co. KG auch nicht nach außen vertreten. Der Gesetzgeber billigt ihnen lediglich ein Widerspruchsrecht bei Geschäften, die aus dem Rahmen fallen zu.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2022 drei GmbH & Co.KGs.

## **Eingetragene Genossenschaft (e. G.)**

Eine eingetragene Genossenschaft besteht aus einer beliebigen Anzahl von Mitgliedern, mindestens aber drei. Der Geschäftszweck einer eingetragenen Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft durch einen gemeinsamen Geschäftsbetrieb. Sie baut auf Mitgliedschaften auf, hat daher schwankende Mitgliederbestände aufzuweisen.

Vor der Gründung einer Genossenschaft ist eine Satzung aufzustellen, in der unter anderem die Firma und der Sitz der Genossenschaft, der Gegenstand des Unternehmens, Bestimmungen zum Insolvenzfall und Art und Umfang der Beteiligung der einzelnen Genossenschaftsmitglieder geregelt sein muss. Mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister ist die Gründung offiziell.

Die Genossenschaft verfügt über drei Organe, den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, bei nicht mehr als 20 Mitgliedern kann der Vorstand auch aus nur einer Person bestehen und wird von der Generalversammlung gewählt und abberufen. Er vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich, leitet sie unter eigener Verantwortung und ist verpflichtet eine Mitgliederliste zu führen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei von der Generalversammlung gewählten Personen, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen. Ferner hat er den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrags zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung hat er der Generalversammlung vor der Feststellung des Jahresabschlusses mitzuteilen.

Die Generalversammlung ist die Gesamtheit aller Mitglieder, in der die Mitglieder ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft ausüben. Sie wird entweder vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat, wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist, einberufen. Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung eines Fehlbetrages sowie über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfache Stimmenmehrheit).

Die Stadt Hanau war im Jahr 2022 an vier eingetragenen Genossenschaften beteiligt. Davon hielt sie an zwei Genossenschaften Anteile über 20 %.

## **Zweckverband**

Ein Zweckverband wird durch einen Zusammenschluss von z. B. Gemeinden und Kreisen gebildet, um einzelne oder auch Gruppen von gemeindlichen Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

In einer Verbandsatzung muss unter anderem der Name und Sitz des Zweckverbandes, die Verbandsmitglieder, die Aufgaben und der Maßstab, nach dem die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs beizutragen haben, festgeschrieben sein. Sie bedarf zudem der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorstand. Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ. Sie besteht aus mindestens einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds. Aus ihrer Mitte wählt sie einen Vorsitzenden sowie dessen

Stellvertreter. Die Verbandsversammlung entscheidet über die Aufgaben, die ihr die Verbandsatzung zuweist, sowie über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Ihre Beschlüsse fasst sie mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Vorstand stellt die Verwaltungsbehörde des Zweckverbands dar und vertritt den Zweckverband.

Reichen die sonstigen Einnahmen des Zweckverbands nicht aus um seinen Finanzbedarf zu decken, wird von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage erhoben. Die Höhe der Verbandsumlage ist für jedes Rechnungsjahr gesondert festzusetzen.

Die Stadt Hanau hat gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis den „Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises“ gebildet. Des Weiteren wird die Sparkasse Hanau als Sparkassenzweckverband geführt.

## Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau 2022

Im Jahr 2022 erfolgten folgende Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau:

Von der **Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG** besitzt die Stadt Hanau 593 der 1.278 Geschäftsanteile. Die prozentuale Beteiligung der Stadt Hanau variiert entsprechend der sich verändernden Gesamtanteile der Genossenschaft in Laufe des Jahres. Die Beteiligung hat sich von 46,5 % in 2021 auf 46,4 % in 2022 vermindert.

Die Stadt Hanau hat 2.246 Geschäftsanteile an der **Baugenossenschaft Steinheim eG**. Aufgrund der sich verändernden Gesamtanteile der Genossenschaft in Laufe des Jahres, variiert die prozentuale Beteiligung der Stadt Hanau entsprechend. Die Beteiligung hat sich von 48,7 % (2021) auf 46,2 % (2022) vermindert.

Im Jahr 2022 gab es keine Veränderungen im Beteiligungsbestand innerhalb des BHG-Konzerns.

## Ausblick

An dieser Stelle möchten wir einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen der städtischen Beteiligungen geben, die die Folgejahre betreffen:

Im Rahmen der Optimierung des Beteiligungsportfolios des BHG-Konzerns wird angestrebt, die restlichen Anteile von **Hanau Netz GmbH** (10%) und **Hanau Marketing GmbH** (51%) zu erwerben. Des Weiteren ist bei der BeteiligungsHolding Hanau GmbH in der Prüfung, ob eine Verlagerung der Geschäfte der **Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH** auf die Schwestergesellschaften Stadtwerke Hanau GmbH und Hanau Netz GmbH möglich ist und die Gesellschaft mittels Verschmelzung auf die BeteiligungsHolding Hanau GmbH aufzulösen.

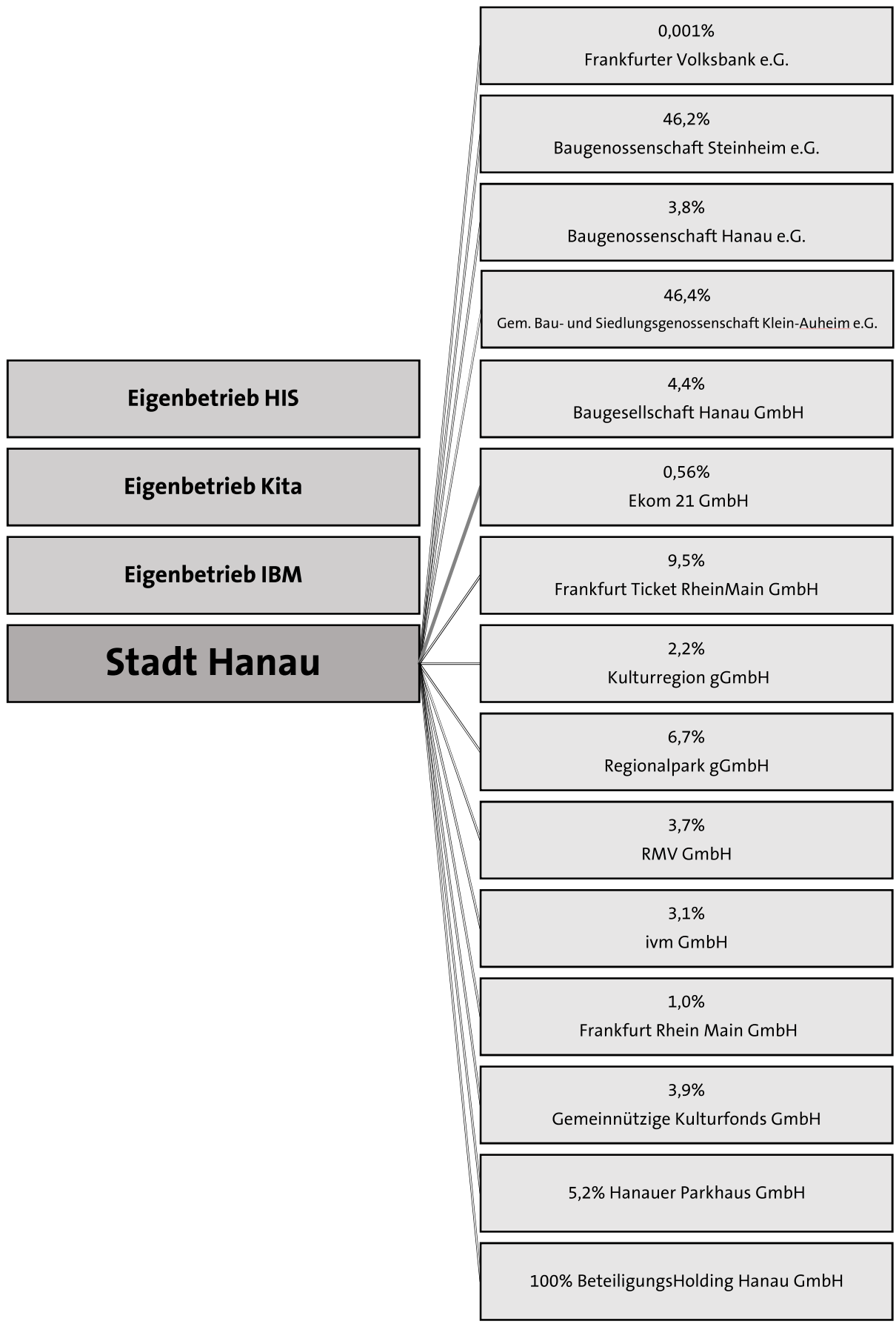
## II. Übersichten



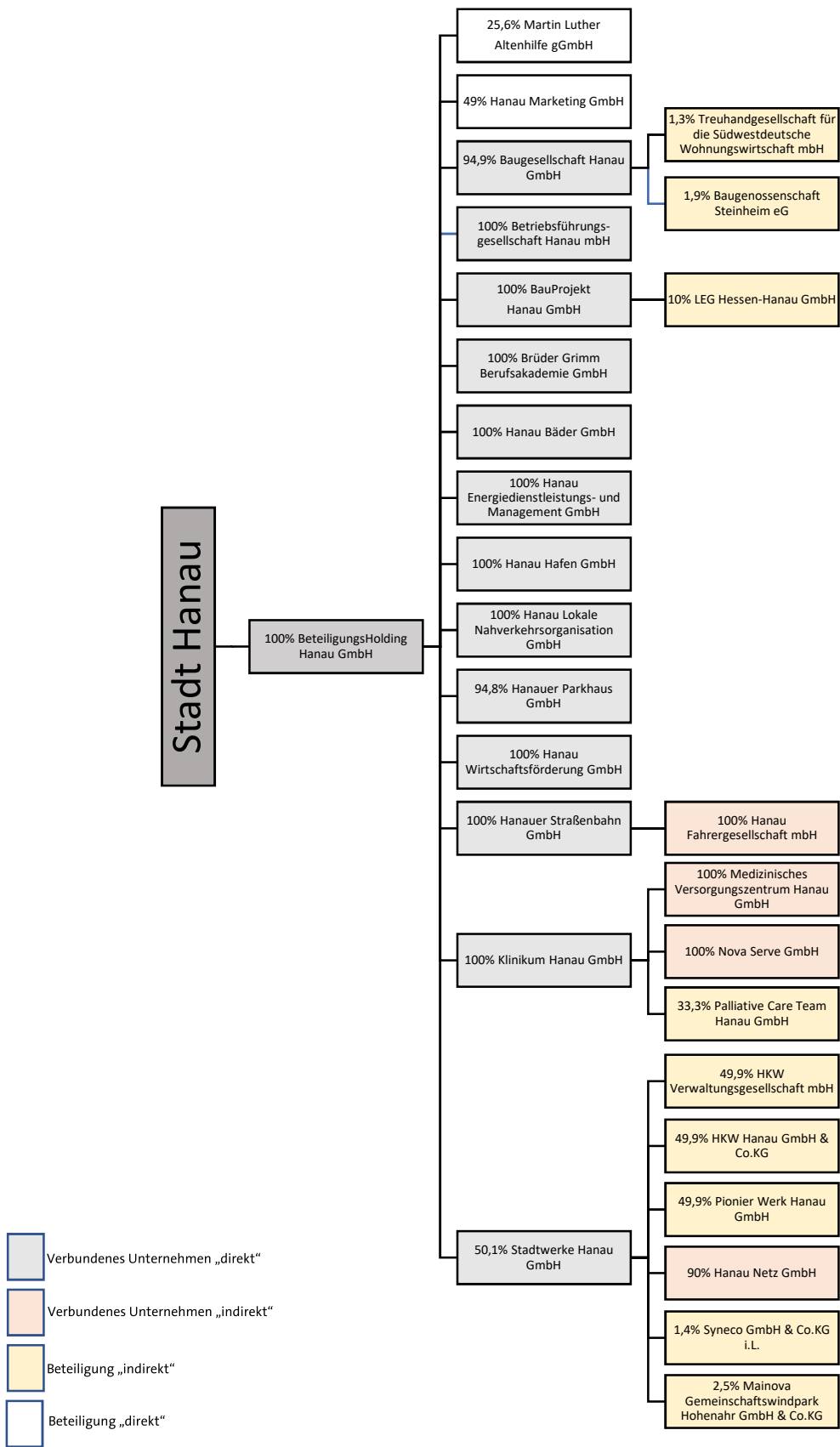
## Geschäftsfelder und ihre Beteiligungen

<p><b>Ver- und Entsorgung</b></p> <p>Stadtwerke Hanau GmbH                      Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service                      Hanau Netz GmbH                      HEMGmbH                      PionierWerk Hanau GmbH                      GWK Hanau GmbH &amp; Co. KG                      GWK Verwaltungs GmbH</p>	<p><b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b></p> <p>Hanauer Straßenbahn GmbH                      Hanau Fahrgesellschaft mbH                      Hanauer Parkhaus GmbH                      Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH                      Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation                      GmbH                      ivm GmbH</p>	<p><b>Gesundheitsdienste</b></p> <p>Nova Serve GmbH                      Klinikum Hanau GmbH                      Martin Luther Altenhilfe gGmbH                      Palliative Care Team Hanau GmbH                      Medizinisches Versorgungszentrum                      Hanau GmbH</p>	<p><b>Bauen und Wohnen</b></p> <p>Baugesellschaft Hanau GmbH                      Baugenossenschaft Steinheim e.G.                      Gem. Bau- und Siedlungsgenossen-                      schaft Klein-Auheim e.G.                      Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und                      Baumanagement                      Baugenossenschaft Hanau e.G.</p>
<p><b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b></p> <p>Bauprojekt Hanau Baubetreuungs-                      und Projektentwicklungsges. m.b.H.</p>	<p><b>Natur- und Landschaftspflege</b></p> <p>Regionalpark Ballungsraum RheinMain                      gGmbH</p>	<p><b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b></p> <p>Frankfurter Volksbank e.G.                      Sparkasse Hanau</p>	<p><b>Sportförderung</b></p> <p>Hanau Bäder GmbH</p>
<p><b>Kultur und Wissenschaft</b></p> <p>Betriebsführungsgesellschaft Hanau                      mbH                      Gem. Kulturfonds FrankfurtRheinMain                      GmbH                      Frankfurt Ticket RheinMain GmbH                      Kulturregion Frankfurt RheinMain                      GmbH</p>	<p><b>Wirtschaft und Tourismus</b></p> <p>BeteiligungsHolding Hanau GmbH                      Hanau Marketing GmbH                      Hanau Wirtschaftsförderung GmbH                      Hanau Hafen GmbH                      Frankfurt RheinMain GmbH Inter-                      national Marketing of the Region</p>	<p><b>Schulträgeraufgaben</b></p> <p>Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau                      GmbH</p>	<p><b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b></p> <p>Eigenbetrieb Hanau Kindertages-                      betreuung</p>

**Beteiligungsstruktur unmittelbare Beteiligungen in 2022**



**Beteiligungsstruktur mittelbare Beteiligungen 2022**



## Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2022

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis T€	Eigenkapital T€	Bilanz- summe T€	Mitarbeiter Ø	Gesamt- leistung T€	Anteiliges Eigenkapital T€
	unmittelbar	mittelbar						
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	46,2%		627	9.705	21.137	16	3.251	4.483
Baugesellschaft Hanau GmbH*	4,4%	94,9%	0	23.913	279.596	77	34.790	23.746
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein- Auheim e.G.	46,4%		241	5.571	9.454	4	1.256	2.585
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Bau-management	100%		412	122.066	349.680	95	43.535	122.066
Baugenossenschaft Hanau e.G.	3,8%		505	3.476	7.737	4	2.112	132
<b>Bauen und Wohnen</b>			<b>1.785</b>	<b>164.731</b>	<b>667.604</b>	<b>196</b>	<b>84.944</b>	<b>153.012</b>
Martin Luther Altenhilfe gGmbH		25,6%	-59	3.385	6.457	675	36.498	868
Klinikum Hanau GmbH		100%	0	35.853	192.462	2.115	193.761	35.853
Medizinisches Versorgungs- zentrum Hanau GmbH		100%	20	684	1.092	22	1.855	684
Nova Serve GmbH		100%	-78	143	738	210	8.237	143
Palliativ Care Team Hanau GmbH		33,3%	1.033	1.887	2.117	25	3.127	629
<b>Gesundheitsdienste</b>			<b>916</b>	<b>41.952</b>	<b>202.866</b>	<b>3.047</b>	<b>243.478</b>	<b>38.177</b>



Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis T€	Eigenkapital T€	Bilanz- summe T€	Mitarbeiter Ø	Gesamt- leistung T€	Anteiliges Eigenkapital T€
	unmittelbar	mittelbar						
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH		100%	39	361	923	23	3.242	361
Kulturfonds FRM GmbH	3,9%		3.252	4.712	13.932	9	8.086	181
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	9,5%		-6	393	1.940	41	2.329	37
Kulturregion Frankfurt RheinMain GmbH	2,2%		-10	535	606	12	895	12
<b>Kultur und Wissenschaft</b>			<b>3.275</b>	<b>6.001</b>	<b>17.401</b>	<b>85</b>	<b>14.552</b>	<b>591</b>
BauProjekt Hanau GmbH*		100%	0	202	6.843	18	1.783	202
<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>			<b>0</b>	<b>202</b>	<b>6.843</b>	<b>18</b>	<b>1.783</b>	<b>202</b>
Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH		100%	-8	206	257	9	599	206
<b>Schulträgeraufgaben</b>			<b>-8</b>	<b>206</b>	<b>257</b>	<b>9</b>	<b>599</b>	<b>206</b>
Hanau Bäder GmbH*		100%	0	2.935	18.604	36	736	2.935
<b>Sportförderung</b>			<b>0</b>	<b>2.935</b>	<b>18.604</b>	<b>36</b>	<b>736</b>	<b>2.935</b>
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH		100%	0	169	14.699	0	17.414	169
Hanau Netz GmbH***		90%	0	2.397	14.764	124	67.594	2.157
Stadtwerke Hanau GmbH*		50,1%	0	50.030	152.537	132	109.046	25.065

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis T€	Eigenkapital T€	Bilanz- summe T€	Mitarbeiter Ø	Gesamt- leistung T€	Anteiliges Eigenkapital T€
	unmittelbar	mittelbar						
PionierWerk Hanau GmbH		49,9%	361	2.044	12.862	0	2.260	1.020
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co.KG		49,9%	-359	9.635	23.223	0	0	4.808
Gemeinschaftskraftwerk Verwaltungs GmbH		49,9%	0	26	30	0	0	13
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	100%		-1.088	39.429	178.817	337	56.895	40.517
<b>Ver- und Entsorgung</b>			<b>-1.086</b>	<b>103.730</b>	<b>396.932</b>	<b>593</b>	<b>253.209</b>	<b>73.749</b>
Hanau Fahrergesellschaft mbH**		100%	0	27	519	106	8.868	27
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH		100%	3	60	800	2	491	60
Hanauer Parkhaus GmbH*	5,2%	94,8%	0	1.000	14.121	15	5.919	1.000
Hanauer Straßenbahn GmbH*		100%	0	4.637	18.677	79	11.463	4.637
ivm GmbH (Zahlen aus 2021)	3,1%		0	234	1.000	14	2.625	7
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7%		0	2.172	66.081	167	67.945	80
<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>			<b>3</b>	<b>8.130</b>	<b>101.198</b>	<b>383</b>	<b>97.311</b>	<b>5.811</b>
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100%		-4.846	72.323	141.154	100	14.082	72.323
Hanau Hafen GmbH		100%	603	6.488	7.625	5	1.945	6.488
Hanau Marketing GmbH		49%	1	42	1.302	25	2.586	21

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis T€	Eigenkapital T€	Bilanz- summe T€	Mitarbeiter Ø	Gesamt- leistung T€	Anteiliges Eigenkapital T€
	unmittelbar	mittelbar						
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH		100%	21	291	381	3	506	291
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	1%		-3.918	348	812	29	914	3
<b>Wirtschaft und Tourismus</b>			<b>-8.139</b>	<b>79.492</b>	<b>151.274</b>	<b>162</b>	<b>20.033</b>	<b>79.126</b>
Sparkassenzweckverband Hanau	66,7%		9.000	271.136	5.865.756	621	91.504	180.766
Frankfurter Volksbank eG	0,001%		13.390	721.042	15.572.038	1.516	167.286	7,00
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			<b>22.390</b>	<b>992.178</b>	<b>21.437.794</b>	<b>2.137</b>	<b>258.790</b>	<b>180.773</b>
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung	100%		-1.833	5.445	13.907	532	49.692	7.278
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>			<b>-1.833</b>	<b>5.445</b>	<b>13.907</b>	<b>532</b>	<b>49.692</b>	<b>7.278</b>
Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH	6,7%		546	2.095	3.412	14	2.397	103
<b>Natur- und Landschaftspflege</b>			<b>546</b>	<b>2.095</b>	<b>3.412</b>	<b>14</b>	<b>2.397</b>	<b>103</b>
<b>Beschäftigte Verbund der Stadt Hanau<sup>1</sup></b>						<b>5.023</b>		

\*Ergebnisabführungsvertrag mit der BeteiligungsHolding Hanau GmbH

\*\*Ergebnisabführungsvertrag mit der Hanauer Straßenbahn GmbH

\*\*\*Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Hanau GmbH

<sup>1</sup> Entsprechend dem Gesamtabschluss, d.h. Kernverwaltung, Eigenbetriebe und BHG-Konzern

## Beteiligungen sowie Wertpapiere zum Zweck der Beteiligung

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021 in €</b>	<b>Zugänge in €</b>	<b>Abgänge in €</b>	<b>31.12.2022 in €</b>
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %	45.000.000	0	0	45.000.000
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	46,2 %	660.242	0	46.213	614.029
Baugesellschaft Hanau GmbH	4,4 %	447.015	0	0	447.015
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.	46,4 %	152.449	359	0	152.807
Hanauer Parkhaus GmbH	5,2 %	1.329	0	0	1.329
<b>Summe</b>		<b>46.261.035</b>	<b>359</b>	<b>46.213</b>	<b>46.215.180</b>
<b>Mittelbare Beteiligungen über BHG</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021 in €</b>	<b>Zugänge in €</b>	<b>Abgänge in €</b>	<b>31.12.2022 in €</b>
Baugesellschaft Hanau GmbH	94,9 %	9.641.290	0	0	9.641.290
Bauprojekt Hanau GmbH	100 %	100.000	0	0	100.000
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100 %	250.000	0	0	250.000
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co.KG	49,9 %	19.960	0	0	19.960
Gemeinschaftskraftwerk Verwaltungsgesellschaft mbH	49,9 %	12.475	0	0	12.475
Hanau Bäder GmbH	100 %	35.000	0	0	35.000
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanau Fahrgesellschaft mbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanau Hafen GmbH	100 %	450.000	0	0	450.000
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanau Marketing GmbH	49 %	12.250	0	0	12.250
Hanau Netz GmbH	90 %	45.000	0	0	45.000
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Hanauer Parkhaus GmbH	94,8 %	24.235	0	0	24.235
Hanauer Straßenbahn GmbH	100 %	2.100.000	0	0	2.100.000
Klinikum Hanau GmbH	100 %	10.000.000	0	0	10.000.000
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,6 %	1.057.238	0	0	1.057.238
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000
Nova SERVE GmbH	100 %	25.000	0	0	25.000

<b>Mittelbare Beteiligungen über BHG</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021 in €</b>	<b>Zugänge in €</b>	<b>Abgänge in €</b>	<b>31.12.2022 in €</b>
Palliative Care Team Hanau GmbH	33,3 %	8.400	0	0	8.400
PionierWerk Hanau GmbH	49,9 %	12.475	0	0	12.475
Stadtwerke Hanau GmbH	50,1 %	7.515.025	0	0	7.515.025
<b>Summe</b>		<b>31.458.348</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31.458.348</b>

**Bürgschaften per 31.12.2022**

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2022 in €
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 – Betriebsmittelkredit	3.067.751	Stadtwerke Hanau GmbH	3.067.751
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau /Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße	1.252.665	Hanauer Parkhaus GmbH	191.177
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau /Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor/Tiefgarage Marktplatz	1.022.584	Hanauer Parkhaus GmbH	186.045
1993	210	Wo B	Sparkasse Hanau /Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau	559.865	Baugesellschaft Hanau GmbH	178.604
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau /Sanierung Parksystem-Parkhaus Langstraße	1.022.584	Hanauer Parkhaus GmbH	224.968
1998	217	Wo B	Sparkasse Hanau / Kauf von städtischen Wohnungen	7.669.378	Baugesellschaft Hanau GmbH	3.236.302
1998	218	Bet.	Sparkasse Hanau /Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße	1.113.617	Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung	481.511
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau /Übernahme Parkhaus Langstraße	1.022.584	Hanauer Parkhaus GmbH	430.524
2004	222	Bet.	Sparkasse Hanau /Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus	254.218	Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung	160.564
2004	223	Bet.	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus	408.826	Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung	258.214
2005	226	So	Frankfurter Volksbank / Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße	70.000	1. Karnevalsgesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.	30.550

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2022 in €
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten	31.000.000	Klinikum Hanau GmbH	31.000.000
2007	232	So.	Sparkasse Hanau / Bau einer Lagerhalle	60.000	Carneval Verein 1895 Klein-Auheim e. V.	2.525
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.000.000	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	3.000.000
2008	238	Bet.	WI-Bank / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000	Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals Stadtwerke Hanau GmbH	5.295.161
2009	244	Bet.	WI-Bank / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.900.000	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	3.534.296
2009	246	Bet.	WI-Bank / Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000	Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals Stadtwerke Hanau GmbH	812.260
2010	248	WoB.	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	19.864.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	16.857.787
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000	Klinikum Hanau GmbH	8.633.963
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank AG / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000	Hanauer Parkhaus GmbH	774.787
2011	253	WoB.	WI-Bank / Grundstücksankauf Feuerwache	2.465.123	Baugesellschaft Hanau GmbH	1.624.768
2011	256	WoB.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	600.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	404.484
2011	257	WoB.	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5	675.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	455.045
2011	258	WoB.	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)	925.000	Baugesellschaft Hanau GmbH	659.902



Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag in €	Name	Restschuld 31.12.2022 in €
2011	255	So.	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	12.500	FC Alemannia 1916 Klein-Auheim e. V.	3.193
2013	263	WoB.	Deutsche Kreditbank AG/ Sanierungsarbeiten Badergasse, Nordstraße	5.936.360	Baugesellschaft Hanau GmbH	4.001.979
2013	264	So.	Sparkasse Langen-Seligenstadt /Verlegung von Parkett in der TSV-Halle	30.000	TSV Turn- u. Sportverein 1872 e. V. Klein-Auheim	324
2014	267	Bet.	WiBank/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	21.610.000	Klinikum Hanau GmbH	14.550.734
2014	268	Bet.	Sparkasse Hanau/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	5.000.000	Klinikum Hanau GmbH	3.316.666
2015	270	Bet.	Sparkasse Hanau/Finanzierung Sportsfield Housing – Flüchtlinge	2.960.000	BauProjekt Hanau GmbH	783.741
2016	274	So.	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	180.000	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	105.066
2020	275	So.	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	225.000	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	187.500
2020	276	So.	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	235.000	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	202.039
2020	277	So.	GLS Gemeinschaftsbank, Gründung einer freien Waldorfgrundschule/GLS Gemeinschaftsbank eG	480.000	Waldorfschul- und Kindergartenverein Hanau e.V.	480.000
2020	278	So.	Sparkasse Hanau/Kauf Aurelis-Grundstück Hauptbahnhof	688.000	BauProjekt Hanau GmbH	661.907
2021	279	Bet.	Sparkasse Hanau/BauPro-Hospitalstraße	408.000	BauProjekt Hanau GmbH	404.940
2021	280	Bet.	WI-Bank/Reparatur und Erhaltung Lindenau-Hallenbad	7.000.000	Hanau Bäder GmbH	7.000.000
2021	281	Bet.	Deutsche Kreditbank AG/Anschaffung Linearbeschleuniger nebst Umbaukosten	5.500.000	Klinikum Hanau GmbH	4.796.249

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungs- betrag in €	Name	Restschuld 31.12.2022 in €
2022	283	So	Sparkasse Hanau/Ankauf Anglersee	50.0000	Angler-Club Hanau Kesselstadt e.V.	45.390
2022	284	So	Sparkasse Hanau/TGH	12.300.000	Turngemeinde 1837 Hanau a.V.	0*
2022	285	Bet.	Frankfurter Volksbank/Immobilienkauf Rosenstraße "Brachmann"	1.520.000	BauProjekt Hanau GmbH	1.497.200
2022	286	So	GLS Gemeinschaftsbank, Gründung einer freien Montessori Schule	456.000	Montessori Hanau e.V.	175.000*
2022	287	So	Sparkasse Hanau, Bau Pfadfinderheim	139.000	Freundes- und Förderkreis der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg	0*
2022	288	So	Sparkasse Hanau/Renovierung und Sanierung Umkleieräume und Duschen	90.000	Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.	0*
					<i>Bet. = Beteiligung</i>	91.062.657
					<i>So. = Sonstige</i>	1.231.586
					<i>WoB. = Wohnungsbau</i>	27.418.871
					<b>Gesamt</b>	<b>119.713.114</b>

\*Kredite wurden bis zum 31.12.2022 noch nicht ausgezahlt  
Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

**Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau per 31.12.2022**

<b>Gesellschaften</b>	<b>Stand 31.12.2021 in €</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31.12.2022 in €</b>
Baugesellschaft Hanau GmbH	5.060.573	0	90.711	4.969.861
Klinikum Hanau GmbH	650.858	0	83.566	567.291
Stadtwerke Hanau GmbH	1.095.516	0	219.541	875.974
Baugenossenschaft Steinheim eG	599.902	0	7.976	591.926
<b>Summe</b>	<b>7.406.849</b>	<b>0</b>	<b>401.794</b>	<b>7.005.052</b>

## Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen 2021 und 2022

### Einnahmen

<b>Gesellschaften unmittelbar</b>	<b>Art</b>	<b>2021 in €</b>	<b>2022 in €</b>
Baugesellschaft Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	7.825	7.804
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	6.003	5.881
Hanauer Parkhaus GmbH	Gewinnausschüttung	6.656	6.656
Zwischensumme		20.484	20.341
<b>Gesellschaften mittelbar</b>	<b>Art</b>	<b>2021 in €</b>	<b>2022 in €</b>
Baugesellschaft Hanau GmbH	Zins, Tilgung und Gebühren	89.998	115.014
Bauprojekt Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	6.075	14.128
Klinikum Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	2.223	2.013
Klinikum Hanau GmbH	Zins, Tilgung und Gebühren	81.713	85.267
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Mietzins Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard	500.000	500.000
Stadtwerke Hanau GmbH	Konzessionsabgaben	5.352.598	5.475.480
Stadtwerke Hanau GmbH	Zins, Tilgung und Gebühren	245.510	245.510
Sparkasse Hanau	Dividende	2.244.666	3.367.000
Zwischensumme		8.522.783	9.804.412
<b>Gesamtsumme</b>		<b>8.543.267</b>	<b>9.824.753</b>

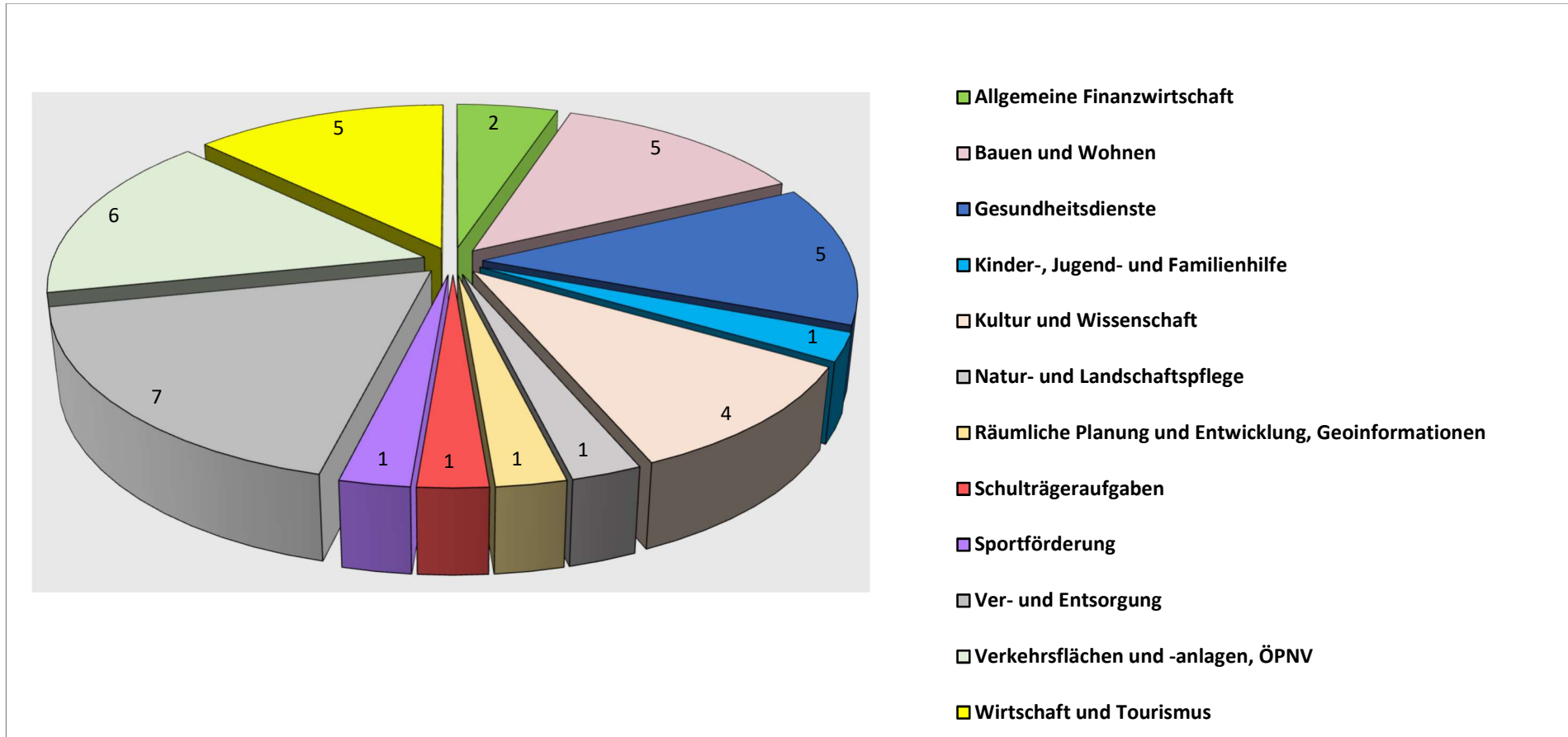
### Ausgaben

<b>Gesellschaften mittelbar</b>	<b>Art</b>	<b>2021 in €</b>	<b>2022 in €</b>
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Konversion	1.504.501	600.000
Bauprojekt Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt Fördergebietsmanagement	328.182	496.729
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Unterbringung Flüchtlinge	43.514	28.683
Bauprojekt Hanau GmbH	Krisenmanagement	500.000	350.000
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelte wie für den Einkauf, IT-Dienstleistungen, Datenschutzbeauftragten etc.	7.891.355	7.567.559

<b>Gesellschaften mittelbar</b>	<b>Art</b>	<b>2021 in €</b>	<b>2022 in €</b>
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Übrige Aufwendungen	244.776	91.893
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Wartungs- und Instandhaltungsvertrag CPH (netto)	428.221	441.235
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt CPH (netto)	1.900.000	1.837.980
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus (netto)	290.000	284.412
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Wartungs- und Instandhaltungsvertrag Comoedienhaus (netto)	29.060	28.790
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Congress Park Sinfonie (netto)	75.000	85.798
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt	252.520	312.400
HEMG mbH	Dienstleistungsentgelt	340.928	545.353
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt	280.840	327.250
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	238.000	141.015
Hanau Marketing GmbH	Zuschuss	238.000	238.000
Hanau Marketing GmbH	Dienstleistungsentgelt	696.000	696.000
Hanau Marketing GmbH	DL Bundesprogramm	0	1.699.800
Hanau Marketing GmbH	Kooperationsvertrag Grimmscheck	482.572	0
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Dienstleistungsentgelt	534.310	564.060
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Betriebs- und Reparaturkosten AHZ Bernhard Eberhard	23.249	29.165
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Miete an A.K. Bauträger	1.103.280	1.103.280
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Mietnebenkosten an A.K. Bauträger	39.114	39.480
<b>Gesamtsumme</b>	*Abrechnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor	<b>17.463.393</b>	<b>17.508.882</b>

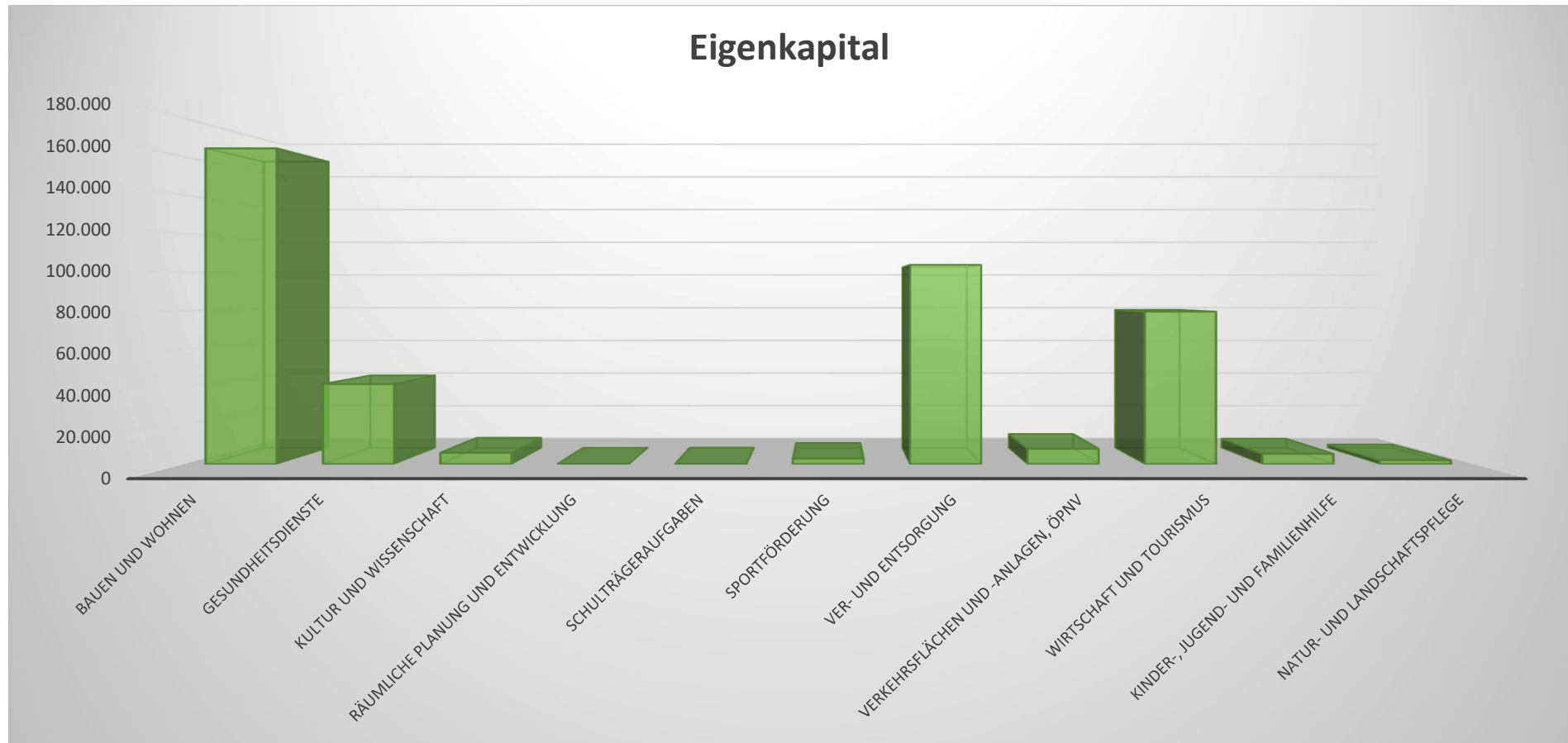
## Kennzahlen der Beteiligungen

### Anzahl der Beteiligungen pro Geschäftsfeld



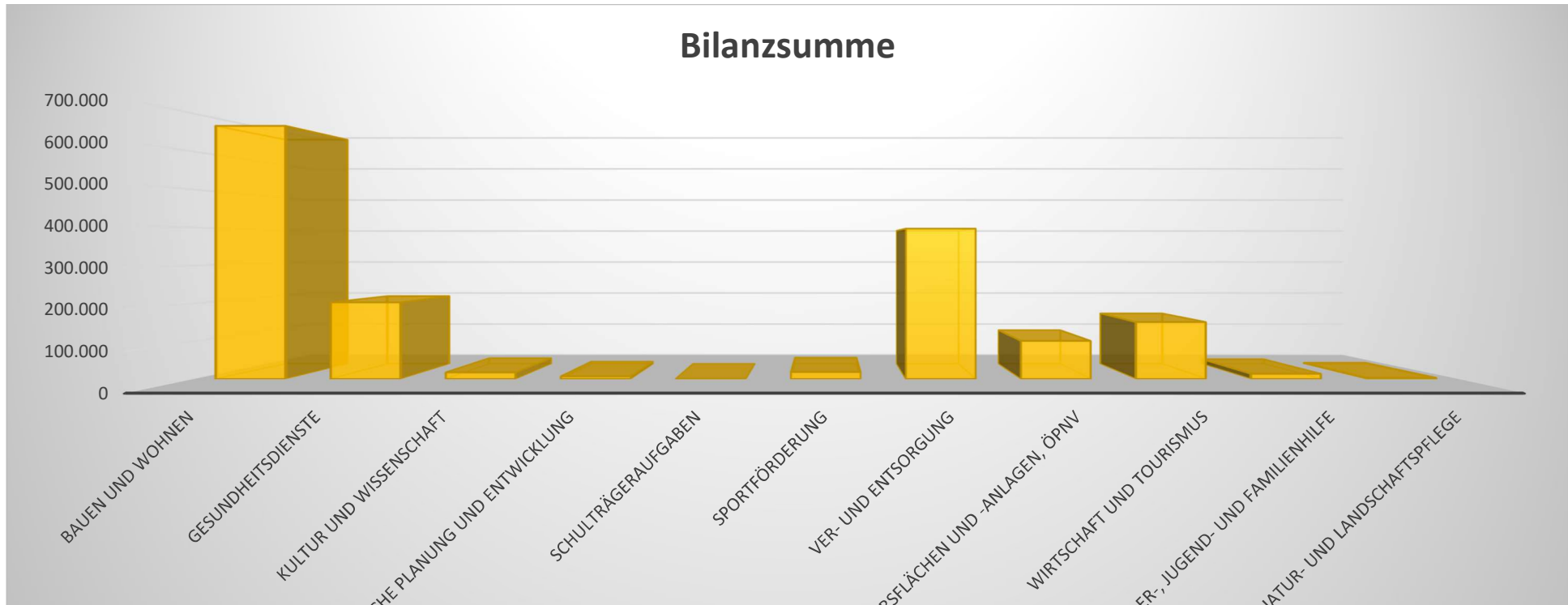
Dargestellt sind die GmbHs, GmbH&Co.KG., Eigenbetriebe und Genossenschaften der Stadt Hanau in 2022. Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO müssen in den Teilhaushalten der Kommune die Produktbereiche, -gruppen und Produkte dargestellt werden. Die Beteiligungen der Stadt Hanau sind in 12 von 16 Produktbereichen vertreten. Die Verteilung ist ausgewogen, wobei der Schwerpunkt im Produktbereich Kultur und Wissenschaft, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Wirtschaft und Tourismus sowie im Produktbereich Gesundheitsdienste liegt. Grund für die breite Streuung ist die Notwendigkeit der überörtlichen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, die durch die Struktur der Beteiligungen in diesen Produktbereichen gewährleistet ist. Durch ein ausgeprägtes Beteiligungsmanagement hat die Stadt Hanau an die Beteiligungen ausgegliederten Aufgaben transparent in klaren Beteiligungsstrukturen organisiert.

**Aufteilung nach dem anteiligen Eigenkapital der Beteiligungen in TEuro**



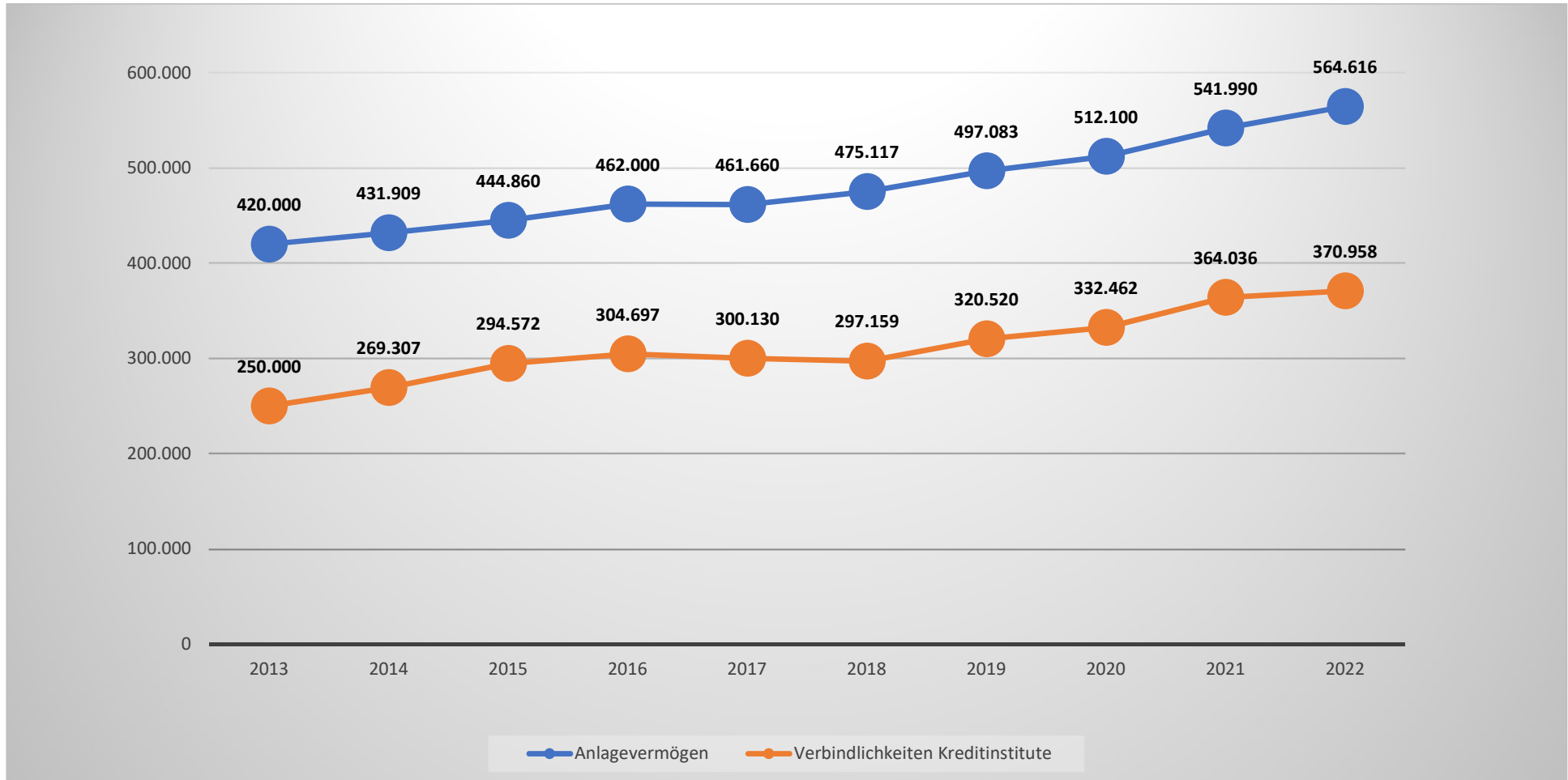
Der Wert des Eigenkapitals der Beteiligungen, der anteilig der Stadt Hanau zuzuordnen ist, verteilt sich zum größten Teil auf die Produktbereiche Allgemeine Finanzwirtschaft sowie Bauen und Wohnen. Nicht dargestellt in dem Diagramm ist allerdings die Allgemeine Finanzwirtschaft, da sie das Ergebnis in dem Diagramm verzerren würde. In der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist insbesondere die Beteiligung an der Sparkasse Hanau von Bedeutung. Bei den Beteiligungen im Produktbereich Bauen und Wohnen ist das Kapital zu einem hohen Anteil in Grundstücken und Immobilien des Anlagevermögens gebunden. Einbezogen in der Darstellung wurden die Eigenbetriebe der Stadt Hanau und die Beteiligungen unter 20 %.

**Aufteilung nach Bilanzsumme in TEuro**



Für die Beurteilung der Bilanzsumme bzw. des Gesamtvermögens der Beteiligungen wurde die Finanzwirtschaft (Banken und Sparkassen) herausgenommen, da dieser Bereich sich in seiner Struktur von den anderen Produktbereichen unterscheidet. Dargestellt sind die Beteiligungen der Stadt sowie die Eigenbetriebe. Insgesamt betrug die Summe der Bilanzen 23.017.822 T€ zum 31.12.2022. Den Hauptanteil daran machte der Produktbereich Bauen und Wohnen mit 667.604 T€ aus. Dies ist auf einen hohen Anteil an Grundstücken und Immobilien im Anlagevermögen zurückzuführen.



**Entwicklung der Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Anlagevermögen 2013 – 2022 (in TEUR)**

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen ist ein zeitlicher Vergleich von Verbindlichkeiten und Anlagevermögen aufschlussreich. Die Darstellung zeigt die größeren Beteiligungen des BHG-Konzerns auf. Es ist erkennbar, dass das Anlagevermögen (2022 = 564.616 TEUR) über den Verbindlichkeiten (2022 = 370.958 TEUR) liegt.

### III. Wirtschaft und Tourismus

## BeteiligungsHolding Hanau GmbH

Anschrift: Hessen-Homburg-Platz 5  
 63452 Hanau  
 Kontakt: 06181/18000-800  
 info@bhg-hanau.de  
 www.bhg-hanau.de  
 Gründung: 18.11.2002  
 Handelsregister: HRB 7462, AG Hanau

**BeteiligungsHolding**  
 Hanau GmbH

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist nach Maßgabe der strategischen Vorgaben der Stadt Hanau und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Interessen ihr Beteiligungsportfolio unter dem Primat der Gesamtergebnisoptimierung auszurichten. Die Gesellschaft trägt dafür Sorge, dass die seitens der Stadt Hanau für die kommunalwirtschaftlichen Aufgaben formulierten Zielsetzungen erfüllt werden. Dies gilt für die dem Beteiligungsportfolio insgesamt zugeordneten Beteiligungsunternehmen sowie für die Erreichung von Zielvorgaben einzelner Beteiligungsunternehmen in diesem Rahmen sowie das Halten und Verwaltung von Beteiligungen und die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen mit Bezug zur Stadt Hanau.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Stadt Hanau	100 %
-------------	-------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Baugesellschaft Hanau GmbH	94,9%
Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H.	100,0%
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0%
Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH	100,0%
Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH	100,0%
Hanau Bäder GmbH	100,0%
Hanau Energiedienstleistungen und -management GmbH	100,0%
Hanau Hafen GmbH	100,0%
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100,0%
Hanau Marketing GmbH	49,0%
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100,0%
Hanauer Parkhaus GmbH	94,8%
Hanauer Straßenbahn GmbH	100,0%

Klinikum Hanau GmbH	100,0%
Martin-Luther-Altenhilfe gGmbH	25,6 %
Stadtwerke Hanau GmbH	100,0%

## 5. Geschäftsführung

Markus Menzen (ab 15.01.2022)  
 Ewald Desch (bis 28.02.2022)  
 Birgid Leinweber-Richter (bis 31.03.2022)

## 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
 Berthold Leinweber (1. stellvertretender Vorsitzender)  
 Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (2. stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Dr. Maximilian Bieri	Sven Bergmann
Stv. Jochen Dohn	Cerstin Centner
Stv. Isabell Hemsley	Eva-Maria Herget
StR Thomas Morlock	Natalie Jopen
Stv. Oliver Rehbein	Katrin Lotz
Stv. Henrik Statz	Hilke Sauthof-Schäfer
Stv. Thomas Straub	Manfred Schiller
Stv. Stefan Weiß	Dagmar Wolf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 17,5 TEUR.

## 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.000 TEUR zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH.  
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.534 TEUR zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH.

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

### Einnahmen

Bürgschaftsprovisionen	6 TEUR
------------------------	--------

### Ausgaben

Dienstleistungsentgelte	7.568 TEUR
-------------------------	------------

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	123.145	130.247
Immaterielle Vermögensgegenstände	473	380
Sachanlagen	3.227	3.898
Finanzanlagen	119.445	125.968
Umlaufvermögen	5.502	9.728
Vorräte	208	312
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.237	8.900
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	57	516
Rechnungsabgrenzungsposten	712	1.180
<b>Summe Aktiva</b>	<b>129.359</b>	<b>141.154</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	66.669	72.323
Gezeichnetes Kapital	45.000	45.000
Kapitalrücklage	45.698	27.323
Bilanzergebnis	-24.029	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	518	1.280
Rückstellungen	1.875	1.698
Verbindlichkeiten	60.298	65.745
Rechnungsabgrenzungsposten	0	107
<b>Summe Passiva</b>	<b>129.359</b>	<b>141.154</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>14.542</b>	<b>14.082</b>
Umsatzerlöse	14.334	13.978
Bestandsveränderungen	208	104
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	155	289
<b>Betriebsleistung</b>	<b>14.697</b>	<b>14.370</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-14.899</b>	<b>-14.927</b>
Materialaufwand	4.305	3.822
Personalaufwand	6.981	7.452
Abschreibungen	1.060	1.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.552	2.487
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.441</b>	<b>-4.110</b>
Erträge aus Beteiligungen	600	600
Erträge aus Gewinnabführung	6.646	6.888
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	198	146
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	627	657
Aufwendungen aus Verlustübernahme	10.258	11.088
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.642</b>	<b>-4.667</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	254	178
Sonstige Steuern	1	1
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.898</b>	<b>-4.846</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	95,2%	92,3%
Investitionen (TEUR)	2.290	8.282
Investitionsquote (%)	1,9%	6,4%
Eigenkapital (TEUR)	66.669	72.323
Eigenkapitalquote (%)	51,5%	51,2%
Fremdkapital (TEUR)	62.172	67.551
Fremdkapitalquote (%)	48,1%	47,9%
Verschuldungsgrad (%)	90,4%	90,9%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-1.730	-2.191
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-8.751	-13.127
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	10.437	15.777
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-23,6%	-31,3%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-5,1%	-6,7%
Materialintensität (%)	29,6%	27,1%
EBIT (TEUR)	-200	-556
EBITDA (TEUR)	859	610
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	48,0%	52,9%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	98	100
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	1	1

## 11. Geschäftsverlauf

Die Konzernberichterstattung durch das Controlling für die einzelnen Quartale wurde zeitnah realisiert. Für das Risikomanagement existiert ein Handbuch, nach dem sich der Prozess für die Risikofrüherkennung und -steuerung orientiert. Die Liquidität im Rahmen des Cash-Managements war jederzeit sichergestellt. Die Dienstleistungen für die Unternehmung Stadt Hanau wurden entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen erbracht.

Im Bereich der kaufmännischen Dienstleistungen führte die BHG für 12 Konzerngesellschaften Buchhaltungs- und Controlling-Tätigkeiten durch. Der Einkauf hat im Geschäftsjahr 2022 Beschaffungen mit einem Bestellvolumen von etwa 45 Mio. EUR getätigt. Die Mitarbeiter des Vergabe-Kompetenz-Centers haben 28 Ausschreibungen durchgeführt, welche ein Volumen von ca. 19 Mio. EUR hatten. Geprägt waren die Ausschreibungen unter anderem durch Vergaben für die Sanierung/Umbau des Lindenau-Bades.

Im Bereich IT folgte die Entwicklung den Vorjahren. Neben dem klassischen Betrieb der IT-Infrastruktur für die Unternehmung Stadt Hanau ist das Projektgeschäft ein wichtiger Bestandteil der Dienstleistungen. Im Großprojekt „Digitalpakt Schulen“ wurden 11 weitere Schulen mit einer Breitbandanbindung ausgestattet. Herausforderungen gab es unter anderem bei der Beschaffung von IT-Hardware, insbesondere im Zusammenhang mit mobilen Endgeräten und der Netzwerktechnik für das Projekt „Digitalpakt Schulen“. Aufgrund der hohen Nachfrage und den verlängerten Lieferzeiten wurde die Einkaufsstrategie an den Marktbedingungen ausgerichtet, so dass die Auswirkungen auf die Kunden der BHG geringgehalten werden konnten und die Projekte weitgehend im Zeitplan blieben. Als weitere wesentliche Projekte im Geschäftsjahr sind smartCity, Druckeraustausch, VeDeZu (Verwaltung

der Zukunft), Rollout neuer Sicherheitssoftware und der Projektstart zur Implementierung einer neuen ganzheitlichen Intranet-Lösung zu nennen.

Das Ergebnis der BHG ist wesentlich durch das Beteiligungsergebnis geprägt, in das die Jahresergebnisse der Konzerngesellschaften mit Ergebnisabführungsverträgen (EAV) zur Generierung eines steuerlichen Querverbundes einfließen. Die Stadtwerke Hanau GmbH (SWH) erzielte mit TEUR 7.906 einen Jahresüberschuss, der über dem Planwert lag. Dies gelang auch der Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH (TEUR 468). Die Baugesellschaft Hanau GmbH (TEUR 1.228) und die Bauprojekt Hanau GmbH (TEUR 27) konnten mit ihren Ergebnissen die Planwerte bestätigen.

Die Gesellschaften mit Verlustübernahmen waren wie im Vorjahr die Hanauer Straßenbahn GmbH (HSB) mit TEUR 7.376, die Hanau Bäder GmbH (HBG) mit TEUR 3.683 und die Hanauer Parkhaus GmbH (HPG) mit TEUR -29. Die geplanten Ergebnisse konnten trotz der vorliegenden Rahmenbedingungen (Preissteigerungen aufgrund der Energiekrise) mit geringfügigen Abweichungen erreicht werden.

In Summe konnten die abgeführten Jahresüberschüsse die auszugleichenden Verluste nicht kompensieren. Der zur Kompensation der Verluste von der Stadt Hanau geleistete Konsolidierungsbeitrag wurde auf TEUR 6.500 erhöht.

Die BHG ist ihren Verpflichtungen gegenüber dem außenstehenden Gesellschafter der SWH, der Mainova AG in Frankfurt am Main, durch Zahlung der vereinbarten Ausgleichszahlung (TEUR 2.582 für 2021) nachgekommen.

In den Umsatzerlösen von TEUR 13.978 werden die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen und Konzernumlagen ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 14.334) ist ein geringer Rückgang zu verzeichnen, welcher im Wesentlichen auf den Bereich bhg.it entfällt. Korrespondierend sind die Materialaufwendungen auf TEUR 3.822 gesunken. Der Personalaufwand ist auf TEUR 7.452 gestiegen, was durch einen weiteren Aufbau von Personal und Gehaltsanpassungen bedingt ist. Wie oben bereits angeführt, ist das Beteiligungsergebnis geprägt von den EAV-Gesellschaften. Die Erträge aus EAV liegen mit TEUR 6.888 erneut über dem Vorjahr (TEUR 6.646). Die Verlustübernahmen aus EAV verzeichnen einen Anstieg auf TEUR 11.088 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 10.258). Der Jahresverlust der BHG beläuft sich auf TEUR 4.846.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Neben den allgemeinen Unternehmensrisiken, die vornehmlich durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt werden, bestehen im Wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen, die von den Mitarbeitenden der BHG erbracht werden. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt (geringes Angebot, hohe Nachfrage), insbesondere für Fachkräfte aus dem IT-Bereich, könnte zukünftig den Aufbau und die Nachbesetzung von dringend benötigten Stellen erschweren. Um die Fluktuation möglichst gering zu halten, wird versucht, dieser mit der Implementierung und dem Leben einer modernen Unternehmenskultur entgegenzuwirken.

Finanzielle Risiken bestehen aufgrund des steuerlichen Querverbundes. Eine Verschlechterung der Ergebnisse der EAV-Gesellschaften, insbesondere der HSB und HBG, kann nicht durch die BHG abgefangen werden und muss durch die Stadt Hanau als Gesellschafterin der BHG getragen werden. Der bestehende Konsolidierungsvertrag zwischen der BHG und der Stadt Hanau soll diesen Risiken entgegenwirken. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die wesentlichen Chancen für die BHG sind in der Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation und einer damit einhergehenden Produktivitätssteigerung zu sehen.

Darüber hinaus können ggf. aus einer möglichen Zentralisierung von Konzernfunktionen (z. B. Datenschutz, Informationssicherheit) zusätzliche positive Effekte generiert werden. Aufgrund der starken Beeinflussung der BHG durch das Beteiligungsergebnis sind die Chancen stark mit einer Verbesserung der Ergebnisse aus den EAV-Konzerngesellschaften verbunden.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die BHG bezieht Ökostrom. Ein BHKW ergänzt die Energieversorgung des Rechenzentrums. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeuge bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.



## Hanau Hafen GmbH

Anschrift: Saarstraße 12  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/365-6000  
info@hanau-hafen.de  
www.hanau-hafen.de  
Gründung: 01.01.2012  
Handelsregister: HRB 11142, AG Hanau

**HanauHafen**  
GmbH

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Hafens in Hanau sowie dessen Nebenbetriebe und allen damit zusammenhängenden Geschäften.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Markus Menzen (ab 01.10.2022)  
Ewald Desch (bis 30.09.2022)

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)

Stv. Srita Heide  
StR Peter Jurenda

Berthold Leinweber  
Dagmar Wolf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 2,6 TEUR.

### 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

keine

### **Ausgaben**

keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	5.798	5.531
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	5.798	5.531
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.016	2.114
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.014	2.111
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	2	3
Rechnungsabgrenzungsposten	20	8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.833</b>	<b>7.652</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	6.485	6.488
Gezeichnetes Kapital	450	450
Kapitalrücklage	4.945	4.945
Bilanzergebnis	1.089	1.093
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	469	431
Rückstellungen	124	50
Verbindlichkeiten	755	683
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.833</b>	<b>7.652</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.994</b>	<b>1.945</b>
Umsatzerlöse	1.994	1.945
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	247	94
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.241</b>	<b>2.039</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.444</b>	<b>-1.436</b>
Materialaufwand	112	135
Personalaufwand	408	427
Abschreibungen	395	399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	529	476
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7</b>	<b>2</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	18
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	16
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>790</b>	<b>605</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	2	1
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>788</b>	<b>603</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	74,0%	72,3%
Investitionen (TEUR)	100	132
Investitionsquote (%)	1,7%	2,4%
Eigenkapital (TEUR)	6.485	6.488
Eigenkapitalquote (%)	82,8%	84,8%
Fremdkapital (TEUR)	879	733
Fremdkapitalquote (%)	11,2%	9,6%
Verschuldungsgrad (%)	11,6%	10,5%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	896	890
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	196	-86
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-1.092	-803
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	39,7%	30,4%
Eigenkapitalrentabilität (%)	12,2%	9,3%
Materialintensität (%)	5,6%	6,9%
EBIT (TEUR)	799	604
EBITDA (TEUR)	1.194	1.003
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	20,4%	21,9%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	5	5
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Der Hanauer Hafen ist ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt Hanau und für die Region. Als einer der großen Mainhäfen bietet er aufgrund seiner geografischen Lage im Rhein-Main-Gebiet und seiner passenden Logistik-Infrastruktur eine gute Ausgangslage für seine Geschäftstätigkeit.

Es führten sowohl die von der Ukraine-Krise beeinflussten weltweiten Lieferketten als auch die im Sommer (2022) eingetretenen niedrigen Wasserpegelstände auf dem Rhein zu geringeren Umschlagsmengen (Bahn/Schiff) gegenüber dem Vorjahr. Die Lademenge der Frachtschiffe wurde dadurch um bis zu 75% reduziert. Des Weiteren beeinflusste die fehlende Infrastruktur im Bahnnetz und der DB Cargo (Lokomotiven und Wagen) das Umschlagsgeschehen. In Zusammenarbeit mit dem privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen Raildox, Erfurt, und der Raiffeisen Waren GmbH, Kassel, wurde der Umschlag und Transport von Getreide mit der Bahn ab Hanau neu belebt. Im Juni ist nach 38 Jahren wieder ein Getreidezug im Hafen beladen worden.

Trotz der oben beschriebenen Einflussfaktoren konnte das Jahr 2022 mit einer Gesamtumschlagsmenge unterschiedlicher Güter in Höhe von über 2,3 Mio. t abgeschlossen werden. Als wesentliche Güter sind wie im Vorjahr Mineralölprodukte (45 %), Kali (35 %) und Baustoffe (12 %) zu nennen.

Die Hanau Hafen GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 603 (im Vorjahr TEUR 788) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 7.652. Es ist ein Rückgang von TEUR 181 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 7.833) zu verzeichnen.

## 12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Es besteht der politische Wille und die gesetzlichen Vorgaben (Klimaneutralität), den Güterverkehr möglichst von der Straße auf die Schiene bzw. die Binnenschifffahrt zu verlagern. Hieraus ergeben sich möglicherweise Chancen für die Geschäftstätigkeit im Hinblick auf die Umschlagsmengen für die Hanau Hafen GmbH.

Bisher wurden hauptsächlich lose Massengüter umgeschlagen. Der Markt wird seitens der HHG beobachtet, ob sich zukünftig für andere Güterarten Chancen ergeben. Um dies im Blick zu behalten, ist die Hanau Hafen GmbH Mitglied in verschiedenen Verbänden, Arbeitskreisen und Foren von Wirtschaft/Forschung sowie im kontinuierlichen Austausch mit bestehenden Kunden und potenziellen Neukunden. In diesem Zusammenhang ist die HHG im regelmäßigen Austausch mit der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH.

Die Ansiedelung eines internationalen Logistikunternehmens entwickelt sich stetig. Der erste Bauabschnitt ist beendet und eine Logistikhalle mit 16.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche ist entstanden und bezogen. Ein Wachstumsimpuls kann sich insbesondere im Bahnverkehr durch einen Gleisanschluss auf das Logistikgelände ab Ende 2023 ergeben. Die Investitionstätigkeiten der anliegenden Unternehmen und derzeitigen Kunden weisen darauf hin, dass von ihnen eine langfristige Standortnutzung angestrebt wird.

Risiken entstehen bei einer möglichen Sperrung der Schifffahrt bedingt durch einen Unfall, einen technischen Defekt oder einer Gewässerverunreinigung auf dem Main/Rhein, und damit der Ausfall von Güterumschlag Hanauer Hafen. Im Bereich des Gleisnetzes der Hanau Hafen GmbH, bzw. der Deutschen Bahn kann es zu einem Ausfall des Zugverkehrs durch Gleisschäden oder Unfällen kommen. Zur Risikominderung werden monatliche Gleisbegehungen, Vermessungen sowie regelmäßige Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die HHG eine Betriebsleistung in Höhe von rund TEUR 2.200 sowie TEUR 400 aus Erlösen der Verpachtung. Es wird mit einem Ergebnis nach Zinsen und Steuern von TEUR 700 gerechnet.

Für 2023 stehen zwei größere Investitionen an, zum einen die Erneuerung von Gleisanlagen (TEUR 300) und zum anderen der Spundwandkasten unterhalb der Kalianlage (TEUR 1.100). Bei der Gleiserneuerung wird von einer Förderung von 50 % ausgegangen, für den Bau des Spundwandkastens hat die HHG einen entsprechenden Antrag auf Fördermittel bei dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gestellt.

## 13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HHG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeuge bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

## Hanau Marketing GmbH

Anschrift: Am Markt 14-18  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/4289480  
info@hanau-marketing-gmbh.de  
www.hanau-marketing-gmbh.de  
Gründung: 11.02.2004  
Handelsregister: HRB 91109, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Marketingstrategie für die Stadt Hanau sowie die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Stärkung des Wohn- und Einzelhandelsstandorts Hanau.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Handelsverband Hessen-Süd e.V.	51 %
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	49 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Martin Bieberle

### 6. Aufsichtsrat

Joachim Stamm (Vorsitzender)

Stv. Jürgen Grün  
Oberbürgermeister Claus Kaminsky  
StR Thomas Morlock  
Stv. Melanie Schimmelpfennig  
Stv. Henrik Statz  
Anja Zeller

Hartmut Daus  
Bernd Föll  
Nils Julian Gerber  
Manfred Habig  
Diana Schreiber-Kleinhenz (ab 31.03.2022)  
Tanja Kolb  
Maxi Hartmann (bis 31.03.2022)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 keine Bezüge.

## 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

### Einnahmen

keine

### Ausgaben

Dienstleistungsentgelte	696 TEUR
Zuschüsse	238 TEUR
DL Bundesprogramm	1.699 TEUR

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	41	162
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1
Sachanlagen	41	160
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.269	1.140
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	249	519
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	1.020	621
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.325</b>	<b>1.302</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	42	42
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	1	1
Bilanzergebnis	14	14
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	33	107
Rückstellungen	118	126
Verbindlichkeiten	1.133	1.027
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.325</b>	<b>1.302</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.053</b>	<b>2.586</b>
Umsatzerlöse	2.053	2.586
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	26	61
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.079</b>	<b>2.647</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2.074</b>	<b>-2.644</b>
Materialaufwand	1.299	1.487
Personalaufwand	551	929
Abschreibungen	8	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	216	215
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>



## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	3,1%	12,4%
Investitionen (TEUR)	22	135
Investitionsquote (%)	53,1%	83,2%
Eigenkapital (TEUR)	42	42
Eigenkapitalquote (%)	3,1%	3,2%
Fremdkapital (TEUR)	1.251	1.153
Fremdkapitalquote (%)	94,4%	88,6%
Verschuldungsgrad (%)	2.727,9%	2.433,4%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-312	-171
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-22	-135
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-315	-91
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	0,2%	0,1%
Eigenkapitalrentabilität (%)	8,4%	3,7%
Materialintensität (%)	63,3%	57,5%
EBIT (TEUR)	5	3
EBITDA (TEUR)	13	16
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	26,8%	35,9%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	20	25
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Die Innenstädte kämpfen bundesweit weiter ums Überleben. Zu den Herausforderungen der vergangenen Jahre – Mietexplosion, Online-Boom, Corona-Pandemie – kamen im Jahr 2022 noch die zusätzlichen Problemstellungen hinzu, die aus dem Krieg in der Ukraine resultieren. Stark steigende Kosten (vor allem bei Energie und Personal), gestörte Lieferketten und angesichts der hohen Inflation zurückgehender Konsum haben die wirtschaftliche Lage für Handel, Gastronomie und Dienstleister zusätzlich verschärft. Die Stadt Hanau stemmt sich einem Trading down angesichts der herausragenden Bedeutung einer vitalen Innenstadt für die Gesellschaft und die Identität der Stadt vehement entgegen.

Mit der Umsetzung und Koordination der verschiedenen Maßnahmen ist weiterhin die Hanau Marketing GmbH betraut, deren 2019 aufgesetztes Stadtentwicklungsprogramm „Hanau aufLADEN“ im Jahr 2022 mit wachsender Intensität verfolgt wurde. Und mit wachsendem Erfolg. Die Bemühungen Hanaus, die Innenstadt weiterzuentwickeln, haben bundesweit inzwischen eine Art Vorbildfunktion erlangt, die Nachfrage nach dem Standort ist nach wie vor hoch, und die Akteure sind besser durch die Krisen gekommen als es andernorts der Fall gewesen ist. Das Renommee des Programms „Hanau aufLADEN“ wird auch dadurch unterstrichen, dass der Bund und das Land Hessen Fördermittel in Millionenhöhe bewilligt haben, mit deren Verwendung die Stadt Hanau die Hanau Marketing GmbH betraut hat.

Deutlich ist 2022 aber auch geworden, dass eine lebendige und lebenswerte Innenstadt nicht allein durch ein vielfältiges Handels- und Gastronomieangebot erreicht wird. Faktoren wie Aufenthaltsqualität, Veranstaltungen und nicht-kommerzielle Verweilorte werden für die Besucherinnen und Besucher einer Innenstadt immer relevanter. Dementsprechend wurden

und werden die Maßnahmen der Hanau Marketing GmbH in diese Richtungen intensiviert. Die Gesellschaft wandelt sich mehr und mehr von einer reinen Stadtmarketing-Organisation hin zu einer Stadtentwicklungs-Organisation.

Die Hanau Marketing GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 680 (im Vorjahr EUR 562) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 1.302. Es ist ein Rückgang von TEUR 23 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.325) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Einem möglichen Trading-Down in der Innenstadt kraftvoll entgegenzutreten, wird auch im Jahr 2023 die Hauptaufgabe der Hanau Marketing GmbH sein. Eine vitale und lebendige Innenstadt wird maßgeblich die Außendarstellung und das Bild der gesamten Stadt prägen. Die erfolgreichen Instrumente des Programms „Hanau auFLADEN“ werden fortgeführt, entsprechende Fördermittel des Bundes stehen zur Verfügung.

Zentrales Projekt für 2023 wird der Aufbau des „Servicecenters Innenstadt“ sein, das bereits 2022 realisiert werden sollte. Aufgrund der sehr späten Klärung zwischen dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und der Stadt Hanau bezüglich der grundsätzlichen Abwicklung und Ablaufs des Bundesprogramms, musste das Projekt „Servicecenter Innenstadt“ auf 2023 verschoben werden. Rund um das Servicecenter sollen auch die Beratungsangebote für Handel, Gastronomie und Dienstleister erheblich ausgebaut werden.

Auch die weiteren Maßnahmen zur Bestandspflege werden fortgesetzt bzw. ausgebaut. Im Zusammenhang mit dem Grimmscheck ist die Einführung eines Arbeitgeberportals geplant, über das Unternehmen ihren Mitarbeitern Bonusleistungen wie den Kleinen Sachbezug in Form von Grimmscheck-Guthaben auszahlen können.

Die Qualitäten, die die HMG in den letzten Jahren im Fronhof entwickelt hat, sollen in 2023 auch auf die angrenzende historische Kanzlei übertragen werden

Urbane Nutzungen und Umwidmungen von Plätzen sollen – wie im Fronhof erprobt – vor dem Hintergrund des wachsenden Bedürfnisses nach Aufenthaltsqualität auf das gesamte Innenstadtgebiet ausgeweitet werden

Mit Blick auf die Bedeutung einer vitalen Innenstadt für die Außendarstellung Hanaus im Gesamten ist die Fortführung der Maßnahmen von großer Bedeutung. Für finanzielle Gestaltungsmöglichkeiten der HMG wird auch im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen die Stadt Hanau sorgen. Zusätzliche finanzielle Mittel für das Projekt Hanau auFLADEN sind im Haushalt eingeplant. Zudem haben die Stadt Hanau und die HMG einen Weiterleitungsvertrag für die Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ geschlossen. Das Gros der zugesagten Gelder wird über diesen an die HMG weitergeleitet werden.

Die steigenden Kosten wirken sich aber auch unmittelbar auf die Arbeit der HMG aus – so sind insbesondere die Kosten für Veranstaltungen deutlich gestiegen. Angesichts der Vielzahl an zu bearbeitenden Themen, sind zudem die Personalkosten bei der HMG weiter angewachsen. Durch die Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse und Anpassungen der Projektplanungen, bestehen hier aber entsprechende Reaktionsmöglichkeiten. Im Geschäftsjahr 2023 wird daher mit einem leicht positiven Jahresergebnis wie im Jahr 2022 gerechnet.

## **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die HMG bezieht Ökostrom. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

## Hanau Wirtschaftsförderung GmbH

Anschrift: Hessen-Homburg-Platz 7  
63452 Hanau  
Kontakt: 06181/295-0  
wirtschaftsfoerderung@hanau.de  
www.hanau.de  
Gründung: 12.11.2009  
Handelsregister: HRB 93093, AG Hanau

  
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau, insbesondere durch die Unterstützung ansässiger Unternehmen sowie durch die Förderung von Gründungen und Ansiedlungen gewerblicher Unternehmen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Erika Schulte

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
StR Thomas Morlock (stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Dr. Maximilian Bieri  
Stv. Bert-Rüdiger Förster  
Stv. Isabelle Hemsley  
Stv. Klaudia Mänz  
Stv. Henrik Statz  
Stv. Stefan Weiß

Heinz Botzum  
Guido Braun  
Martin Gutmann  
Heike Hengster  
Dr. Gunther Quidde

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 5,8 TEUR.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

keine

### **Ausgaben**

Dienstleistungsentgelte	564 TEUR
-------------------------	----------

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	2	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	2	1
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	356	381
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	353	376
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	3	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>357</b>	<b>381</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	270	291
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	245	266
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	67	72
Verbindlichkeiten	21	17
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2
<b>Summe Passiva</b>	<b>357</b>	<b>381</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>483</b>	<b>506</b>
Umsatzerlöse	483	506
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6	4
<b>Betriebsleistung</b>	<b>489</b>	<b>510</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-452</b>	<b>-479</b>
Materialaufwand	14	36
Personalaufwand	342	348
Abschreibungen	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	95	94
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>37</b>	<b>31</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	11
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>24</b>	<b>21</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,5%	0,2%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	0,0%	0,0%
Eigenkapital (TEUR)	270	291
Eigenkapitalquote (%)	75,4%	76,2%
Fremdkapital (TEUR)	88	91
Fremdkapitalquote (%)	24,6%	23,8%
Verschuldungsgrad (%)	7,6%	5,7%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	6	21
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-7	-19
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	10,3%	8,7%
Eigenkapitalrentabilität (%)	18,4%	15,6%
Materialintensität (%)	2,9%	7,2%
EBIT (TEUR)	37	31
EBITDA (TEUR)	38	32
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	70,7%	68,7%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	3	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Aufgabe der HWG ist es, die Stadt Hanau zu unterstützen, im Rahmen einer Gesamtstrategie Rahmenbedingungen und Serviceangebote zu schaffen, die Unternehmen benötigen, um sich in dem heutigen herausfordernden Umfeld angemessen zu entwickeln.

Mit dem Ziel, dem bestehenden Fachkräftemangel zu begegnen, ist die HWG zusammen mit der Agentur für Arbeit Hanau und der Kreishandwerkerschaft Hanau in 2022 neue Wege gegangen: In Zeiten der Pandemie war es für junge Frauen und Männer noch schwerer, sich realistische Eindrücke von der Arbeitswelt zu verschaffen. Insbesondere in Berufen, in denen handwerkliches Geschick gefragt ist, hatten sie kaum Möglichkeiten, sich auszuprobieren – und vielleicht festzustellen, dass praktisches Arbeiten Spaß macht und abwechslungsreich ist. Diese Lücke wurde mit dem PopUp-Store TATKRAFT im Forum Hanau für die Dauer von zehn Wochen vom 16. Mai bis 30. Juli 2022 geschlossen. Unter dem Motto „Finde deinen Weg“ haben die Partner in erster Linie Jugendliche, aber auch deren Eltern sowie Schulklassen eingeladen, ihr handwerkliches Geschick auszuprobieren und über Ausbildungsberufe zu informieren. Über 3.000 Besuchende haben in dieser Zeit ihren Weg in den Ausbildungsladen gefunden.

Trendanalysen und Entwicklungsszenarien sowie die Rahmenbedingungen am Standort Hanau haben die wirtschaftspolitisch Verantwortlichen in Hanau zudem dazu bewogen, in 2021 eine Rechenzentrumsstrategie zu entwickeln. Ziel ist die Reduzierung der Abhängigkeit vom Export und die Nutzung der stetig wachsenden Nachfrage nach Rechenleistung bei gleichzeitiger geografischer Nähe zum größten Internetknoten der Welt, DE-CIX. Eine weitere Chance besteht in der Verwertung von Altstandorten, die ansonsten eventuell dauerhaft brachliegen würden,

weil die Aufbereitung nicht finanzierbar wäre. Zudem wird hierdurch vermieden, neue Siedlungsflächen in Anspruch nehmen zu müssen.

Mit der operativen Umsetzung dieser Strategie wurde in 2021 begonnen und im Berichtsjahr wurde diese konsequent weitergeführt. So konnte - nachdem für den Bebauungsplan für die Großauheimkaserne am 13.12.2021 der Satzungsbeschluss herbeigeführt worden war – im Juli 2022 die Fläche von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an den Erwerber P3 übergeben werden. Rückbau und Dekontaminierung der Fläche wurden begonnen - mit der Fertigstellung erster RZ-Module ist im Frühjahr 2024 zu rechnen. Auch auf einem 50.000 qm großen Teilstück der ehemals durch Goodyear genutzten Fläche wurde mit dem Bau eines Rechenzentrums des Unternehmens CyrusOne begonnen. Im Technologiepark Hanau wurde auf dem ehemaligen „Bunkergrundstück“ der erste von zwei Bauabschnitten für das zukünftige Google-Rechenzentrum errichtet, mit der Betriebsaufnahme wird im Sommer 2023 gerechnet.

Unternehmen wurden zudem bei der Suche nach passgenauen Gewerbeflächen und Immobilien unterstützt, wobei eine enge Abstimmung mit den beteiligten Ämtern und Organisationen der Stadt koordiniert wurde. Hierdurch konnten namhafte Ansiedlungen erreicht und Bestandsunternehmen in ihrem Wachstum gefördert werden.

So ist die Weiterentwicklung der DEHOCO (Deutschland) GmbH (Deugro), einem führenden Anbieter von internationalen Speditionsdienstleistungen, spezialisiert auf schlüsselfertige Projekte und komplexe Frachttransporte für bedeutende Industriezweigen auf der ganzen Welt, durch einen Umzug aus der Geibelstraße in die Nürnberger Straße gelungen. Auf rund 2.000 qm Bürofläche arbeiten seit Oktober 2022 rund 100 Mitarbeitende aus Hanau und ehemals Kelsterbach.

Darüber hinaus konnte das Hanauer Materialtechnikcluster durch die Ansiedlung der Magnetec GmbH im Green Building im Technologiepark Wolfgang um einen Akteur erweitert werden. Das 1984 in Langenselbold gegründete Unternehmen liefert mit insgesamt 650 Mitarbeitenden aus 7 Standorten induktive Bauelemente für Industrieranwendungen, Elektromobilität, Windenergieanlagen, etc. 50 Mitarbeitende und die Unternehmenszentrale befinden sich jetzt in Hanau im Green Building im Technologiepark Hanau.

Ein weiteres Projekt von strategischer Bedeutung ist die städtebauliche Entwicklung des Hauptbahnhofumfeldes. Nach der Aufgabe des Standortes der Fa. Heraeus in der Quarzstraße in Hanau soll für diesen nördlich des Hanauer Bahnhofs zentral gelegenen Standort ein Bebauungsplan für ein neues Quartier aufgestellt werden. Die Entwicklungspotentiale werden aktuell durch die Lage von Achtungsabständen („Sevesokreisen“) der Firma Gerling, Holz & Co. Handels GmbH (GHC) eingeschränkt. Daher haben die drei Akteure Stadt Hanau, GHC und Heraeus vereinbart, einen neuen Weg zu beschreiten: Die GHC hat sich bereit erklärt, durch geänderte Arbeitsabläufe, die nach Emissionsschutzrecht geltenden Achtungsabstände zu reduzieren. Die Hanauer Firma Heraeus wird dann die Stadt Hanau unterstützen, gemeinsam das Areal nördlich des Hauptbahnhofs zu entwickeln. So soll ein attraktives neues Stadtquartier mit Wohnungen, Büros und Gastronomie ermöglicht werden.

Auch das Gründungsgeschehen hat sich im Berichtszeitraum wieder positiv entwickelt. Laut KfW-Gründungsmonitor, der auf Angaben von 50.000 zufällig ausgewählten, in Deutschland ansässigen Personen basiert, fasst zusammen: „Gründungstätigkeit 2021 zurück auf Vorkrisenniveau: mehr Chancengründungen, mehr Jüngere, mehr Gründerinnen“. Die Gründungstätigkeit in Deutschland sei nach dem Corona-Knick 2020 im Jahr 2021 wieder auf das Vorkrisenniveau gestiegen. Mit 607.000 Existenzgründungen haben sich 70.000 bzw. 13 % mehr Menschen selbstständig gemacht als 2020. Dabei sei die Zahl der Chancengründungen gestiegen. Auch hätten sich mehr Jüngere und mehr Frauen selbstständig gemacht. Durch die Erfahrungen der Corona-Pandemie waren 2021 auch deutlich mehr Gründungen digital und internetbasiert.

Ein Höhepunkt zur Vernetzung der Akteure im Rahmen der Gründerförderung ist die alle zwei Jahre stattfindende Gründerwoche: in der ersten Maiwoche 2022 hat der FEMK als Veranstalter über 30 Fachveranstaltungen in Hanau und dem Kreis angeboten mit dem Ziel, Gründerinnen und Gründern sowie Unternehmen bei ihren Vorhaben bestmöglich zu helfen. Am Standort Hanau konnten in diesem Rahmen auch erstmals Veranstaltungen im fertiggestellten PioneerMakers stattfinden, mit dem Hanau über eine weitere attraktive Coworkingfläche und auf Wunsch auch kleinteilige Büroraumangebote für Gründungswillige verfügt. Die nächste Gründer- und Unternehmerwoche im Main-Kinzig-Kreis soll im Frühjahr 2024 stattfinden.

Nachdem die Expo Real in München, als eine der größten Fachmessen für Immobilien und Investitionen in Europa, in 2020 kurzfristig abgesagt werden musste und auch 2021 weiterhin im Zeichen der Pandemie stand, fand diese im Oktober 2022 wieder in gewohntem Format statt. Hanau war mit eigenem Auftritt auf dem Stand der FrankfurtRheinMain GmbH vertreten und konnte insbesondere zum Innenstadtprogramm, der Rechenzentrumsstrategie und dem Bieterverfahren der ehemals durch ABB genutzten Fläche in Hanau Großauheim intensive Gespräche führen.

Die Hanau Wirtschaftsförderung GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 21 (im Vorjahr TEUR 24) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 382. Es ist eine Steigerung von TEUR 24 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 358) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Entwicklung der HWG ist weiterhin geprägt von der konsequenten Verfolgung des Ziels der nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau durch die Umsetzung der o.g. Aufgabenfelder. Risiken sind in diesem Geschäftsfeld nicht erkennbar. Zur frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken werden Plan-Ist-Analysen auf Grundlage der Quartalsberichte erstellt. Zudem ist die Gesellschaft in Form quartalsweiser Berichterstattung in das Risikomanagementsystem der Gesellschafterin eingebunden.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 515 und einem Jahresfehlbetrag von TEUR -9 geplant.

## **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die HWG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeuge bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.



## IV. Kultur und Wissenschaft

## Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH

Anschrift: Schlossplatz 1  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/2775-0  
info@cph-hanau.de  
www.cph-hanau.de  
Gründung: 28.10.2003  
Handelsregister: HRB 1076, AG Hanau

 BFG Hanau  
Betriebsführungsgesellschaft mbH

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und das Management von Gebäuden, Einrichtungen und kulturellen Spielstätten der Stadt Hanau sowie die Durchführung von Veranstaltungen/Konzerten.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %
--------------------------------	-------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Nicole Rautenberg

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)

StR Peter Jurenda  
Stv. Emine Pektas

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 2 TEUR.

### 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

### Einnahmen

keine

### Ausgaben

Betriebsführungsentgelte	2.122 TEUR
Wartung- und Instandhaltungsaufwendungen	470 TEUR
Congress Park Sinfonie	86 TEUR
Übrige Aufwendungen	92 TEUR

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	48	56
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	48	56
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	767	859
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	671	772
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	96	87
Rechnungsabgrenzungsposten	25	8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>840</b>	<b>923</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	322	361
Gezeichnetes Kapital	250	250
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	-112	-73
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	220	284
Verbindlichkeiten	276	261
Rechnungsabgrenzungsposten	22	17
<b>Summe Passiva</b>	<b>840</b>	<b>923</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.875</b>	<b>3.242</b>
Umsatzerlöse	2.875	3.242
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	40	76
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.915</b>	<b>3.318</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2.875</b>	<b>-3.260</b>
Materialaufwand	1.766	2.021
Personalaufwand	719	854
Abschreibungen	18	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	372	371
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>41</b>	<b>59</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	20
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>26</b>	<b>39</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	5,7%	6,0%
Investitionen (TEUR)	35	23
Investitionsquote (%)	72,1%	40,9%
Eigenkapital (TEUR)	322	361
Eigenkapitalquote (%)	38,3%	39,1%
Fremdkapital (TEUR)	518	562
Fremdkapitalquote (%)	61,7%	60,9%
Verschuldungsgrad (%)	85,7%	72,4%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	275	70
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-35	-22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-228	-56
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	2,0%	2,8%
Eigenkapitalrentabilität (%)	17,5%	24,6%
Materialintensität (%)	61,4%	62,3%
EBIT (TEUR)	41	58
EBITDA (TEUR)	59	73
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	25,0%	26,3%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	24	23
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Die ersten vier Monate in 2022 waren zunächst noch durch die Folgen der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Die Kontaktbeschränkungen hatten starke Auswirkungen auf die Veranstaltungsbranche und somit auf die Umsatz- und Veranstaltungszahlen des Comoedienhauses Wilhelmsbad und des Congress Park Hanau. Mit den zunehmenden Lockerungen und der Aufhebung der Kontaktbeschränkungen konnten im zweiten Halbjahr wieder vermehrt Veranstaltungen stattfinden, wenngleich die Auswirkungen des Ukrainekrieges und der damit verbundenen Energiekrise insbesondere im Einkauf entsprechender Güter stark spürbar waren.

Das Veranstaltungsjahr 2022 im Congress Park Hanau begann im ersten Quartal pandemiebedingt noch sehr zögerlich, legte jedoch ab Mai rasant zu. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren 2020 und 2021 konnte sogar fast wieder an den starken Umsatz aus vorherigen Jahren angeknüpft werden. Auch in 2022 wurden noch einige bereits gebuchte bzw. reservierte Veranstaltungen abgesagt bzw. verlegt. Jedoch bedeutend weniger als in den beiden Vorjahren. Im Buchungsverhalten der B2B-Kundinnen und -Kunden sind jedoch Veränderungen festzuhalten: Zum einen werden die Anfragen kurzfristiger. Gleichzeitig jedoch auch differenzierter und umfangreicher. Optionen werden länger gehalten, bevor eine verbindliche Zusage den CPH erreicht. Die Veranstaltungsplanung soll häufig in verschiedenen Varianten erfolgen: live, hybrid oder auch rein digital. Dies erforderte einen höheren Ressourcenbedarf. Die Gesamtanzahl an Veranstaltungen (236) im Congress Park Hanau (CPH) ist gegenüber dem Vorjahr (239) nahezu identisch. Der Gesamtjahresumsatz liegt jedoch mit über 1,3 Mio. Euro weit darüber und ist zum Vorjahr um 58,61% gestiegen. So stellen auch wieder die Kongresse

und Tagungen (zusammen 86 Veranstaltungen) mit einem Umsatzanteil von fast 54% den stärksten Bereich dar.

Im Bereich der Messen fanden in 2022 lediglich zwei Formate statt: die Hanauer Hochzeitsmesse im Oktober sowie die eXPO 2022 der „ekom21“. Der Umsatz der Messeveranstaltungen in 2022 erreicht immerhin wieder 6,1% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 2,21%).

Im Veranstaltungsformat Bankette konnten in 2022 erfreulicherweise wieder 16 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Im Comoedienhaus ist die Gesamtanzahl an Veranstaltungen (104) gegenüber dem Vorjahr (2021:38) stark gestiegen, der Gesamtjahresumsatz ist entsprechend ebenfalls um mehr als 50% gewachsen. Waren die Buchungen in den ersten beiden Monaten des Jahres sowie im Sommer recht zögerlich, so fanden insbesondere in den Herbstmonaten sehr viele Veranstaltungen statt. Hauptbucherin mit verschiedenen Produktionen war wie in den Vorjahren die Volksbühne Hanau, aber auch das Veranstaltungsbüro der Stadt Hanau mit diversen Produktionen, die Hohe Landesschule, der Lions Club Hanau oder die Musicalgruppe „Flip Flops“ waren zu Gast. Auch für Filmdrehs wurde das Comoedienhaus in 2022 erneut gebucht. Mit Musikerinnen und Musikern der Neuen Philharmonie Frankfurt konnten zwei Wilhelmsbader Kammermusikkonzerte angeboten werden. Wie in den Jahren zuvor wurde das Konzert mit Hilfe von Sponsoring und den bewährten Cross-Marketing-Maßnahmen in Verbindung mit der „Congress Park Sinfonie“ umgesetzt. Der Kooperationsvertrag mit dem Land Hessen zur Unterstützung der Vermarktung der angrenzenden Arkadensäle wurde neben der Förderung der örtlichen Vernetzung und der gemeinsamen Vermarktung als weitere Einnahmequelle fortgesetzt. Die Einnahmen hieraus haben sich im Vergleich zu 2021 schon wieder stark erholt, liegen aber weiterhin unter den Umsätzen von vor Corona.

Die Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 39 (im Vorjahr TEUR 25) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 923. Es ist eine Steigerung von TEUR 24 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 840) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Veranstaltungen sind in 2023 wieder uneingeschränkt und ohne pandemische Auflagen realisierbar. Der Umfang eingehender Tagungsanfragen für die Nutzung des Hauses spiegelt diese Situation stark wider und zahlreiche Stammkundinnen und -kunden treten nach der Zwangspause durch die Pandemie erfreulicherweise wieder in Kontakt mit dem CPH oder planen ihre noch im letzten Jahr als rein digitale Formate umgesetzte wieder vermehrt als hybride oder Präsenzveranstaltungen.

So fand die in 2022 noch als rein digitales Format durchgeführte CHANGE IT der Controlware GmbH im Januar nun als Hybridveranstaltung mit starker Teilnehmerpräsenz vor Ort statt und wird als jährliches Format im CPH etabliert. Zudem konnte der CPH bereits die AOK Hessen und die DKE mit teilnehmerstarken Kongressveranstaltungen in Hanau begrüßen. Veranstaltungsverträge für große, zum Teil wiederkehrende Kongressveranstaltungen wie die „Security Days“ der Firma Controlware, die „Internationales Management-Forum Trendtage“ der Deutscher Fachverlag GmbH, die „eXPO“ der ekom21, der „Innovation Campus“ der DKE, das „Eurocentral Regional User Meeting“ der Dassault Systems GmbH, das „Tech Forum“ der Grutzeck-Software GmbH, der Deutsche Turntag des Deutschen Turnerbundes, das Netzwerkformat „Digitale Städte“ der Hessen Trade und Invest GmbH und die „CAE Automotive Grand Challenge“ der carhs training gmbh liegen vor. Auch werden die SPD Hessen ihren diesjährigen Landesparteitag und die Frauen Union der CDU Deutschlands ihren

Bundesdelegiertentag in Hanau durchführen. Des Weiteren freut sich der CPH, in 2023 erstmalig mit dem „IDRC WMDA Global Meeting“ einen Kongress einer großen globalen Organisation realisieren zu dürfen, die internationale Knochenmarkspenderregister, Spenderzentren, Ärzte und Blutbanken in Hanau zusammenbringt.

Die Firma carhs plant für 2023 zudem mit dem „C-NCAP International Update“ neben der „Automotive Grand Challenge“ noch ein weiteres Veranstaltungsformat inklusive Präsentation von E-Fahrzeugen durchzuführen und dauerhaft in Hanau zu etablieren. Kurz bevor stehen die Vertragsabschlüsse für weitere umsatzstärkende Tagungsformate wie die „Fortinet Partner Sync Tage“ der MIT Event- & Incentive-Management GmbH, das „Lymphologicum“ des Deutschen Netzwerk Lymphologie e.V., das „Erfolgreiche Contactcenter“ der Grutzeck-Software GmbH, einen teilnehmerstarken IT-Kongress der e-team GmbH, ein Messeformat des UNI ELEKTRO Fachgroßhandels und der „ATZ live Kongress“ der Springer Fachmedien GmbH.

Neben den genannten Formaten finden in 2023 auch wieder einige Wahlveranstaltungen und Gremiensitzungen sowie Prüfungsveranstaltungen, Betriebs- und Mitgliederversammlungen Hanauer und überregionaler Unternehmen, die Abibälle der Hanauer Schulen, mehrere Abschlussbälle der Tanzschule Berné sowie zahlreiche Kulturformate wie Veranstaltungen der Volksbühne Hanau und Ballettproduktionen statt. Darunter finden sich auch Comedyveranstaltungen mit namhaften Größen der Szene wie Badesalz, Bodo Wartke oder Markus Krebs statt.

Buchungsanfragen im Bereich Messen sind dagegen noch verhalten. So findet z.B. die Hanauer Gesundheitsmesse in 2023 leider nicht statt. Auch die Durchführung einer Berufsmesse ist nicht vorgesehen. Die Hanauer Hochzeitsmesse ist hingegen für den Herbst wiederum mit umfangreichem Showprogramm fest eingeplant.

Für das Jahr 2023 sind aktuell etwa 110 Veranstaltungen im Congress Park Hanau fest gebucht oder bestätigt. Durch weitere 60 Veranstaltungsanfragen bzw. -optionen besteht zusätzliches Interesse an der Durchführung von Veranstaltungen im CPH.

Trotz der positiven Buchungslage bringen der durch die Pandemie verstärkte Fachkräftemangel, der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und steigende Energiekosten die Herausforderung mit sich, die Waage zwischen den Mehrkosten, dem Anspruchsniveau der Kundinnen und Kunden und der steigenden Preissensibilität unseres Kundenkreises zu halten. Die Vorläufe der Veranstaltungsplanungen sind nach wie vor als immer kurzfristiger zu bewerten, die Anforderungsprofile komplex und vor allem das hohe technische Anforderungsprofil zahlreicher hybrider Formate verlangt höchste Flexibilität und fachkundigen Personaleinsatz.

Einige Veranstaltungen im Comoedienhaus aus dem Jahr 2021 konnten ins Folgejahr verschoben werden, die vormals wegen den Corona-Schutzbestimmungen nicht stattfinden konnten. Dennoch verlief der Kartenverkauf schleppend. Mit Beginn des neuen Jahres zieht der Kartenverkauf für Veranstaltungen wieder an. Im ersten Halbjahr 2023 sind derzeit rund 22 Veranstaltungen der städtischen Fachbereiche, der Volksbühne Hanau und sonstiger Veranstalter gebucht. Zusätzlich kommt ein Konzert der Kammermusikreihe mit der Neuen Philharmonie Frankfurt zur Aufführung. Im Juli 2023 ist der Kultoursommer wieder mit 14 Veranstaltungstagen auf dem Außengelände des Comoedienhauses geplant. In den Monaten Juni bis August 2023 wird im Rahmen einer Wilhelmsbader Kooperation die Führungsreihe „Ein Tag in Hanau-Wilhelmsbad“, nach 2 Jahren Pause wiederaufgenommen. Es sind insgesamt fünf Veranstaltungen geplant.

Im zweiten Halbjahr 2023 konnten bis jetzt 34 Veranstaltungen gebucht werden. Hierbei handelt es sich z.B. um die Volksbühne Hanau e.V., das Veranstaltungsbüro und den Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen der Stadt Hanau, die Sparkassenstiftung,

Vereine, freie Theater und sonstige Künstler. Auch sind mindestens zwei Termine der Reihe „made in wilhelmsbad“ und ein weiteres Kammerkonzert geplant. In dem Zusammenhang bestehen Kooperationen mit folgenden Künstlern: SAITE EINS – „James Bond Night“ - und Tournetheater Stuttgart mit „Die Wunderübung“. Mit weiteren Künstlern bestehen Verhandlungen.

Ziel ist die bestehenden, eigenen Reihen „made in wilhelmsbad“, „Wilhelmsbader Kammerkonzerte“ und „Kunst im Comoedienhaus“ weiter fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Auch sollen weitere auf das Comoedienhaus zugeschnittene Musikformate und sonstige Veranstaltungskonzepte entwickelt werden.

Grundsätzlich ist die Ausrichtung der Marketingstrategien und Öffnung gegenüber neuen Medien im Zuge der Ablösung klassischer Werbekanäle durch neue Technologien weiterhin zu priorisieren und stetig zu aktualisieren. Bedingt durch einen Dienstleisterwechsel wird der Fokus bei der Vermarktung des CPH in 2023 auf Aktualität, Funktionalität und Auffindbarkeit (Suchmaschinenoptimierung und -marketing) der Website liegen. Die Seite verfügt - wie die Seite des Comoedienhauses - über ein responsives Design, welches eine optimale Darstellung auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets ermöglicht. Die auf Wordpress basierenden Seiten sind suchmaschinenoptimiert aufgesetzt, Google Ads- Kampagnen führen auf eigens erstellte Landing Pages für interessierte B2B-Kunden. Die Anzahl der Seitenbesucher sowie deren Verhalten auf der Internetseite werden via Google Analytics analysiert und bewertet. Seit 2022 läuft auch die englischsprachige Fassung der CPH-Homepage, um auch attraktiv und informativ für fremdsprachige Nutzer zu sein. Der Online-Veranstaltungskalender spielt vor allem beim Comoedienhaus eine zentrale Rolle für den Veranstaltungsverkauf und somit für die Umsatzgenerierung. Über eine Schnittstelle wird die Verbindung zum Hanauer Veranstaltungskalender gewährleistet.

So stehen auch 2023 das Online Marketing (Website, SEM, Email-Marketing etc.) und das Kontakthalten mit Kunden im Fokus der Marketingaktivitäten. Bereits jetzt ist die Teilnahme an der IMEX Frankfurt gebucht, die Teilnahme an zwei Meet Germany Veranstaltungen, dem Verbändetag in Berlin sowie der Assistants World in Frankfurt ist in Planung. Manche Formate werden wir gemeinsam mit den Partnern des Hessen Mice Net (Tagungsnetzwerk der Hessen Agentur) angehen. Das Comoedienhaus wird als Synergieeffekt je nach Möglichkeit mitangeboten.

Durch die Zusammenarbeit mit „Cable & Office“ wird in 2023 die Kundenbindung und Akquise wieder intensiviert werden: Stammkunden sowie bereits geknüpfte Kontakte werden über die ausgebauten technischen Möglichkeiten für virtuelle und hybride Veranstaltungen in unseren Locations informiert, bestehende Beziehungen werden gepflegt. Auch die Neukundenakquise steht wieder im Fokus.

Der CPH ist nach wie vor der Initiative „fairpflichtet“ der beiden großen Verbände der Messe- und Veranstaltungsbranche angeschlossen und folgt hier deren Nachhaltigkeitskodex. Ein besonderer Fokus im Nachhaltigkeitsmanagement liegt in 2023 auf der Recherche sowie dem Beginn einer Zertifizierung wie Green Globe. Durch die erweiterte CSR-Berichtspflicht bei Unternehmen ist davon auszugehen, dass die Anforderungen von Kunden erstmalig steigen könnten. Die Kommunikation der Nachhaltigkeitsbemühungen nach außen, zu den Kundinnen und Kunden und Veranstaltungsteilnehmenden ist nach wie vor ein Thema, welches verfolgt wird. Erstmals nimmt der CPH an der Nachhaltigkeitsmesse der Stadt Hanau teil.



Da der CPH im Oktober 2023 sein 20-jähriges Bestehen feiert, sind auch hier kleinere Aktivitäten geplant: Es wird unterjährig diverse Postings geben, ein Jubiläumsvideo und eine kleinere Ausstellung sind in Arbeit. Im Oktober ist auch eine Veranstaltung zur Feier des Jahrestags in Planung.

Im Comoedienhaus wird der Fokus in 2023 weiterhin auch im Bereich der neuen Medien liegen. Die kontinuierliche Aktualisierung und Verbesserung der Firmenhomepage, die Analyse des Kundenverhaltens durch Google Analytics sowie das Social Media Marketing sind hier die großen Themen. Das Kultur- und Veranstaltungsmarketing, sprich die Vermarktung der eigenen Kooperationsveranstaltungen, ist eine weitere wichtige Säule im Marketing des Comoedienhaus.

Die Abnutzungen sowie die gesetzlichen und baulichen Auflagen, insbesondere durch die eingesetzte, komplexere und aufwändigere Technik im Verbund von historischer und neuer Bausubstanz im Congress Park Hanau, verlangen hohe, planmäßige Wartungen und Instandhaltungen im Gebäude und dessen technischen Anlagen. Aber auch bedarfsabhängige, zusätzliche Wartungen, außerplanmäßige Instandhaltungen und Reparaturen fallen zunehmend an. Durch die mittlerweile 20-jährige Betriebsdauer und den fortschreitenden Lebenszyklus der Anlagen ist ein stetig steigender Aufwand zur Beseitigung von technischen Ausfällen zu erkennen. Darüber hinaus wird festgestellt, dass Ersatzteile und Anlagenkomponente - bedingt durch ein sich veränderndes Produktangebot der Herstellenden und das damit einhergehende Supportende - deutlich aufwändiger zu beschaffen sind. Alle Maßnahmen sind immer vor einem zeitlich kritischen Hintergrund bevorstehender Veranstaltungen zu bewerten und so bestenfalls, wenn wirtschaftlich sinnvoll, proaktiv auszuführen. Um als Veranstaltungsstätte wettbewerbsfähig zu bleiben und den aktuellen technischen Anforderungen entsprechen zu können, dienen Wartungen, Instandhaltungen und Investitionen insbesondere der Qualitäts- und Betriebssicherung des Hauses.

Als wesentliche Maßnahmen werden in 2023 die Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage sowie die Revitalisierung der zentralen Mess-, Steuer- und Regeltechnik der raumlufttechnischen Anlagen angestrebt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen soll in Abstimmung mit dem Immobilien- und Baumanagement der Stadt Hanau erfolgen.

Aufgrund der historischen Bausubstanz und der veralteten Technik im Comoedienhaus muss ständig mit Ausfällen technischer Einrichtungen gerechnet werden. In einigen Bereichen sind Ersatzbeschaffungen kaum noch möglich. Um mittelfristig den Spielbetrieb gewährleisten zu können, müssen vor dem Hintergrund der Grundsanierung besondere Maßnahmen eingeleitet werden, bei denen auf eine Sondernutzung besondere Rücksicht genommen werden muss. Dabei liegt der Fokus auf der Erneuerung der technischen Ausstattung und der Sanierung der Bausubstanz, um der Qualitäts- und Betriebssicherung des Hauses Rechnung zu tragen und damit den Spielbetrieb zu gewährleisten.

Die Congress Park Sinfonie wird in 2023 weiter fortgesetzt. Im März und Mai werden zunächst noch die zwei restlichen, ausgefallenen Konzerte aus 2020 nachgeholt. Im Herbst 2023 beginnt dann die neue Saison, die kalenderübergreifend insgesamt vier Konzerte beinhalten wird. Die Programminhalte werden aktuell durch das Stammorchester erarbeitet. Die ersten beiden werden im Oktober und Dezember 2023 gespielt werden, zwei weitere im Frühjahr 2024.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die BFG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Besondere Aufmerksamkeit erhält im Congress Park Hanau weiterhin das nachhaltige Management, man ist Mitglied bei „fairpflichtet“, dem Nachhaltigkeitskodex der beiden großen Branchenverbände EVVC und GCB. Ein Schwerpunkt in 2022 war somit die anstehende Aktualisierung und Abgabe des Fortschrittsberichts für fairpflichtet.de.

Der Congress Park Hanau verfolgt im technischen Bereich ebenso wie im Veranstaltungsmanagement sowie im Marketing die drei Ziele „umweltverträglich handeln“, „nachhaltig wirtschaften“ und „soziales Engagement“. So wurde ein Schwerpunkt auf die Umsetzung bzw. Dokumentation der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele, den Sustainable Development Goals (SDG), gesetzt. Unter Mitwirkung der BFG im hessenweiten Branchennetzwerk „Hessen Mice Net“ wurde ein Leitbild für nachhaltiges Tagen verabschiedet, welches ebenfalls die 17 SDGs zur Grundlage hat.

## V. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

## **Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH**

Anschrift: Am Markt 14-18  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/295-1766  
info@baupro-hanau.de  
www.hanau.de  
Gründung: 17.12.2004  
Handelsregister: HRB 91323, AG Hanau



### **1. Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben. Dazu gehören insbesondere die Entwicklung von Konversionsflächen und sonstigen Flächen, die Entwicklung von Nutzungskonzepten und Projektplänen, der Ankauf, Veräußerung, Betreuung, Bewirtschaftung, Entwicklung und Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die BAUpro ist weiterhin tätig im Bereich Kaufpreisermittlungen, Maßnahmen der Bodenordnung sowie bei der Abwicklung von Städtebauförderprogrammen. Die Gesellschaft kann Gemeinschaftseinrichtungen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften.

### **2. Erfüllung öffentlicher Zweck**

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### **3. Gesellschafter**

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

### **4. Beteiligungsverhältnisse**

LEG Hessen-Hanau GmbH 10 %

### **5. Geschäftsführung**

Martin Bieberle

### **6. Aufsichtsrat**

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Nevzat Bölge  
Stv. Angelika Gunkel

Guido Braun  
Martin Gutmann

StR Thomas Morlock  
Stv. Oliver Rehbein  
Stv. Henrik Statz  
Stv. Thomas Straub  
Stv. Dr. Peter Schäfer

Eren Okcu

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 5 TEUR.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft in Höhe von 784 TEUR zur Herrichtung von Sportsfield Housing zur Unterbringung von Asylsuchenden.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 662 TEUR zum Erwerb eines Grundstückes zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 405 TEUR zum Erwerb einer Immobilie zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.497 TEUR zum Erwerb einer Immobilie zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus.

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Bürgschaftsprovisionen	14 TEUR
------------------------	---------

### **Ausgaben**

Dienstleistungsentgelte	1.475 TEUR
-------------------------	------------

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	3.925	5.695
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	3.427	5.197
Finanzanlagen	498	498
Umlaufvermögen	2.315	1.142
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.266	1.099
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	49	43
Rechnungsabgrenzungsposten	1	6
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.241</b>	<b>6.843</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	202	202
Gezeichnetes Kapital	100	100
Kapitalrücklage	25	25
Bilanzergebnis	77	77
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.146	826
Rückstellungen	211	243
Verbindlichkeiten	4.682	5.572
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.241</b>	<b>6.843</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.282</b>	<b>1.783</b>
Umsatzerlöse	2.282	1.783
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	339	354
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.621</b>	<b>2.137</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2.557</b>	<b>-2.035</b>
Materialaufwand	1.128	535
Personalaufwand	938	969
Abschreibungen	332	354
Sonstige betriebliche Aufwendungen	159	177
<b>Finanzergebnis</b>	<b>378</b>	<b>-71</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	430	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52	72
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>442</b>	<b>31</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	3	4
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	439	27
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	62,9%	83,2%
Investitionen (TEUR)	211	2.124
Investitionsquote (%)	5,4%	37,3%
Eigenkapital (TEUR)	202	202
Eigenkapitalquote (%)	3,2%	3,0%
Fremdkapital (TEUR)	4.893	5.815
Fremdkapitalquote (%)	78,4%	85,0%
Verschuldungsgrad (%)	2.317,8%	2.758,0%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	133	-50
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	219	-2.123
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-339	2.167
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	19,5%	1,6%
Eigenkapitalrentabilität (%)	220,5%	17,6%
Materialintensität (%)	49,4%	30,0%
EBIT (TEUR)	67	107
EBITDA (TEUR)	399	461
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	41,1%	54,3%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	18	18
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Die für das Jahr 2022 geplanten Entwicklungen und projektierten Maßnahmen konnten zwar weiter betrieben bzw. umgesetzt werden, nach wie vor aber eingeschränkt und/ oder angepasst an die pandemischen Entwicklungen und die Folgen des Krieges in der Ukraine. So wurde der in 2020 geschlossene und in 2021 verlängerte Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Hanau zur Unterstützung, Umsetzung und Betreuung der städtischen Corona-Maßnahmen auch in 2022 fortgeführt und erweitert. Nunmehr managt die Gesellschaft auch die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, ein Themenfeld, welches bereits nach dem Flüchtlingsstrom 2015 von der BAUpro erfolgreich bearbeitet wurde. In der Hauptsache erbringt die Gesellschaft jedoch Dienstleistungen im Bereich Bau- und Immobilienentwicklung für die Unternehmung Stadt Hanau. Über die Begleitung und Durchführung städtebaulicher Entwicklungsprojekte hinaus, betätigt sich die Gesellschaft auch bei Immobiliengeschäften in der Hanauer Innenstadt. In diesem Kontext betreibt sie Geschäfte mit und aus Grundstücksgeschäften. Im Zuge dieser Entwicklung wurde in Immobilien investiert und diese in Zusammenarbeit mit der Stadt mit neuen Konzepten an den Markt gebracht. Im Kontext dieser Geschäftstätigkeit ist die BAUpro gemeinsam mit der Hanau Marketing GmbH (HMG) auch zunehmend bei der Akquise und Vermittlung von Läden und Ladenkonzepten tätig.

Zudem verantwortet die BAUpro vollumfänglich und überaus erfolgreich das Fördergebietsmanagement aus der Städtebauförderung für die Stadt Hanau.

Die Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 27

(im Vorjahr TEUR 439) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 6.483. Es ist eine Steigerung von TEUR 602 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 6.241) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Es bestehen neben den gewöhnlichen Geschäftsrisiken absehbar keine weiteren Risiken für die Gesellschaft, die Organisation und Personalausstattung ist entsprechend der Projekte flexibel aufgestellt. Durch die Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse und durch Anpassungen bei den Fremdvergaben bestehen hier entsprechende Reaktionsmöglichkeiten.

Die Gesellschaft betreibt seit Anfang 2013 erfolgreich die Entwicklung von Konversionsflächen und ist und bleibt als Dienstleister für die Stadt Hanau tätig. Vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen wird sich die Verwirklichung der projektierten Maßnahmen und Ziele ein Stück weit an den in 2023 überhaupt durchführbaren Umsetzungsmöglichkeiten orientieren müssen.

Wichtigstes Ziel in den kommenden Jahren ist und bleibt, die standortorientierte und städtebaulich dienliche Entwicklung der noch zur Verfügung stehenden Potential- und Konversionsflächen. In den nächsten Jahren wird dies vor allem die Flächen rund um den Hauptbahnhof Hanau betreffen die gemeinsam mit externen Partnern zum Gewerbepark Hauptbahnhof entwickelt werden sollen. Nach wie vor ist auch der Ankauf und die Entwicklung der Liegenschaft am Kinzigheimer Weg geplant.

Wegen der mit dem Klimawandel einhergehenden vielfältigen und immensen Belastungen müssen alle Maßnahmen und Entwicklungen immer entsprechend bewertet und abgewogen werden. Mit der Hinwendung zum Thema „Stadtwandel“ wird diesem Rechnung getragen. Aus heutiger Sicht wird es seitens der Kommune auch in Zukunft einen Bedarf für Maßnahmen im Kontext Flüchtlingsunterbringung und -betreuung geben. Klimawandel, Naturkatastrophen, Kriege und andere Krisenfaktoren erzeugen einen steten Strom an Schutzsuchenden und Zuwandernden bei deren Bewältigung die BAUpro im Rahmen von entsprechenden Dienstleistungsverträgen für die Stadt Hanau tätig sein kann/ wird.

Mit der strategischen Ausrichtung der BAUpro als Dienstleister im Bereich Bau- und Immobilienentwicklung für die Unternehmung Stadt Hanau und als Eigenprojektentwickler behauptet sich die Gesellschaft erfolgreich am Markt. Die Chancen der Gesellschaft zur Realisierung der vorab beschriebenen Aufgaben sind grundsätzlich als gut zu bezeichnen.

## **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die BAUpro bezieht Ökostrom. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.



## VI. Allgemeine Finanzwirtschaft

## Sparkasse Hanau

Anschrift: Am Markt 1  
 63450 Hanau  
 Kontakt: 06181/298-0  
 info@sparkasse-hanau.de  
 www.sparkasse-hanau.de  
 Gründung: 01.01.1991  
 Handelsregister: HRA 5420, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung. Die Sparkasse Hanau ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, die durch ihr Verbundkonzept zu einem gemeinsamen Produktions- und Vertriebsverbund mit gemeinsamem Risikomanagement zusammengeschlossen ist.

### 2. Gesellschafter

Anstalt des öffentlichen Rechts, Träger ist der Sparkassenzweckverband Hanau

### 3. Beteiligungsverhältnisse

Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	3,04%
Baugesellschaft Hanau GmbH	0,68%
Wohnungsbaugenossenschaft Steinheim eG	2,32%
Baugenossenschaft Bruchköbel eG	9,00%
Baugenossenschaft Maintal eG	1,54 %
Gemeinnützige Baugenossenschaft 1951 Langendiebach eG	10,06 %
Baugenossenschaft Hanau eG	9,70 %
Hess.-Thüringische Spark. Beteiligungsgesellschaft mbH, Battenberg	3,02 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co.KG	0,34 %
Lord Zweite Productions Deutschland Filmproduktions GmbH & Co.KG	0,02 %
Illustra Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG	4,30 %
Castra GVG mbH & Co. Vermietungs KG	0,00 %
S-FinanzCenter Hanau GmbH	100,00 %
S-Dienstleistung Hanau-Main-Kinzig GmbH	100,00 %
Landesbank Berlin Holding AG durch die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co.KG	0,34%
NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	7,21%

#### 4. Vorstand

Guido Braun, Vorstandsvorsitzender  
Nils Galle, stellvertretender Vorsitzender  
Hermann Köck, Vorstandsmitglied

#### 5. Verwaltungsrat

Landrat des MKK Thorsten Stolz (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Claus Kaminsky (stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Sascha Feldes	Constanze Baumecker
Stv. Martin Gutmann	Thomas Bohlender
Stv. Oliver Rehbein	Cliff Hollmann
Bgm. Axel Weiss-Thiel	Heiko Kasseckert
	Prof. Dr. Ralf-Rainer Piesold
	Jörg Scheefe
	Klaus Schejna
	Ralf Schilling
	Joachim Stamm

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen 2022 T€ 1.356, die der Verwaltungsratsmitglieder 91 T€ (VJ 85 T€).

#### 6. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

#### 7. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

##### Einnahmen

Dividende	3.367 TEUR
-----------	------------

## 8. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Barreserve	255.307	58.397
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der DBB zugelassen sind	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	640.477	1.004.294
Forderungen an Kunden	3.581.770	3.676.862
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	911.246	723.752
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	302.239	321.133
Handelsbestand	0	0
Beteiligungen	24.427	24.427
Anteile an verbundenen Unternehmen	150	150
Treuhandvermögen	13.987	14.097
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0
Immaterielle Anlagewerte	53	40
Sachanlagen	12.486	11.920
Sonstige Vermögensgegenstände	5.952	11.730
Rechnungsabgrenzungsposten	20.006	18.938
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	34	16
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.768.134</b>	<b>5.865.756</b>
<b>Passiva</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.529.534	1.531.502
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.671.540	3.766.154
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.007	5.015
Handelsbestand	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	13.987	14.096
Sonstige Verbindlichkeiten	5.523	6.522
Rechnungsabgrenzungsposten	438	628
Rückstellungen	34.169	30.703
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
Genussrechtskapital	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	236.800	240.000
Eigenkapital	268.136	271.136
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.768.134</b>	<b>5.865.756</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
Zinserträge	84.521	91.504
Zinsaufwendungen	-7.341	-24.255
Laufende Erträge	7.135	9.222
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	2.320	1.047
Provisionserträge	24.940	27.096
Provisionsaufwendungen	-2.660	-2.307
Nettoertrag des Handelsbestands	32	7
Sonstige betriebliche Erträge	2.513	7.190
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-65.800	-68.743
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.397	-1.402
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.302	-2.121

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-358	-19.905
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	87	1.351
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-19.800	-3.200
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.889</b>	<b>15.484</b>
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.785	-6.384
Sonstige Steuern	-105	-101
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>

## 9. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Eigenmittel (in Mio. EUR)	515,8	534,1
darunter Kernkapital (in Mio. EUR)	475,4	498,1
Bilanzielles Eigenkapital (in Mio. EUR)	268,1	271,1
<b>Finanzlage</b>		
Gesamtrisikoposition gemäß CRR (in Mio. EUR)	2.956,5	3.074,3
<b>Ertragslage</b>		
Eigenmittelquote (%)	17,4	17,3
Kernkapitalquote (%)	16,0	16,2

Die oben dargestellten Eigenmittel wurden nach aufsichtsrechtlichen Meldevorschriften ermittelt, sodass es zu Differenzen im Vergleich zur Darstellung im HGB-Jahresabschluss kommen kann. Die ergänzenden Eigenkapitalbestandteile bestehen aus Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Die Sparkasse quantifiziert ihre Adressenrisiken mit dem Kreditrisikostandardansatz und die operationellen Risiken mit dem Basisindikatoransatz.

## 10. Geschäftsverlauf

Die Analyse zur Ertragslage folgt dem in der Sparkassenorganisation geltenden Schema für überbetriebliche Vergleiche der Sparkassen (Betriebsvergleich der Sparkassen). Der Zinsüberschuss zeigt einen leichten Zuwachs um 1,2 Mio. EUR auf 93,7 Mio. EUR, der im Wesentlichen durch Entwicklung der Erfolge aus von der Sparkasse zu Zwecken des Bilanzstrukturmanagements und als Sicherungsgeschäfte abgeschlossenen Zinsderivaten bedingt ist. Diese haben den leichten Rückgang aus den zinstragenden bilanziellen Positionen überkompensiert.

Das Provisionsergebnis steigt in 2022 erneut deutlich um 2,1 Mio. EUR. Positiv wirken hier insbesondere höhere Erfolge aus dem Bereich des Giro- und Darlehensgeschäftes. Auch die im Bereich des Barzahlungsverkehrs vereinnahmten Erträge und die gestiegenen Provisionen aus dem Kartengeschäft trugen zu dieser Entwicklung bei. Die Verwaltungsaufwendungen haben in 2022 gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Hierzu trugen neben höheren Aufwendungen für die technische Infrastruktur der Sparkasse insbesondere gestiegene Aufwendungen für die Bankenabgabe bei. Nach einem nahezu ausgeglichenen Handelsergebnis

liegt das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 54,0 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Das Betriebsergebnis nach Bewertung erhöhte sich um 1,0 Mio. EUR auf 32,3 Mio. EUR. Im neutralen Ergebnis entstanden per Saldo Belastungen von -16,8 Mio. EUR nach -8,5 Mio. EUR im Vorjahr. Hierzu trugen im Wesentlichen höhere Aufwendungen für die Aussteuerung des Zinsänderungsrisikos durch das vorzeitige Schließen von Swaps und die Anpassung der Anlagestruktur an die veränderte Zinslandschaft durch das vorzeitige Schließen von Positionen der Aktiv- und Passivseite zur Stärkung der Zinserfolge der künftigen Jahre bei. Die Sparkasse Hanau hat im Geschäftsjahr 2022 erneut einen Jahresüberschuss von 9,0 Mio. EUR ausgewiesen. Die Cost-Income-Ratio (Verwaltungsaufwand und Abschreibungen bezogen auf Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss, Nettoergebnis des Handelsbestands sowie Saldo der sonstigen Erträge und Aufwendungen) sank im vergangenen Jahr leicht von 56,1 % auf 55,3 % (strategische Zielgröße < 70 %). Die Sparkasse hatte mit einem deutlichen Anstieg gerechnet. Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken) sank deutlich von 4,6 % auf 3,0 %.

## **11. Risiken- und Chancenbericht**

In ihrer mittelfristigen Unternehmensplanung geht die Sparkasse infolge der ungünstigeren Zinsstruktur von einem leicht rückläufigen Zinsüberschuss für das Jahr 2023 aus. Im Eigengeschäft plant die Sparkasse aufgrund der gestiegenen Refinanzierungsaufwendungen im Geldmarkt und der inversen Zinsstruktur mit einem leichten Rückgang des Zinsüberschusses. Im Kundengeschäft wird ebenfalls weiterhin ein leichter Rückgang der Zinskonditionsbeiträge erwartet. Provisionsüberschuss und sonstiger ordentlicher Ertrag werden voraussichtlich moderat steigen. Der Verwaltungsaufwand wird moderat ansteigen. Ursache hierfür sind höhere Sachaufwendungen insbesondere aufgrund allgemeiner Preissteigerungen sowie gestiegener Kosten der Regulatorik. Die Personalaufwendungen werden aufgrund tariflicher Anpassungen ebenfalls moderat über dem Vorjahresniveau liegen. Insgesamt erwartet der Vorstand der Sparkasse Hanau ein Betriebsergebnis nach Bewertung (ohne Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und zu den Vorsorgereserven), das aufgrund der aufgeführten Effekte in Summe deutlich über dem des Vorjahres liegt. Die Relation Bewertungsergebnis zu Betriebsergebnis vor Bewertung (ohne Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und zu den Vorsorgereserven) wird deutlich besser erwartet.

## **12. Nachhaltigkeitsbericht**

Bei der Entwicklung von strategischen Nachhaltigkeitszielen orientiert sich die Sparkasse Hanau am „Zielbild 2025 –Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“ des DSGV. Für die Sparkasse heißt Nachhaltigkeit im Bankbetrieb vor allem faires und seriöses Verhalten den Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern gegenüber sowie Klimaschutz und Ressourcenschonung. Der Energie- und Ressourcenverbrauch im Bankbetrieb soll verringert und die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Arbeitens verbessert werden. Zum anderen sollen die Beschäftigten für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz sensibilisiert werden. Es wird angestrebt den Energie-, Wasser- und Papierverbrauch kontinuierlich zu verringern. Das gelingt vor allem über die Installation moderner Gebäudetechnik bei Neu- und Umbauten von Geschäftsgebäuden. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz sensibilisiert. Der Verbrauch von Energie, Wasser und Papier wird kontinuierlich überwacht. Im Berichtsjahr konnte der Papierverbrauch von 31,8 Tonnen in 2021 um 14 Prozent auf 27,3 Tonnen reduziert werden. Aufgrund der allgemeinen Lieferschwierigkeiten in 2022 musste die

Sparkasse Hanau einen größeren Posten konventionelles Kopierpapier einkaufen, was negativen Einfluss auf die Quote des Recycling-Papiers hatte. Während in 2021 die Recycling-Quote noch 86 Prozent betrug, sank die Quote in 2022 auf 75 Prozent.

## VII. Ver- und Entsorgung



## Stadtwerke Hanau GmbH

Anschrift: Leipziger Straße 17  
 63450 Hanau  
 Kontakt: 06181/365-0  
 service@stadtwerke-hanau.de  
 www.stadtwerke-hanau.de  
 Gründung: 01.01.1978  
 Handelsregister: HRB 1385, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Versorgung mit Energie und Trinkwasser sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen und der Betrieb von Kommunikationstechnik und -einrichtungen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	50,1 %
Mainova AG	49,9 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Hanau Netz GmbH	90,0 %
Pionier Werk Hanau GmbH	49,9 %
Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH	49,9 %
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG	49,9 %
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	2,5 %
Syneco GmbH & Co. KG i. L.	1,44 %

### 5. Geschäftsführung

Martina Butz

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
 Dr. Constantin H. Alsheimer (1. stellvertretender Vorsitzender)  
 Dagmar Wolf (2. stellvertretende Vorsitzende)

Peter Arnold

Günter Betz

Stv. Jens Böhringer	Thomas Christen
Martin Giehl	Michael Radke
Stv. Angelika Gunkel	Peter Schmidt
StR Thomas Morlock	Berthold Leinweber
Stv. Oliver Rehbein	
Stv. Thomas Straub	
Klaus Temmen	
Michael Truckenbrodt	
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 16 TEUR.

## 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.068 TEUR zur Finanzierung verschiedener Investitionsmaßnahmen.

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

### Einnahmen

Bürgschaftsprovisionen	6 TEUR
Konzessionsabgaben	5.475 TEUR
Zins, Tilgung der Darlehen	245 TEUR

### Ausgaben

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	93.116	107.310
Immaterielle Vermögensgegenstände	954	749
Sachanlagen	87.960	97.886
Finanzanlagen	4.202	8.675
Umlaufvermögen	33.136	44.470
Vorräte	64	1.018
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.976	43.415
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	96	37
Rechnungsabgrenzungsposten	624	757
<b>Summe Aktiva</b>	<b>126.875</b>	<b>152.537</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	37.010	50.030
Gezeichnetes Kapital	15.000	15.000
Kapitalrücklage	22.010	35.030
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	2.628	4.679
Rückstellungen	6.806	16.344
Verbindlichkeiten	80.373	81.436
Rechnungsabgrenzungsposten	58	47
<b>Summe Passiva</b>	<b>126.875</b>	<b>152.537</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>111.939</b>	<b>109.046</b>
Umsatzerlöse	111.508	108.589
Bestandsveränderungen	59	34
Aktivierte Eigenleistungen	373	423
Sonstige betriebliche Erträge	4.946	4.562
<b>Betriebsleistung</b>	<b>116.885</b>	<b>113.608</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-107.327</b>	<b>-104.008</b>
Materialaufwand	77.743	74.279
Personalaufwand	11.007	11.408
Abschreibungen	6.432	6.625
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.145	11.697
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.964</b>	<b>-684</b>
Erträge aus Beteiligungen	10	23
Erträge aus Gewinnabführung	0	493
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51	348
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-197
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.817	1.744
Aufwendungen aus Verlustübernahme	209	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.594</b>	<b>8.916</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	481	510
Sonstige Steuern	69	81
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	7.020	7.906
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	73,4%	70,4%
Investitionen (TEUR)	13.888	21.021
Investitionsquote (%)	14,9%	19,6%
Eigenkapital (TEUR)	37.010	50.030
Eigenkapitalquote (%)	29,2%	32,8%
Fremdkapital (TEUR)	87.237	97.828
Fremdkapitalquote (%)	68,8%	64,1%
Verschuldungsgrad (%)	217,2%	162,8%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	6.191	20.094
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-15.195	-20.861
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	7.708	14.867
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	7,3%	8,5%
Eigenkapitalrentabilität (%)	22,0%	25,7%
Materialintensität (%)	69,5%	68,1%
EBIT (TEUR)	9.627	9.681
EBITDA (TEUR)	16.058	16.305
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	9,8%	10,5%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	130	132
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	3	3

## 11. Geschäftsverlauf

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen sowie die auslaufende Corona-Pandemie belasteten die Weltwirtschaft und entsprechend auch die deutsche Wirtschaft in 2022. Extrem hohe Preise für Energie und Rohstoffe sowie die Störung weltweiter Wertschöpfungsketten prägten die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland.

Die privaten Haushalte reduzieren ihre Konsumausgaben auf Grund der hohen Inflation und sinkender Kaufkraft ihrer Einkommen. Dies beeinträchtigt den Einzelhandel und andere konsumnahe Dienstleister. Die hohen Energiekosten belasten die Branchen zusätzlich. Die energieintensive Industrie hat deshalb ihre Produktion bereits kräftig zurückgefahren und dürfte sie zunächst weiter reduzieren. Die Investitionen in den Branchen werden von der hohen Unsicherheit und den gestiegenen Finanzierungskosten gedämpft. Auch der Staatskonsum ist wegen des Auslaufens der pandemiebedingten Ausgaben für Impfungen und Testungen zurückgegangen. Ab der 2. Jahreshälfte erwartet die Deutsche Bundesbank in diesem Szenario eine allmähliche Erholung der deutschen Wirtschaft. Bei sinkenden Inflationsraten wird ein deutlicher Reallohnanstieg durch die Tariflohnabschlüsse erwartet, der die privaten Ausgaben vermutlich ansteigen lässt.

Dementsprechend lag der Stromabsatz mit 176,2 GWh um 19,8 % unter dem Vorjahreswert. Hier ist hauptsächlich der Wegfall der Absatzmenge eines großen Industriekunden ursächlich für den Mengenrückgang bei gegenläufigem leichtem Anstieg aus Kundenzugewinnen.

Der Erdgasabsatz lag mit 392,1 GWh um 4,3 % über dem Vorjahreswert. Grund für diesen Anstieg ist vor allem der Zugewinn neuer Kunden nach der Insolvenz von Discountanbietern, bei gleichzeitigen Energieeinsparungen auf Kundenseite. Die Witterung war in 2022 deutlich

wärmer als im Vorjahr. Als Kenngröße dafür dient die sogenannte Gradtagzahl. Für 2022 betrug diese 3.092, sie lag damit 7,2 % unter dem Vorjahr. Die Gradtagzahl im 10-Jahresmittel liegt im Vergleich dazu bei 2.998, d.h. das Jahr 2022 war kälter als das langjährige Mittel.

Der Wärmeabsatz betrug 163,5 GWh (i. Vj. 183,0 GWh). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ergibt sich wie auch beim Erdgas aus der wärmeren Witterung und den Energieeinsparungen der Kunden bei weiterhin planmäßigem Ausbau der Fern- und Nahwärmeversorgung. Der Absatzanteil der Fernwärme betrug 87,4 % und sank damit um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Nahwärmeversorgung ist entsprechend leicht angestiegen.

Der Trinkwasserabsatz lag in Höhe von 5,5 Mio. m<sup>3</sup> mit ca. 1,0 % leicht über dem Vorjahresniveau.

Aufgrund des mit der BHG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird das Jahresergebnis 2022 in Höhe von 7.906 TEUR (i. Vj. 7.020 TEUR) vollständig abgeführt. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 152.537. Es ist eine Steigerung von TEUR 25.662 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 126.875) zu verzeichnen.

## 12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für die zukünftige Entwicklung wurde die Unternehmensstrategie im Rahmen der Erstellung der Mittelfristplanung im Herbst 2022 überprüft und aktualisiert.

Bei der Kundenentwicklung wird erwartet, die positive Entwicklung im Stromvertrieb weiter fortzuschreiben und die Anzahl der Kunden im Erdgasvertrieb zu stabilisieren. In der Wohnungswirtschaft konnten hier Zugewinne erzielt werden. Dem stehen weiterhin erwartete Energieeinsparmaßnahmen der Kunden gegenüber. Darüber hinaus haben die Temperaturentwicklung und der Gaseinsatz für die Heizwerke einen signifikanten Einfluss auf die Gesamtabsatzmenge.

Im Geschäftsfeld Dezentrale Energie wird ein Anstieg der Kunden und daraus resultierend des Wärmeabsatzes erwartet. Dies begründet sich insbesondere aus den geplanten Inbetriebnahmen der akquirierten Nahwärmeprojekte sowie dem prognostizierten Anschluss neuer Fernwärmekunden.

Eine Nachfolgelösung für das Ende der vertraglichen Lieferung von Staudinger zum 30.09.2024 ist in der Umsetzung. Die zukünftige Wärmeversorgung in Hanau wird mit dem Bau eines neuen Kraftwerks, das auch Wasserstoff verarbeiten kann, durch die Gesellschaft Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG gemeinsam mit dem strategischen Partner und Gesellschafter Mainova Aktiengesellschaft umgesetzt.

Der geplante Anstieg der Investitionen resultiert im Wesentlichen aus dem Neu- und Umbau von Umspannwerken als Voraussetzung für die Ansiedlung von Rechenzentren sowie der Fortführung des Neubaus des Wasserwerks III. Ebenso ist bei den Investitionen der Fernwärme die Anbindung eines neu zu erschließenden Areals berücksichtigt. Die Finanzierung der Gesellschaft für 2023 ist trotz des hohen Investitionsbedarfs gesichert und es ist für ausreichend Liquidität gesorgt.

Die erwarteten Eckdaten für das Geschäftsjahr 2023 sehen wie folgt aus:

Umsatz Energie- und Wassergeschäft: 174.988 TEUR bzw. + 80 % gegenüber dem Vorjahr  
Brutto-Investitionen ohne Finanzanlagen: 45.403 TEUR bzw. + 178 % gegenüber dem Vorjahr  
Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung): 7.286 TEUR bzw. - 8 % gegenüber dem Vorjahr.  
Aktuell gibt es keine wesentlichen Hinweise auf eine Planverfehlung für 2023.

Mögliche weitere negative wirtschaftliche Effekte aus der weiter andauernden militärischen und politischen Unterstützung für die Ukraine nach der völkerrechtswidrigen Invasion von Russland im Februar 2022 können aktuell noch nicht beziffert werden. Diese werden aber im Rahmen der weiteren Quartalsabschlüsse sorgfältig beobachtet.

### 13. Nachhaltigkeitsbericht

Die SWH bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeuge bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

Die Stadtwerke Hanau stehen bereits seit Jahren für eine zuverlässige Daseinsvorsorge, eine nachhaltige Entwicklung der Geschäftsfelder und für Energie- und Klimateffizienz. So ist das Thema Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensplanung fest in die Strategie eingebettet. Im Rahmen einer grundlegenden Weiterentwicklung der Strategie in 2022 wurden fünf strategische Fokusthemen herausgestellt. Dabei ist – auch im Hinblick auf Hanaus Ziel der Klimaneutralität 2040 – auf oberster Ebene der strategischen Handlungsmaxime das Fokusthema „Nachhaltigkeit & CO<sub>2</sub>-Reduktion“ hinzugekommen. Dass sich die Stadtwerke Hanau weit über das geforderte Maß hinaus für den Klima- und Umweltschutz engagieren, wird unter anderem belegt durch das Angebot ausschließlich klimaneutraler Strom- und Gasprodukte für Privat- und Gewerbekunden, durch die fortlaufende Umsetzung von regionalen Klimaschutzprojekten, wie den Zubau von Photovoltaik, der energetischen Sanierung von Gebäuden und Anlagen oder Aufforstungsaktionen sowie durch Biodiversitätsprojekte, wie die „Hanauer Wimmel-Wiese“. Seit 2002 lassen die Stadtwerke Hanau einen fortan jährlichen Carbon Footprint für sich und Hanau Netz erstellen, um die eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu analysieren. Diese ist Basis für einen Treibhausgas-Minderungspfad, der aktuell erarbeitet wird. Dabei werden auch die Erkenntnisse der regelmäßigen Energieaudits einfließen. Über alle ökologischen, aber auch ökonomischen und gesellschaftlichen Auswirkungen ihres Tuns berichten die Stadtwerke Hanau schon seit 2018 und damit lange vor einer gesetzlichen Forderung in Form ihres im Zweijahrestakt erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts. Darüber hinaus werden sowohl die Beschäftigten als auch Kunden und Öffentlichkeit regelmäßig über die Nachhaltigkeitsengagements informiert.

## Pionier Werk Hanau GmbH

Anschrift: Leipziger Straße 17  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/365-6868  
service@pionierwerk.info  
www.pionierwerk.info  
Gründung: 22.05.2018  
Handelsregister: HRB 96578, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Versorgung mit Energie und Wärme sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen. Daneben erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich der Elektromobilität und der Telekommunikation. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören auch alle Geschäfte, Maßnahmen und sonstige Rechtshandlungen, die unmittelbar oder mittelbar mit dem Unternehmensgegenstand i. S. d. Sätze 1 bis 2 zusammenhängen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Stadtwerke Hanau GmbH	49,9 %
GETEC Wärme & Effizienz GmbH	50,1 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

keine

### 5. Geschäftsführung

Martina Butz  
Tobias Giesbers

### 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine



## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	10.591	11.277
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	5
Sachanlagen	10.586	11.272
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.031	1.514
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.020	1.399
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	12	115
Rechnungsabgrenzungsposten	26	15
Aktive latente Steuern	248	56
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.898</b>	<b>12.862</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.683	2.044
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	2.149	2.149
Bilanzergebnis	-491	-130
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.025	0
Rückstellungen	174	367
Verbindlichkeiten	9.014	9.036
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1.415
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.898</b>	<b>12.862</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>849</b>	<b>2.260</b>
Umsatzerlöse	849	2.260
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	77	1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>926</b>	<b>2.261</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.070</b>	<b>-1.456</b>
Materialaufwand	310	676
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	708	731
Sonstige betriebliche Aufwendungen	52	49
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-226</b>	<b>-252</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	226	252
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-370</b>	<b>554</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-134	192
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-236</b>	<b>361</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	89,0%	87,7%
Investitionen (TEUR)	1.921	1.417
Investitionsquote (%)	18,1%	12,6%
Eigenkapital (TEUR)	1.683	2.044
Eigenkapitalquote (%)	14,1%	15,9%
Fremdkapital (TEUR)	9.189	10.818
Fremdkapitalquote (%)	77,2%	84,1%
Verschuldungsgrad (%)	535,5%	442,0%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	1.278	1.829
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-1.921	-1.417
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	694	-309
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-59,4%	87,8%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-30,0%	44,3%
Materialintensität (%)	36,5%	29,9%
EBIT (TEUR)	-143	805
EBITDA (TEUR)	565	1.537
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	0,0%	0,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 entwickelte sich positiv weiter, die Umsätze stiegen auf 2.260 TEUR. Der Pioneer Park Hanau befindet sich weiterhin im Bau, sodass sukzessiv mehr Abnahmestellen in die Belieferung aufgenommen werden. Seit April 2021 befinden sich die Blockheizkraftwerke in Betrieb und es konnten daraus erste Stromerlöse erzielt werden. Im ersten vollen Betriebsjahr konnten die Blockheizkraftwerke strommarktbedingt durch einen Anstieg des KWK-Index höherer Stromerlöse gegenüber der Planung erzielen. Zur Sicherstellung der Liquidität wurde ein weiteres Gesellschafterdarlehen aufgenommen.

Die Pioneer Werk Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 361 TEUR (im Vorjahr Jahresverlust -263 TEUR) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 12.862 TEUR. Es ist eine Steigerung von 964 TEUR gegenüber dem Vorjahr (11.898 TEUR) zu verzeichnen.

## 12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Jahr 2023 ist ein deutlicher Anstieg im Bereich der Umsatzerlöse auf 2.600 TEUR geplant. Für die Kostenseite werden Aufwendungen in Höhe von 2.100 TEUR geplant. Es wird ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 500 TEUR angestrebt sowie ein Jahresüberschuss von 350 TEUR.

Die Risiken der Gesellschaft liegen insbesondere im Absatzrisiko in der Wärmeversorgung aufgrund von Änderungen bzw. Verzögerungen in der Erschließung und des Bezugs des Wohnparks.

Die sich möglicherweise aus der Volatilität des Marktes ergebenden Preisrisiken und -chancen sind zu vernachlässigen. Die Lieferungen des Erdgases für die Wärmeproduktion ist auf der Basis eines indexbasierten Formelpreismodells abgesichert. Die geschlossenen Wärmelieferungsverträge folgen bei den Preisfindungen, mittels vertraglich vereinbarter Preisgleitklauseln, dem Beschaffungsmarkt.

Mit der Umsetzung der Quartiersversorgung im Pioneer Park Hanau besteht die Chance, eine innovative Versorgungslösung wirtschaftlich zu betreiben und diese Erfahrungen für neue Angebote im Areal zu nutzen. Mit dieser Quartierlösung werden umfangreiche Erfahrungen und Erkenntnisse gewonnen, die zu weiteren Optimierungen genutzt werden. Die erfolgreiche Umsetzung und Entwicklung dieser Quartierslösung kann Modell für weitere Projekte werden. Aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwangs, der über die Satzung mit der Stadt Hanau festgelegt wurde, sind künftige Absatzmengen abgesichert und werden durch die Projektweitergestaltung sich auch zukünftig positiv entwickeln.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die Gesellschaft hat keine eigenen Räumlichkeiten und Mitarbeiter.

## Hanau Netz GmbH

Anschrift: Leipziger Straße 17  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/365-13  
info@hanau-netz.de  
www.hanau-netz.de  
Gründung: 15.10.2012  
Handelsregister: HRB 94188, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Pachten, Verwalten, Betreiben und Instandhalten von Elektrizitäts-, Beleuchtungs-, Gasversorgungs-, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetzen sowie Messstellen nebst Zubehör und Telekommunikationslinien für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere für die Stadtwerke Hanau GmbH mit Sitz in Hanau. Die Gesellschaft stellt Dritten die von ihr betriebenen Netze entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes, zur Verfügung, eröffnet ihnen den Netzzugang und schließt Dritte, insbesondere Letztverbraucher, in gleicher Weise an das von ihr betriebene Netz an und ermöglicht ihnen so den Netzanschluss und führt Messstellenbetrieb sowie -dienstleistungen durch. Die Gesellschaft ermittelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die wirtschaftlichen Bedingungen und Entgelte für Netzzugang, Netzanschluss und Messung und stellt die technischen und sonstigen Bedingungen für einen sicheren und zuverlässigen Transport von Energie und Wasser sicher. Im Rahmen des Netzbetriebes kauft und verkauft die Gesellschaft Energie von und an Lieferanten. Weiter werden Verkehrssignalanlagen für Dritte betrieben und sonstige Dienstleistungen in Zusammenhang mit den oben genannten Netzen erbracht.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Stadtwerke Hanau GmbH	90,0 %
NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH	10,0 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Adrián Szabó

## 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
Dr. Constantin H. Alsheimer (1. stellvertretender Vorsitzender)  
Dagmar Wolf (2. stellvertretende Vorsitzende)

Peter Arnold	Günter Betz
Stv. Jens Böhringer	Thomas Christen
Martin Giehl	Michael Radke
Stv. Angelika Gunkel	Peter Schmidt
StR Thomas Morlock	Berthold Leinweber
Stv. Oliver Rehbein	
Stv. Thomas Straub	
Klaus Temmen	
Michael Truckenbrodt	
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 16 TEUR.

## 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	3.505	3.800
Immaterielle Vermögensgegenstände	674	518
Sachanlagen	2.830	3.282
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	9.315	10.888
Vorräte	1.530	2.160
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.785	8.443
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	1.000	286
Rechnungsabgrenzungsposten	95	76
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.915</b>	<b>14.764</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	2.397	2.397
Gezeichnetes Kapital	50	50
Kapitalrücklage	2.347	2.347
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	306	262
Rückstellungen	3.347	4.688
Verbindlichkeiten	6.853	7.402
Rechnungsabgrenzungsposten	12	15
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.915</b>	<b>14.764</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>63.376</b>	<b>67.594</b>
Umsatzerlöse	63.524	67.227
Bestandsveränderungen	-351	173
Aktivierte Eigenleistungen	203	194
Sonstige betriebliche Erträge	340	503
<b>Betriebsleistung</b>	<b>63.715</b>	<b>68.098</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-63.878</b>	<b>-67.577</b>
Materialaufwand	46.602	49.316
Personalaufwand	9.983	10.396
Abschreibungen	723	869
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.571	6.996
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>6</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	29
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	23
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-182</b>	<b>526</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	5
Sonstige Steuern	22	29
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	-209	493
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	27,1%	25,7%
Investitionen (TEUR)	975	1.166
Investitionsquote (%)	27,8%	30,7%
Eigenkapital (TEUR)	2.397	2.397
Eigenkapitalquote (%)	18,6%	16,2%
Fremdkapital (TEUR)	10.212	12.105
Fremdkapitalquote (%)	79,1%	82,0%
Verschuldungsgrad (%)	285,9%	308,8%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	5.866	2.554
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-973	-1.152
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-3.910	-2.116
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-0,2%	0,9%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-6,5%	23,3%
Materialintensität (%)	73,5%	73,0%
EBIT (TEUR)	-141	549
EBITDA (TEUR)	582	1.419
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	15,8%	15,4%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	124	124
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	9	8

## 11. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die HNG deutlich höhere Umsatzerlöse als im Jahr 2021 erzielen. Dies ist insbesondere auf gestiegene Erträge im Bereich der Mehr- und Mindermengenabrechnung zurückzuführen. Die Erlöse aus Netznutzung stiegen in der Sparte Strom, im Vergleich zu dem vorherigen Berichtszeitraum, leicht um EUR 0,2 Mio. an. Rückläufig waren hingegen die Erlöse für die Nutzung des Gasnetzes. Diese gingen, beeinflusst durch den Ukrainekrieg und die gleichzeitig gedrosselte Gasförderung durch Russland sowie damit einhergehende Appelle der Bundesregierung an die Bevölkerung Gas zu sparen, um EUR 1,7 Mio. zurück.

Soweit die Abschläge auf die Erlösobergrenze die Zuschläge übersteigen, werden diese über entsprechende Rückstellungsbildungen neutralisiert und gem. § 5 der ARegV annuitätisch über die drei dem Jahr der Ermittlung folgenden Kalenderjahre durch Zu- und Abschläge auf die Erlösobergrenze verteilt. Im Berichtsjahr wurde die Erlösobergrenze in der Sparte Strom unterschritten. In der Sparte Gas war hingegen eine Rückstellungsbildung erforderlich.

Im Jahr 2022 konnten Erlöse aus der Auftragsabrechnung gegenüber Unternehmen außerhalb des Konzernverbundes von EUR 1,5 Mio. auf EUR 3,2 Mio. gesteigert werden. Bei den in dienstleistender Tätigkeit betriebenen Straßenbeleuchtung und Verkehrssignalanlagen wurden mit EUR 2,3 Mio. höhere Erlöse im Vorjahresvergleich erzielt.

Die Hanau Netz GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die SWH in Höhe von EUR 0,5 Mio. (i. Vj. Jahresfehlbetrag EUR 0,2 Mio.) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 14.764. Es ist eine Steigerung von TEUR 1.849 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 12.915) zu verzeichnen.

## 12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die zukünftige Entwicklung der HNG ist durch Risiken, aber auch Chancen gekennzeichnet. Als lokaler Verteilnetzbetreiber bewegt sich die HNG in einem durch die RegKH und die BNetzA regulierten Markt, in dem sich Chancen und Risiken vorwiegend innerhalb der von den Behörden vorgegebenen Rahmenbedingungen ergeben.

In Bezug auf die Entwicklung der Erlösobergrenzen für Strom und Gas im Jahr 2022, bleibt die Strom-Erlösobergrenze im Vergleich zum Vorjahr stabil, während die Gas-Erlösobergrenze um 5,3 % gestiegen ist. Diese Obergrenzen basieren auf Entscheidungen der Regulierungskammer. In beiden Fällen sind Kapitalkostenausgleiche enthalten. Die HNG plant den Ausbau von Umspannwerken aufgrund des Baus von Rechenzentren in Hanau, aber es könnten Risiken aus Auflagen und Ausschreibungen entstehen.

Die Stadt Hanau und die Region bieten Chancen zur Verbesserung der Netzparameter und Effizienzsteigerung, insbesondere durch wachsende Netzanschlüsse und Rechenzentren. Die Digitalisierung der Energiewende wird durch das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vorangetrieben, wodurch intelligente Messsysteme und Smart Grids ermöglicht werden. Die HNG führt den Rollout dieser Systeme bis 2032 durch, hat jedoch Risiken in Bezug auf die Marktpartner und die Kostenkontrolle.

Die Eigenkapitalverzinsung für Strom- und Gasnetze sinkt aufgrund gesunkener Zinsen, was zu einem Ergebnismrückgang führt. Die HNG hat wie viele Netzbetreiber gegen diese Entscheidung geklagt. Betriebsrisiken werden durch Instandhaltung und Überwachung minimiert.

Die HNG hat langfristige Konzessionsverträge mit der Stadt Hanau abgeschlossen, was die Geschäftssicherheit gewährleistet. Die wirtschaftliche Entwicklung und Durchleitungsmengen sind jedoch von rechtlichen Rahmenbedingungen und geopolitischen Entwicklungen betroffen. Finanz- und Ertragsrisiken werden durch Ergebnisabführungsverträge und Kostenkontrolle minimiert, und die HNG begegnet Forderungsausfallrisiken mit effizientem Forderungsmanagement. Energiebilanzierung birgt Unsicherheiten aufgrund von Preissteigerungen und Preisschwankungen in Strom und Gas.

Schließlich ergeben sich aus anderen Betriebs- und Organisationsrisiken geringfügige Risiken, die mit internen Maßnahmen abgemildert werden.

Die HNG erwartet in 2023 ein positives Ergebnis im unteren sechsstelligen Bereich. In der Mittelfristplanung wird für das Jahr 2024 aufgrund der Nachholung der entgangenen Erlöse in den Sparten Strom und Gas ein positives Ergebnis prognostiziert. Risiken liegen weiterhin im Roll-Out für die intelligenten Messsysteme und dem damit verbundenen umfangreichen Investitionsbedarf. Chancen und Risiken sieht die Gesellschaft in der weiteren Regulierung des Netzgeschäftes und der Festlegung der Ausgangsniveaus für die vierte Regulierungsperiode in der Sparte Strom.

## 13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HNG bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeuge bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.



## Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH

Anschrift: Leipziger Straße 17  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/365-0  
info@hemg.de  
www.hanau.de  
Gründung: 24.01.2008  
Handelsregister: HRB 92637, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung der Stadt Hanau und ihrer Gesellschaften mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung sonstiger energienaher Dienstleistungen für die Gemeinde und ihre Gesellschaften.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Hiltrud Herbst

### 6. Aufsichtsrat

Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Claus Kaminsky (stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Thomas Straub  
Michael Truckenbrodt  
Stv. Patryk Windhövel

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 3 TEUR.

## 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

### Einnahmen

keine

### Ausgaben

Dienstleistungsentgelt	545 TEUR
------------------------	----------

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	8.171	7.198
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	8.171	7.198
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	4.486	7.178
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.481	7.175
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	5	3
Rechnungsabgrenzungsposten	458	323
<b>Summe Aktiva</b>	<b>13.115</b>	<b>14.699</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	169	169
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	57	57
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	2	2
Rückstellungen	1.485	3.563
Verbindlichkeiten	11.459	10.965
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>13.115</b>	<b>14.699</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15.506</b>	<b>17.414</b>
Umsatzerlöse	15.506	17.414
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	392	120
<b>Betriebsleistung</b>	<b>15.898</b>	<b>17.534</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-15.480</b>	<b>-16.894</b>
Materialaufwand	12.451	13.903
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	967	973
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.061	2.017
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-205</b>	<b>-172</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	205	174
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>213</b>	<b>468</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	213	468
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	62,3%	49,0%
Investitionen (TEUR)	160	0
Investitionsquote (%)	2,0%	0,0%
Eigenkapital (TEUR)	169	169
Eigenkapitalquote (%)	1,3%	1,1%
Fremdkapital (TEUR)	12.943	14.528
Fremdkapitalquote (%)	98,7%	98,8%
Verschuldungsgrad (%)	6.783,2%	6.490,8%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-242	1.973
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-160	2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	400	-1.977
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	1,4%	3,0%
Eigenkapitalrentabilität (%)	126,3%	277,3%
Materialintensität (%)	80,3%	79,8%
EBIT (TEUR)	418	641
EBITDA (TEUR)	1.386	1.614
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	0,0%	0,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

In der Sparte Medienversorgung wurde im Berichtsjahr ein Umsatz von TEUR 12.741 erwirtschaftet, was einem Anstieg von 14,5% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Steigerung resultiert vorwiegend aus der Preisentwicklung an den Energiemärkten und begünstigt durch die wärmere Witterung in 2022. Im Bereich Strom wurde ein Absatz von MWh 23.428 verzeichnet, was einem Anstieg von 1,9% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Mit TEUR 4.584 liegt der Umsatz 3,2% über dem Vorjahreswert. Die gelieferten Erdgasmengen an Endkunden lagen mit MWh 31.809 deutlich unter dem Vorjahr (-16,8%). Bedingt vor allem aus der wärmeren Witterung im Vergleich zum Vorjahr und Sparmaßnahmen der Kunden aufgrund der Entwicklung an den Energiemärkten. Der Erdgasumsatz für 2022 stieg um 18,3% auf TEUR 2.253. Diese deutliche Steigerung ist auf Vertragsanpassungen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise zurückzuführen. Analog zur Entwicklung bei Erdgas wurde auch in der Wärmeversorgung ein Absatzrückgang von 11,8% verzeichnet. Der Umsatz für die Wärmeversorgung inklusive Warmwasser stieg im Berichtsjahr auf TEUR 4.637. Im Medium Trinkwasser stieg die abgesetzte Menge im Vergleich zum Vorjahr auf Tm<sup>3</sup> 567, was auf das trockenere Jahr und die geringeren coronabedingten Einschränkungen zurückzuführen ist. Der korrespondierende Umsatz erhöhte sich auf TEUR 1.267, was einem Anstieg von 10,1% gegenüber dem Vorjahresniveau entspricht.

Im Berichtsjahr fand kein weiterer Zubau von PV-Anlagen durch die HEMG statt. Durch die Bestandsanlagen wurde mittels Einspeisevergütungen ein Umsatz in Höhe von TEUR 254 (Vj. TEUR 223) generiert, der aufgrund der hohen Sonnenscheindauer in 2022 und durch die in 2021

zugebauten Anlagen um rd. 14% über dem Vorjahr liegt. Aufgrund von ungeplanten Brandschutzarbeiten verschlechterte sich die Ergebnisentwicklung dieser Sparte gegenüber dem Vorjahr. Das erwirtschaftete Ergebnis 2022 beträgt TEUR 3 (Vorjahr TEUR 13).

Die Sparte Straßenbeleuchtung und Verkehrssignalanlagen wird maßgeblich durch Investitionsaufträge der Stadt Hanau und von Investoren im Rahmen der Baugebiet Erschließung beeinflusst. Durch die Sanierung und Umgestaltung der Straßenbeleuchtung in verschiedenen städtischen Bereichen trug die HEMG auch im Berichtsjahr zur Erreichung der Klimaschutz- und CO<sub>2</sub>-Einsparungsziele der Stadt bei. Die Umsatzerlöse aus der Sparte Straßenbeleuchtung und Verkehrssignalanlagen betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 4.493 (Vj. TEUR 4.249).

Die Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 468 (im Vorjahr TEUR 213) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 14.699 Es ist eine Steigerung von TEUR 1.584 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 13.115) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Gesellschaft versorgt weiterhin alle relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit den Medien Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser. Die Entwicklung dieser Sparte ist nur in einem sehr überschaubaren Umfang möglich und von der HEMG wenig beeinflussbar. Die Tätigkeiten werden sich in Zukunft im Wesentlichen auf die Unterstützung bei Energiesparmaßnahmen konzentrieren. Es wird daher grundsätzlich von relativ konstanten Absatzmengen bei allen vier Medien ausgegangen, so dass Veränderungen in den Absätzen und Umsätzen maßgeblich aus witterungs- und pandemiebedingten Einflüssen sowie evtl. vertraglichen Anpassungen resultieren werden. Die HEMG wird weiter Projekte realisieren, welche die Klimaziele der Stadt Hanau unterstützen.

In der Sparte Straßenbeleuchtung/Verkehrssignalanlagen werden neben den Unterhaltungs- und Investitionskosten, die dem sicheren und funktionierenden Betrieb dienen, im Jahr 2023 größere Projekte erwartet bzw. aus den Vorjahren fortgesetzt, die durch Dritte (Investoren, Stadt Hanau) separat beauftragt und an diese abgerechnet werden.

Die Gesellschaft plant für die Zukunft Umsatzerlöse von insgesamt rd. EUR 26 Mio. Die Umsätze werden zu rd. 80% in der Sparte Medienversorgung erzielt. Der starke Anstieg gegenüber Vorjahren resultiert aus erheblichen Preissteigerungen in nahezu allen Medien aufgrund der Entwicklung an den Energiemärkten. In der Sparte Straßenbeleuchtung und Verkehrssignalanlagen wird ein Umsatzniveau von EUR 4,5 Mio erwartet und für die Photovoltaikanlagen weiterhin von Einspeisevergütungen in Höhe von EUR 0,3 Mio ausgegangen. Es wird auch in Zukunft ein konstantes Ergebnisniveau in der Größenordnung der Vorjahre prognostiziert.

Die Muttergesellschaft BHG zieht eine Auflösung der Gesellschaft bzw. Verschmelzung auf die Muttergesellschaft in Erwägung. Die erforderlichen steuerlichen/rechtlichen Prüfungen dazu sind derzeit im Gang.

Das Geschäftsmodell der HEMG birgt überschaubare Risiken. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2022 keine Risiken aus, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben oder den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Im Bereich der PV-Anlagen und Straßenbeleuchtung/Verkehrssignalanlagen werden die Risiken regelmäßig geprüft und wo möglich durch adäquate Versicherungen gedeckt.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die HEMG bezieht und vertreibt Ökostrom.

## **Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG**

Anschrift:           Leipziger Straße 17  
                          63450 Hanau  
Gründung:           03.12.2021  
Handelsregister:   HRB 94009, AG Hanau

### **1. Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Erzeugung von und Versorgung mit Energie und Wärme sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören auch alle Geschäfte, Maßnahmen und sonstige Rechtshandlungen, die unmittelbar oder mittelbar mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen.

### **2. Erfüllung öffentlicher Zweck**

Das Unternehmen wurde in der Wahlperiode 2021 – 2026 neu gegründet und muss deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden.

### **3. Gesellschafter**

Stadtwerke Hanau GmbH	49,9 %
Mainova AG	50,1 %

### **4. Beteiligungsverhältnisse**

keine

### **5. Geschäftsführung**

Matthias Fernitz  
Winand Zeggel

### **6. Aufsichtsrat**

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

### **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	0	23.167
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	23.167
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	644	56
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	299	56
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	345	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>644</b>	<b>23.223</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	634	9.635
Gezeichnetes Kapital	40	40
Kapitalrücklage	600	9.960
Bilanzergebnis	-6	-365
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	4	9
Verbindlichkeiten	6	13.580
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>644</b>	<b>23.223</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>88</b>	<b>0</b>
Umsatzerlöse	88	0
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>90</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-92</b>	<b>-203</b>
Materialaufwand	41	48
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	51	155
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-156</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	157
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2</b>	<b>-359</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>-359</b>



## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,0%	99,8%
Investitionen (TEUR)	0	23.167
Investitionsquote (%)	0,0%	100,0%
Eigenkapital (TEUR)	634	9.635
Eigenkapitalquote (%)	98,4%	41,5%
Fremdkapital (TEUR)	10	13.588
Fremdkapitalquote (%)	1,6%	58,5%
Verschuldungsgrad (%)	1,0%	140,9%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-155	-202
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	0	-23.167
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	297	23.024
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-2,8%	-406,6%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-0,4%	-56,6%
Materialintensität (%)	46,5%	0,0%
EBIT (TEUR)	-2	-203
EBITDA (TEUR)	-2	-203
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	0,0%	0,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Standort für das BHKW ist eine Teilfläche des ehemaligen Militärgeländes der Großauheim Kaserne. Das Grundstück wurde von der Bundesanstalt für Immobilien (BlmA) verwaltet und im Juni 2022 an das Unternehmen P3 Logistic Parks Germany (P3) veräußert. P3 plant das Gelände zu einem Gewerbegebiet zu entwickeln, auf dem Rechenzentren angesiedelt werden können. Neben den Bauflächen für Rechenzentren ist ein Teil des Grundstückes für den Bau des GKH bestimmt. Die Übergabe des Grundstückes von P3 an die GKHK ist für März 2023 geplant. Der Baubeginn folgt im Anschluss.

Der notarielle Kaufvertrag für das Grundstück ist nach Freigabe durch die Gesellschafter rechtswirksam abgeschlossen worden. Die Kosten für den Grundstückskauf belaufen sich auf ca. 2,1 Mio. € inkl. Nebenkosten.

Das BHKW wird an das bestehende Gasnetz der Firma Gascade angeschlossen. Hierzu wird die Firma Gascade eine Leitung von der bestehenden Trasse bis zum Gebäude des GKH verlegen. Für dieses Vorhaben wird seitens GKHK/Gascade ein Grundstück von ca. 2000 m<sup>2</sup> benötigt. Aufgrund der bestehenden Gesellschafterstruktur von Gascade stimmt die BlmA einem direkten Verkauf des zusätzlichen Grundstückes an Gascade nicht zu. Nach rechtlicher Prüfung der SWH und der Mainova wird die Unternehmensstruktur der Gascade als unbedenklich eingestuft. Entsprechende Szenarien zum Erwerb des benötigten Grundstückes werden aktuell bewertet und im Jahr 2023 finalisiert.

Aufgrund des Projektvolumens sind Angebote für den Generalunternehmer (GU) im Rahmen einer am 31. Januar 2022 veröffentlichten EU-Ausschreibung ermittelt worden.

Durch die geopolitische Situation und den damit verbundenen Auswirkungen auf dem Markt waren bei der Vergabe des Generalunternehmers deutliche Kostensteigerungen festzustellen. Am 15. September 2022 ist der Generalunternehmervertrag mit der Engie Deutschland GmbH in Höhe von 72 Millionen Euro abgeschlossen worden. Von diesen Gesamtkosten zum Bau des Kraftwerks unterliegen ca. 48 % der Einzelpositionen einer Preisgleitung. Daraus ergibt sich ein Risiko von geschätzten 4,6 Mio. €, welches im Risikoaufschlag des Projektbudgets berücksichtigt wird.

Bereits im Jahr 2021 ist das Bauvorhaben beim Regierungspräsidium in Darmstadt bezüglich des BlmSch-Verfahrens vorgestellt worden. Die Genehmigung wird in zwei Teilgenehmigungen erfolgen. Die Unterlagen für die erste Teilgenehmigung sind in der KW 37 2022 eingereicht worden. Seit der KW 42 2022 liegt die Vollständigkeitserklärung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die eingereichten Unterlagen an zwei unabhängigen Orten zugänglich gemacht (Rathaus Hanau und Bürgerbüro Frankfurt). Die Antragsauslage fand vom 12. Dezember 2022 bis 11. Januar 2023 statt. Bei der vierwöchigen Widerspruchsfrist wurden keine Einwände geltend gemacht.

Der Baubeginn ist für April 2023 geplant. Um diesen Zieltermin gewährleisten zu können, wird ein vorzeitiger Baubeginn nach §8a BlmSchG beantragt.

Die Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR -359 (im Vorjahr TEUR -2) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 23.223. Es ist eine Steigerung von TEUR 22.579 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 644) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Im Jahr 2023 ist ein umfangreicher Fortschritt der Baumaßnahmen zu erwarten. Nach der Übergabe des Grundstückes an die GKH (für März 2023 avisiert) ist im April der Baubeginn geplant. Hierbei steht zuerst die Fertigstellung der Fundamente im Vordergrund.

Bis Mai 2023 wird die Erteilung der ersten Teilgenehmigung erwartet. Zuvor soll der Kauf des zusätzlichen Grundstückes für den Gasanschluss finalisiert werden. Dieses Grundstück wird nach aktuellen Planungen nach dem Erwerb durch die GKH an die Firma Cascade übergeben, damit die Baumaßnahmen für die Gasversorgung initiiert werden können.

Die Entwicklungen im Jahr 2022 machen eine Neubewertung der Investitionsvorhaben in Gaskraftwerke notwendig. Besonders Investitionen in Gasanlagen, welche nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung betrieben werden, sind trotz der vorhandenen Unsicherheiten unumgänglich. Planmäßig soll im Jahr 2030 80 % des deutschen Bruttostrombedarfs aus erneuerbaren Energien kommen. Im Jahr 2035 soll dieser Wert bei 100 % liegen. Bei Betrachtung des Endenergieverbrauchs in Deutschland wird jedoch ersichtlich, dass über 50 % der zur Verfügung gestellten Energie für die Wärmeversorgung aufgewendet wird.

Um auch die Wärmeversorgung langfristig gewährleisten zu können, ist ein Ausbau von erneuerbaren Erzeugungskapazitäten nicht ausreichend. Zusätzlich sind konventionelle Erzeugungskapazitäten notwendig, wobei besonders Gas als Brückentechnologie hervorzuheben ist.

Innerpolitisch werden Regularien diskutiert, dass im Jahr 2035 in Gaskraftwerken der Brennstoff zu 100 % auf Wasserstoff umgestellt sein muss. Um auf solche Eventualitäten bestmöglich vorbereitet zu sein, werden die drei Gasmotoren beim GKH nach aktuellem Stand der Technik H2-Ready verbaut. Somit ist eine Umrüstung zu einem späteren Zeitpunkt mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich.

Es kann langfristig mit einer Normalisierung des Preisniveaus kalkuliert werden. Da bisher noch kein Gas für das GKH beschafft wurde, sind keine direkten finanziellen Auswirkungen der

zwischenzeitlichen Preisspitzen für Gas entstanden. Besonders der kontinuierliche Aufbau von LNG-Kapazitäten trägt zu einer langfristigen Entspannung der Beschaffungspreise bei.

Durch den weiter andauernden Konflikt in der Ukraine sind für die Gesellschaft nicht kalkulierbare Risiken vorhanden. Hierbei stellen besonders die überdurchschnittliche hohe Teuerungsrate und die weiter anhaltende Störung relevanter Lieferketten in der Bauindustrie Herausforderungen für die Fertigstellung des GKH dar. Durch den im Jahr 2022 abgeschlossenen Vertrag mit dem Generalunternehmer Engie kann das vorhandene Risiko für unerwartete Preissteigerungen verringert werden, da nur noch ca. 48 % der Einzelpositionen einer Preisgleitung unterliegen. Zur weiteren Absicherung ist das daraus resultierende Risiko bereits als Risikoaufschlag im Gesamtbudget berücksichtigt.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen erweisen sich momentan als sehr dynamisch und sind somit schwer zu prognostizieren. Daraus entstehende Risiken für die Fortführung des Bauvorhabens sind aktuell nicht ersichtlich.

Eine verlässliche Prognose für die Ertragslage nach Fertigstellung im Juli 2024 ist bislang schwer abschätzbar. Im Jahr 2023 sind besonders die weiteren Entwicklungen im Ukraine-Konflikt abzuwarten und entsprechend neue Erkenntnisse zu bewerten. Es besteht die Möglichkeit, dass sowohl der Umfang des Betriebes sowie das Zieldatum für die bauliche Fertigstellung beeinflusst werden kann.

In Bezug auf Komplikationen beim Ablauf des Bauvorhabens besteht bei der Übergabe des Grundstücks von P3 an die GKHK die Möglichkeit einer Verzögerung. Bei Untersuchungen wurde eine höhere Kontamination des Bodens als ursprünglich angenommen festgestellt. Dadurch ist der bisherige Termin zur Grundstückübergabe mit einer Unsicherheit belegt. Nach aktuellen Erkenntnissen wird die Erteilung der Erlaubnis für den vorzeitigen Baubeginn nach § 8a BImSchG davon nicht beeinflusst.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die GKHK ist noch im Aufbau und hat noch kein operatives Geschäft.

## Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift: Leipziger Straße 17  
63450 Hanau  
Gründung: 08.12.2021  
Handelsregister: HRB 98417, AG Hanau

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG mit Sitz in Hanau („Kommanditgesellschaft“), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich die umfassende Erzeugung von und Versorgung mit Energie und Wärme sowie die Erbringung energienaher Dienstleistungen. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören auch alle Geschäfte, Maßnahmen und sonstige Rechtshandlungen, die unmittelbar und mittelbar mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen wurde in der Wahlperiode 2021 – 2026 neu gegründet und muss deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden.

### 3. Gesellschafter

Stadtwerke Hanau GmbH	49,9 %
Mainova AG	50,1 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

keine

### 5. Geschäftsführung

Matthias Fernitz  
Winand Zeggel

### 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	28	30
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	30
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	26	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>28</b>	<b>30</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	25	26
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	0	1
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	2	3
Verbindlichkeiten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>28</b>	<b>30</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
Umsatzerlöse	6	0
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	19
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6</b>	<b>19</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-5</b>	<b>-18</b>
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	18
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	0,0%	0,0%
Eigenkapital (TEUR)	25	26
Eigenkapitalquote (%)	90,0%	86,5%
Fremdkapital (TEUR)	3	4
Fremdkapitalquote (%)	10,0%	13,5%
Verschuldungsgrad (%)	1,6%	3,7%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-3	-26
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	0	0
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	21,2%	20,6%
Eigenkapitalrentabilität (%)	5,0%	4,8%
Materialintensität (%)	0,0%	0,0%
EBIT (TEUR)	1	1
EBITDA (TEUR)	1	1
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	0,0%	0,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft ist ihrem Geschäftszweck im Geschäftsjahr 2022 nachgekommen. Sie weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1 TEUR aus.

## 12. Risiken- und Chancenbericht

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft wird durch die vertraglich geregelte Aufwandsentschädigung und Haftungsvergütung durch die GKHK bestimmt.

## 13. Nachhaltigkeitsbericht

Die Gesellschaft hat keine eigenen Räumlichkeiten und Mitarbeiter.

## VIII. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



## Hanauer Straßenbahn GmbH

Anschrift: Daimlerstraße 5  
 63450 Hanau  
 Kontakt: 06181/30088-0  
 info@hsb.de  
 www.hsb.de  
 Gründung: 23.03.1907 (AG)  
 20.12.2006 Umwandlung in GmbH  
 Handelsregister: HRB 91959, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kraftfahrlinien in Hanau selbst und nach oder in benachbarten Gemeinden sowie die Ausführung von Gelegenheitsfahrten mit Kraftomnibussen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Hanau Fahrergesellschaft mbH	100,0 %
------------------------------	---------

### 5. Geschäftsführung

Thomas Schulte

### 6. Aufsichtsrat

Stadtrat Thomas Morlock (Vorsitzender)  
 Berthold Leinweber (1. stellvertretender Vorsitzender)  
 Stadtrat Peter Jurenda (2.stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Dr. Maximilian Bieri	Akif Börklü
Stv. Sascha Feldes	Jochen Koppel
Stv. Hildegard Geberth	Mefail Krasniqi
Stv. Angelika Opfermann	Jürgen Schlag
	Manfred Schiller

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 11 TEUR.

### **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

### **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

#### **Einnahmen**

Keine

#### **Ausgaben**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	9.776	11.299
Immaterielle Vermögensgegenstände	60	127
Sachanlagen	9.691	11.148
Finanzanlagen	25	25
Umlaufvermögen	7.252	7.362
Vorräte	229	280
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.893	6.888
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	130	194
Rechnungsabgrenzungsposten	9	15
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.037</b>	<b>18.677</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	4.637	4.637
Gezeichnetes Kapital	2.100	2.100
Kapitalrücklage	2.499	2.499
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	22	44
Rückstellungen	3.622	3.342
Verbindlichkeiten	7.481	9.206
Rechnungsabgrenzungsposten	1.275	1.446
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.037</b>	<b>18.677</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>10.975</b>	<b>11.463</b>
Umsatzerlöse	10.975	11.463
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.186	2.418
<b>Betriebsleistung</b>	<b>13.161</b>	<b>13.881</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-19.754</b>	<b>-21.251</b>
Materialaufwand	10.574	12.379
Personalaufwand	5.158	5.098
Abschreibungen	1.396	1.381
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.626	2.393
<b>Finanzergebnis</b>	<b>155</b>	<b>24</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	148	99
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132	31
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125	106
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-6.438</b>	<b>-7.346</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	30	30
Ergebnisübernahme	-6.468	-7.376
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	57,4%	60,5%
Investitionen (TEUR)	341	2.905
Investitionsquote (%)	3,5%	25,7%
Eigenkapital (TEUR)	4.637	4.637
Eigenkapitalquote (%)	27,2%	24,8%
Fremdkapital (TEUR)	12.377	13.995
Fremdkapitalquote (%)	72,7%	74,9%
Verschuldungsgrad (%)	161,3%	198,5%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-3.944	-5.872
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-107	-2.746
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	4.061	8.682
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-58,4%	-66,7%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-138,2%	-157,8%
Materialintensität (%)	96,3%	108,0%
EBIT (TEUR)	-6.563	-7.340
EBITDA (TEUR)	-5.167	-5.959
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	47,0%	44,5%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	83	79
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	5	4

## 11. Geschäftsverlauf

Die Anzahl der Fahrgäste betrug im Jahr 2022 14,04 Mio. Auch das Jahr 2022 war noch durch Corona geprägt, aber nicht mehr so sehr wie das Vorjahr, was daher wieder zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen führte. Zudem gab es im Jahr 2022 für den Zeitraum von Juni bis August das deutschlandweit gültige „9-€-Ticket“, was allein zu Fahrgastzahlen in Höhe von 1,05 Mio. führte. Die Fahrgastzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Mio. angestiegen. Die angebotene Betriebsleistung der HSB (in Kilometer) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,01 Mio. Kilometer erhöht. Die Umsetzung des neuen Nahverkehrsplans (NVP) im Dezember 2019 hat zur Erhöhung der Betriebsleistung geführt. Trotz der Corona-Pandemie wurden die Verkehrsleistungen, wie bei allen Nahverkehrsunternehmen auf hohem Niveau beibehalten. Zum Teil wurden zur Einhaltung der Abstände in den Fahrzeugen Verstärkerbusse eingesetzt. Die Erhöhung der Betriebsleistung (30 Tkm) ist besonders im „Anruf Sammel Taxi“ mit einem Plus von 23 Tkm zu verzeichnen.

Die Hanauer Straßenbahn GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 468 (im Vorjahr TEUR 213) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 18.677. Es ist eine Steigerung von TEUR 1.640 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 17.037) zu verzeichnen.

## 12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2023 sieht der vom Aufsichtsrat genehmigte Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von EUR 8,1 Mio. vor. Die Zunahme des Jahresfehlbetrages ist u.a. durch die stark gestiegenen Energiekosten sowie hohe erwartete Tarifierhöhungen begründet. Der seit 15.12.2019 gültige NVP wird in dem Zusammenhang ab Mitte 2023 Leistungskürzungen verzeichnen, da die Mehraufwendungen nicht über Mehreinnahmen ausgeglichen werden können.

Seit Januar 2020 breitete sich das Corona-Virus weltweit weiter aus und hatte noch Einflüsse auf das Jahr 2022 - für die Folgejahre wird wieder von einer „gewissen Normalität“ ausgegangen, die die HSB wirtschaftlich nicht weiter negativ beeinflusst. Unsicherheiten bestehen derzeit in Verbindung mit dem Ukraine-Konflikt, was sich vor allem in den sehr hohen Energie-Preisen niederschlägt. Sollte dieser Konflikt länger anhalten und die angesprochenen Auswirkungen so bestehen bleiben, ist mit weiteren Mehraufwendungen zu rechnen, die nicht einfach zu kompensieren wären und somit ein mögliches Risiko darstellen.

Für die folgenden Jahre erwartet die Geschäftsführung weiterhin Verluste, die sich durch die angesprochene Leistungskürzung im Fahrplanangebot nicht weiter erhöhen sollten und im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages auszugleichen sind. Solange der Ergebnisabführungsvertrag mit der BHG fortbesteht und diese wirtschaftlich in der Lage ist, diese Verluste auch zukünftig ausgleichen zu können, ist der Fortbestand der HSB nicht gefährdet. Unter diesen Voraussetzungen sind auch keine Risiken erkennbar, die die zukünftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich negativ beeinflussen können. Die derzeitige Linienkonzession (für den Stadtverkehr Hanau) der HSB läuft bis zum 31. Mai 2027. Es sind rechtzeitig die Schritte für eine Fortführung des ÖDA einzuleiten

Vor dem Hintergrund steigender Aufwendungen stehen auch weiterhin Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen im Fokus. Allerdings bestehen hier sehr enge Grenzen.

Die Entwicklung der Diesel-, Strom und Gas-Preise ist ein schwer kalkulierbares Risiko - aktuell sind die Preise sehr hoch und wurden auch entsprechend in der Planung für 2023 berücksichtigt. Die personalbezogenen Tarifierhöhungen für das Jahr 2023 sind mit 4,5 % angenommen worden und in der Planung für dieses Geschäftsjahr berücksichtigt. Auf Grund der wahrscheinlich sehr hohen Forderungen seitens der Gewerkschaften besteht hier ein gewisses Risiko.

Ab Mai 2023 wird das „49-€-Deutschland-Ticket“ eingeführt. Dies kann zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang, noch höher als im nachfolgenden Prognosebericht erwartet, führen. Das Risiko ist jedoch schwer einzuschätzen, da in diesem Zusammenhang Ausgleichzahlungen von Bund und Ländern zugesagt sind, die Modalitäten jedoch nicht feststehen.

Wichtiges Ziel ist es weiterhin einen zuverlässigen Busbetrieb für unsere Fahrgäste sicherzustellen.

## 13. Nachhaltigkeitsbericht

Die HSB bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an. Die Busse werden mit der neuesten Dieseltechnologie betrieben. Darüber hinaus werden im Fuhrpark entsprechend den Möglichkeiten Elektrofahrzeuge eingesetzt.

## Hanau Fahrergesellschaft mbH

Anschrift: Daimlerstraße 5  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/30088-0  
www.hanau.de  
Gründung: 01.12.2006  
Handelsregister: HRB 7231, AG Hanau

  
Hanau Fahrergesellschaft mbH

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind die Beratung und weitere Dienstleistungen im Bereich des Personennahverkehrs der Stadt Hanau einschließlich der Gestellung von Fahrern und anderem Personal sowie alle sonstigen damit unmittelbar oder mittelbar in Zusammenhang stehenden Aufgaben.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Hanauer Straßenbahn GmbH	100,0 %
--------------------------	---------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Thomas Schulte

### 6. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

#### Einnahmen

Keine

**Ausgaben**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	407	519
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	396	507
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	11	11
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>407</b>	<b>519</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	27	27
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	202	292
Verbindlichkeiten	178	200
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>407</b>	<b>519</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.055</b>	<b>8.868</b>
Umsatzerlöse	8.055	8.868
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	60	103
<b>Betriebsleistung</b>	<b>8.115</b>	<b>8.970</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-7.967</b>	<b>-8.872</b>
Materialaufwand	3.109	3.529
Personalaufwand	4.545	5.015
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	313	327
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>148</b>	<b>99</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	148	99
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	0,0%	0,0%
Eigenkapital (TEUR)	27	27
Eigenkapitalquote (%)	6,5%	5,1%
Fremdkapital (TEUR)	381	492
Fremdkapitalquote (%)	93,5%	94,9%
Verschuldungsgrad (%)	669,6%	750,3%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	305	-18
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-303	18
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	1,8%	1,2%
Eigenkapitalrentabilität (%)	557,3%	370,6%
Materialintensität (%)	38,6%	39,8%
EBIT (TEUR)	148	99
EBITDA (TEUR)	148	99
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	56,4%	56,6%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	101	106
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Die Hanau Fahrgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 99 (im Vorjahr TEUR 148) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 519. Es ist eine Steigerung von TEUR 112 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 407) zu verzeichnen.

## 12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2023 sieht der genehmigte Wirtschaftsplan bei leicht steigenden Umsatzerlösen und gleichermaßen steigenden Personalaufwendungen ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von ca. TEUR 50 vor.

Bedeutende, negative Auswirkungen, die in Verbindung mit Corona stehen, werden nicht mehr gesehen. Für Mitte des Jahres 2023 ist eine Kürzung des Fahrplanangebotes vorgesehen, da die weiter stark steigenden Aufwendungen nicht über Mehreinnahmen kompensiert werden können.

Für die 2023 nachfolgenden Jahre nimmt die Geschäftsführung nach aktuellem Kenntnisstand an, dass die Gesellschaft positive Ergebnisse annähernd auf dem Niveau, wie sie der Wirtschaftsplan vorsieht, erzielen wird, die jeweils an die HSB abzuführen sind.

Bezüglich der in den Wirtschaftsplänen dokumentierten Planungen sowie der angepassten Erwartungen weist die Geschäftsführung darauf hin, dass diese auf Annahmen sowie Erfahrungswerten beruhen und somit mit Unsicherheiten behaftet sind. Die tatsächlichen

Ergebnisse können von den Planergebnissen abweichen, woraus sich sowohl Chancen als auch Risiken ergeben.

Neu einzustellendes Fahrpersonal wird auch in Zukunft zu den Bedingungen des Haustarifvertrages aufgenommen, um die Tarifeinheit der HSB nicht negativ zu beeinflussen. Dieser Sachverhalt ist bei der Planung für das Geschäftsjahr 2023 berücksichtigt worden.

Aufgrund der Konzeption der Gesellschaft, der Einbindung in den Cash-Pool der BHG und des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der HSB sind keine bestandsgefährdenden Risiken sowie Risiken, die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich negativ beeinflussen könnten, erkennbar.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die HFG bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an.

## Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

Anschrift: Daimlerstraße 5  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/30088-0  
info@hanau-lno-gmbh.de  
www.hanau-lno-gmbh.de  
Gründung: 19.12.2008  
Handelsregister: HRB 91353, AG Hanau

 HanauLNO  
Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der lokalen Nahverkehrsorganisation nach dem Hessischen Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG), insbesondere die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrsangebots, der Abschluss von Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, die Aufstellung von Nahverkehrsplänen und die Mitarbeit in Verkehrsverbänden.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Thomas Schulte

### 6. Aufsichtsrat

Stadtrat Thomas Morlock (Vorsitzender)

Stv. Dr. Maximilian Bieri

Stv. Dr. Peter Schäfer

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 2 TEUR.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Keine

### **Ausgaben**

Dienstleistungsentgelte

468 TEUR

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	773	719
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	773	719
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	530	78
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	528	76
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	1	2
Rechnungsabgrenzungsposten	6	3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.309</b>	<b>800</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	58	60
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	11	11
Bilanzergebnis	21	24
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	469	339
Rückstellungen	149	62
Verbindlichkeiten	633	338
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.309</b>	<b>800</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>590</b>	<b>491</b>
Umsatzerlöse	590	491
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6.234	7.450
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6.825</b>	<b>7.941</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-6.822</b>	<b>-7.937</b>
Materialaufwand	45	46
Personalaufwand	195	195
Abschreibungen	197	193
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.385	7.503
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	2
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	59,0%	89,9%
Investitionen (TEUR)	46	139
Investitionsquote (%)	5,9%	19,4%
Eigenkapital (TEUR)	58	60
Eigenkapitalquote (%)	4,4%	7,5%
Fremdkapital (TEUR)	782	401
Fremdkapitalquote (%)	59,8%	50,1%
Verschuldungsgrad (%)	1.098,4%	561,5%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-1.020	-219
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-46	-139
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	1.066	359
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-0,1%	1,0%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-1,1%	9,9%
Materialintensität (%)	7,7%	9,4%
EBIT (TEUR)	3	4
EBITDA (TEUR)	199	198
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	33,0%	39,7%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 wurden Optimierungen der Angebotskonzeption aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Hanau umgesetzt. Im Sommer 2022 musste die neue Linie 16, die seit Dezember 2020 erstmalig den Fraunhofer Science Park und Wolfgang mit dem Hauptbahnhof verband, wegen zu geringer Fahrgastnachfrage eingestellt werden. Im Zuge des Fahrplanwechsels im Dezember 2022 wurden punktuelle Anpassungen im Fahrplan vorgenommen.

Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt durch die SARS-CoV-2-Pandemie, dem temporär eingeführten 9€-Ticket und den entsprechenden Auswirkungen auf den ÖPNV. Für den Ausgleich von Fahrgeldeinnahmen wegen der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2022 Fördermittelanträge gestellt und genehmigt. Weitere Zuwendungen für den Einsatz zusätzlicher Schulbusse und die Kontrolle der Mund-Nasen-Bedeckung wurden verausgabt. Diese Zuschüsse wurden vollständig an die HSB weitergeleitet. Für das Jahr 2021 wurde die Bescheinigung für den Schadensnachweis der Corona-Billigkeitsleistung erstellt.

Der Start des On-Demand-Verkehrs „mainer“ im Juli 2022 in Hanau Großauheim und Klein-Auheim wurde umfangreich vorbereitet. Die HLNO hat das gemeinsame Vergabeverfahren mit der KVG Offenbach zur Fahrbetriebsausschreibung intensiv begleitet. Mit der Umsetzung verbunden waren Linien- und Fahrplanänderungen im Busliniennetz.

In der Serverlandschaft der Init-Programme der Hanauer Straßenbahn und des Betriebsleitsystems der HLNO wurde das Windows-Betriebssystem zum Jahr 2023 abgekündigt. Als Ersatz musste bei der bhg.it die Bereitstellung neuer Server beauftragt werden. Im Herbst 2022 erhielten alle Init-Planungs- und Betriebsmodule ein umfangreiches Update und konnten bis Jahresende auf das neue System migriert werden.

Die Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2 (im Vorjahr TEUR 1) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 800. Es ist ein Rückgang von TEUR 509 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.309) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Der Öffentliche Dienstleistungsauftrag zwischen der Stadt Hanau und der HSB läuft bis zum 31.05.2027. Infolgedessen muss die Realisierung der im Öffentlichen Dienstleistungsauftrag definierten Anforderungen geprüft und dokumentiert werden. Gleiches gilt für die Umsetzung der im Dienstleistungsauftrag beschriebenen Ausgleichsregelung und deren Fortschreibung.

Der aktuell gültige Nahverkehrsplan der Stadt Hanau hat eine Laufzeit bis 2023. Um in den Folgejahren nahtlos anknüpfen zu können und den neuen städtebaulichen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen gerecht zu werden, wird mit der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans begonnen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau hat im Dezember 2022 zur Neuaufstellung einen Beschluss gefasst.

Aufgrund der inflationsbedingten Kostenentwicklung bei der Fahrleistungserbringung der HSB, insbesondere bei Energie, Treibstoff und Personal, kann es im Jahr 2023 notwendig werden, den Fahrplan unterjährig zu reduzieren. Die HLNO ist beauftragt, ein abgestuftes Leistungsminderungskonzept vorzubereiten.

Die Bundesregierung hat beschlossen, zum Mai 2023 ein bundesweit gültiges Nahverkehrsticket (Deutschlandticket) einzuführen. Das neue Angebot wird erhebliche Auswirkungen auf den Vertrieb, den Fahrscheinverkauf und die Einnahme- und Liquiditätssituation haben. Die HLNO wird die Umsetzung mit dem RMV begleiten und erhaltene Mittel zur Liquiditätssicherung an die HSB weiterleiten. Im Nachgang muss ein Nachweis über die tatsächlich entgangenen Einnahmen und die Höhe der Auffüllung erfolgen.

Für das Schülerticket Hessen, das Landesticket, das Deutschlandticket und die RMV-Einnahmeaufteilung 2023 müssen die Finanzflüsse geprüft und abgewickelt werden. Die Erträge und Aufwendungen müssen sich für die HLNO ergebnisneutral darstellen lassen.

Für die zweckentsprechende Verwendung der zusätzlichen Zuwendungen wegen SARS-CoV-2 wird im Jahr 2023 ein Nachweis erstellt.

Die Ertragslage wird auch in den Folgejahren durch den Aufgabenübertragungsvertrag der Stadt Hanau sowie den Betrauungsakt als Aufgabenträgerorganisation gesichert.

Der HLNO obliegt es, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zuwendungen Verkehrsleistungen der benachbarten Landkreise im Stadtgebiet Hanau zu finanzieren, unter anderem auch den „Hopper“, ein On-Demand-Angebot des Kreises Offenbach. Die Zuwendungen reichen in den kommenden Jahren nicht mehr aus, um den Verpflichtungen nachzukommen. Diese zusätzlichen Belastungen müssen künftig von der Stadt Hanau übernommen werden.

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Geschäftsführung bei moderat steigenden Umsatzerlösen und leichtzunehmenden Personalaufwendungen ein positives Ergebnis auf dem Niveau von 2022. Auch für 2024 sowie die folgenden Jahre geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Gesellschaft positive Ergebnisse auf dem Niveau von 2022 erzielen wird.

Im Hinblick der dauerhaften Stellenbesetzung der HLNO mit zwei Personen besteht das zwar geringe, aber latente Risiko einer Unterbesetzung im Falle eines mittel- bis längerfristigen Personalausfalls. In diesem Fall wäre, zumindest übergangsweise, adäquates Personal auszuleihen. Aufgrund der Konzeption der Gesellschaft und der Einbindung in den Cash-Pool der

BHG sind keine bestandsgefährdenden Risiken sowie Risiken, die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich negativ beeinflussen könnten, erkennbar.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die HLNO bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an.



## Hanauer Parkhaus GmbH

Anschrift: Am Frankfurter Tor 10  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/9261-80  
info@hanauer-parkhaus.de  
www.hanauer-parkhaus.de  
Gründung: 17.08.1966  
Handelsregister: HRB 1125, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Bewirtschaftung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Stellplätzen und damit zusammenhängender Objekte sowie die Erbringung von technischen und kaufmännischen Betreuungsleistungen (Gebäudemanagement) und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,8 %
Stadt Hanau	5,2 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Markus Henrich

### 6. Aufsichtsrat

Stadtrat Thomas Morlock (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Caroline Geier-Roth	Michael Bailly
Stv. Klaudia Mänz	Guido Braun
Stv. Pascal Reddig	Marc Schmidt
Stv. Stefan Weiß	

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 4 TEUR.

## 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 191 TEUR zur Finanzierung zum Bau eines Parkhauses auf dem Grundstück Wallweg/Steinheimer Straße.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 186 TEUR zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in den Parkhäusern „Am Frankfurter Tor“ und „Tiefgarage Marktplatz“.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 225 TEUR zur Finanzierung der Sanierung des Parksystems.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 431 TEUR zur Finanzierung der Übernahme des Parkhauses Langstraße.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 775 TEUR für den Neubau des Parkhauses Kinopolis

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

### Einnahmen

Ausgleichszahlung aus Ergebnisabführungsvertrag

6,7 TEUR

### Ausgaben

keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	13.496	12.835
Immaterielle Vermögensgegenstände	46	26
Sachanlagen	13.450	12.809
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	574	1.208
Vorräte	109	123
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	246	881
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	220	204
Rechnungsabgrenzungsposten	80	78
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.151</b>	<b>14.121</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.000	1.000
Gezeichnetes Kapital	26	26
Kapitalrücklage	300	300
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	419	353
Rückstellungen	606	635
Verbindlichkeiten	12.126	12.133
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.151</b>	<b>14.121</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.864</b>	<b>5.919</b>
Umsatzerlöse	4.854	5.905
Bestandsveränderungen	10	14
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	192	259
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.057</b>	<b>6.178</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-5.853</b>	<b>-5.923</b>
Materialaufwand	3.195	3.512
Personalaufwand	875	1.096
Abschreibungen	1.042	958
Sonstige betriebliche Aufwendungen	740	358
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-247</b>	<b>-211</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	280	213
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.043</b>	<b>44</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1
Sonstige Steuern	71	72
Ergebnisübernahme	-1.115	-29
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	95,4%	90,9%
Investitionen (TEUR)	437	303
Investitionsquote (%)	3,2%	2,4%
Eigenkapital (TEUR)	1.000	1.000
Eigenkapitalquote (%)	7,1%	7,1%
Fremdkapital (TEUR)	12.732	12.768
Fremdkapitalquote (%)	90,0%	90,4%
Verschuldungsgrad (%)	1.212,2%	1.212,9%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	508	1.149
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-403	-301
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-6	-864
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-20,0%	2,4%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-97,0%	11,7%
Materialintensität (%)	65,7%	59,3%
EBIT (TEUR)	-724	326
EBITDA (TEUR)	318	1.284
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	18,0%	18,5%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	15	15
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	1	1

## 11. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 10 Tiefgaragen und Parkhäuser, 5 Parkplätze, rund 100 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hanau, 3 Wohnungen, 24 Praxen, Büroräume und Ladenlokale und mehrere gewerbliche Lager der Hanauer Parkhaus GmbH sowie Werbeflächen in den Parkhäusern betrieben.

Die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg und die hohe Inflationsrate bestimmten im Jahr 2022 das Leben in Deutschland und Hanau. Entsprechend sind die Betriebskosten, insbesondere die Energiekosten gestiegen.

Aufbauend auf dem Mobilitätsleitbild hat der Magistrat der Stadt Hanau eine neue Parkgebührenordnung für den öffentlichen Straßenraum auf den Weg gebracht. Dies soll vor allem dazu führen, den ruhenden Verkehr in der Innenstadt zu reduzieren. In gemeinsamer Abstimmung wurden die Kurzparker-Preise in den Parkhäusern reduziert und gleichzeitig die Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum erhöht. Die Änderungen sind zum 01. Juli 2022 in Kraft getreten.

Die Situation bei den Dauerparkern ist bislang unbeeindruckt von der Pandemie und der gestiegenen Inflationsrate. Die Anzahl der Verträge hat sich nur unwesentlich und leicht positiv verändert.

Im Bereich der Vermietung von Wohnungen und gewerblichen Mietobjekten konnten die Mietausfälle durch die Pandemie nicht zuletzt durch staatliche Zahlungen an die Gewerbebetreibenden in Grenzen gehalten werden. Wo nötig, wurde in Kooperation mit dem Mieter ein tragfähiger Kompromiss gefunden. Weiterhin konnte die Gesellschaft aufgrund guter

Akquise den gewerblichen Leerstand verringern und den erfolgreichen Kurs bei der Vermietung trotz Pandemie fortsetzen.

Trotz der schwierigen Situation wurden im Geschäftsjahr 2022 die laufenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten fortgeführt, um die Liegenschaften auf einem Niveau zu halten, das dem Werterhalt, aber auch dem Kundenanspruch, gerecht wird.

Die Hanau Parkhaus GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR -29 (im Vorjahr TEUR -1.115) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 14.121. Es ist ein Rückgang von TEUR 30 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 14.151) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Auf dem neuen Dach des Parkhauses Nürnberger Straße ist eine Photovoltaikanlage geplant. Mit der Stadtwerke Hanau wurde ein Gestattungsvertrag für die Einrichtung und Betrieb der PV-Anlage ausgehandelt. Die Umsetzung erfolgt im 1. Quartal 2023.

Darüber hinaus wird in den Folgejahren die Parktechnik weiter modernisiert und digitalisiert. So sollen beispielsweise die Dauerparkerverträge direkt vom Kunden online über das SKIDATA-System abgewickelt werden. Die Möglichkeit der Parkrückvergütung soll für die teilnehmenden Gewerbetreibenden digital über ein APP-basiertes System vereinfacht werden. Bei den Parkscheinautomaten ist mit Ergänzungen an neuen Standorten und soweit sinnvoll, mit der Nachrüstung von kontaktlosen Bezahlmöglichkeiten zu rechnen.

Die Gesellschaft ist im Konzern-Cashpool der Konzernmutter, in deren Rahmen auch regelmäßig Zinsänderungsrisiken überwacht werden, eingebunden. Zudem ist die Gesellschaft eingebunden in das Konzernberichtswesen, das Controlling und die Konzernrevision der Holding.

Seit dem 1. Januar 2016 ist Herr Rechtsanwalt Dr. Jörg Buschbaum zum Datenschutzbeauftragten bestellt. Im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz bedient sich die Gesellschaft weiterhin der Dienstleistungen des Klinikum Hanau.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängt weiterhin stark mit der Entwicklung der innerstädtischen Einzelhandelsumsätze und der Entwicklung des Standortes Hanau zusammen. Die Geschäftsführung geht für 2023 erneut von einem negativen Ergebnis vor Ergebnisabführung aus. Die Höhe des Verlustes ist jedoch stark von Entwicklung der Energiekosten und Inflationsrate abhängig. Bestandsgefährdende Risiken werden - nicht zuletzt aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der BeteiligungsHolding Hanau GmbH - derzeit nicht gesehen.

## **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die HPG bezieht Ökostrom und bietet den Beschäftigten das Jobticket an. Darüber hinaus werden im Fuhrpark entsprechend den Möglichkeiten Elektrofahrzeuge eingesetzt.

## IX. Bauen und Wohnen

## Baugesellschaft Hanau GmbH

Anschrift: Heinrich-Bott-Straße 1  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/2501-0  
info@bau-hanau.de  
www.bau-hanau.de  
Gründung: 1942  
Handelsregister: HRB 1012, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienstleistungen bereitstellen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,90 %
Stadt Hanau	4,40 %
Sparkasse Hanau	0,70 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH	1,25 %
Baugenossenschaft Steinheim eG	1,91 %

### 5. Geschäftsführung

Mirja Dorny

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (Stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Angelika Gunkel	Karsten Baumann
Stv. Helge Messner	Guido Braun
StR Thomas Morlock	Martin Gutmann

Stv. Oliver Rehbein  
Stv. Ute Schwarzenberger

Berthold Leinweber

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 10 TEUR.

## 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 179 TEUR zur Finanzierung des Bauvorhabens Feuerbachstraße 7-9 mit 18 Wohnungen.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.236 TEUR für den Kauf städtischer Wohnungen.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 16.858 TEUR zur Finanzierung des Bauvorhabens Hauptfeuerwache.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.625 TEUR zur Finanzierung des Grundstücksankauf Feuerwache.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 404 TEUR zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Johanneskirchgasse 2-4.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 455 TEUR zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 660 TEUR zur Finanzierung eines neuen Daches sowie neuer Fenster in der Burgallee 55-61.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 4.002 TEUR zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Badergasse, Nordstraße, Akademiestraße, Schwarzenbergstraße, Querstraße sowie im Mühltorweg.

## 8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

### Einnahmen

Bürgschaftsprovisionen	8 TEUR
Zins, Tilgung und Gebühren	115 TEUR

### Ausgaben

keine



## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	248.741	257.336
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	9
Sachanlagen	248.639	257.240
Finanzanlagen	102	87
Umlaufvermögen	14.040	22.258
Vorräte	10.576	11.480
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.300	10.736
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	164	41
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>262.784</b>	<b>279.596</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	23.913	23.913
Gezeichnetes Kapital	10.159	10.159
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	3.627	3.508
Rückstellungen	2.970	6.707
Verbindlichkeiten	230.594	243.183
Rechnungsabgrenzungsposten	1.680	2.284
<b>Summe Passiva</b>	<b>262.784</b>	<b>279.596</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>34.357</b>	<b>34.790</b>
Umsatzerlöse	32.716	34.774
Bestandsveränderungen	1.380	-122
Aktivierte Eigenleistungen	261	138
Sonstige betriebliche Erträge	708	176
<b>Betriebsleistung</b>	<b>35.066</b>	<b>34.966</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-29.139</b>	<b>-29.277</b>
Materialaufwand	16.971	16.665
Personalaufwand	4.266	4.569
Abschreibungen	5.419	5.920
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.482	2.124
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.486</b>	<b>-3.562</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	18
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.490	3.580
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.441</b>	<b>2.127</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1
Sonstige Steuern	885	898
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	1.555	1.228
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	94,7%	92,0%
Investitionen (TEUR)	24.681	15.843
Investitionsquote (%)	9,9%	6,2%
Eigenkapital (TEUR)	23.913	23.913
Eigenkapitalquote (%)	9,1%	8,6%
Fremdkapital (TEUR)	235.244	252.174
Fremdkapitalquote (%)	89,5%	90,2%
Verschuldungsgrad (%)	964,3%	1016,9%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	15.685	11.176
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-24.646	-15.649
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	8.937	4.350
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	10,2%	9,2%
Eigenkapitalrentabilität (%)	13,9%	12,7%
Materialintensität (%)	49,4%	47,9%
EBIT (TEUR)	6.812	6.587
EBITDA (TEUR)	12.232	12.507
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	12,4%	13,1%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	73	77
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	7	6

## 11. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 standen für die Gesellschaft die Fortsetzung der Modernisierung und Sanierung des Wohnungsbestandes im Vordergrund.

Die Entwicklung der Liegenschaft „Hafentor“ ist weiterhin ein wichtiges Großprojekt für die Gesellschaft. Das Hauptaugenmerk lag und liegt weiterhin auf den Künstlerateliers und der Neugestaltung der Außenanlage.

Ein weiteres Großprojekt ist nach wie vor das „Haus des Jugendrechts“. Die Umwandlungen in Büroflächen für die zukünftig ansässigen Institutionen des Landes Hessen, des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau sowie die Herrichtung von Gewerbeflächen schreiten weiter voran. Ein Gewerbeteil ist ab Oktober 2021 vermietet.

Die in 2020 begonnenen Modernisierungsarbeiten in der Rhönstraße 21 wurden ebenfalls in 2022 abgeschlossen. Neben tiefgreifenden Arbeiten an der Gebäudehülle, wurde hier die Heizungsanlage mit Strängen erneuert sowie die Bäder und die Elektroinstallation modernisiert. Auch das Objekt Philipp-Reis-Straße 1 – 3, welches im Bestand modernisiert und aufgestockt wurde, ist im Berichtsjahr fertiggestellt worden. Der moderne und barrierearme Wohnraum wertet den öffentlich geförderten Wohnraum auf.

Die Modernisierungen Buchenweg 52 schreitet weiter voran und beinhaltet massive Eingriffe in die Bausubstanz/Technik und das zum Großteil im bewohnten Zustand.

Durch den Ankauf Metzgerstraße 1 erhöhte sich der Bestand um weitere vier Wohnungen und eine Gewerbeeinheit.

Die Arbeiten im Teichwegareal verlaufen planmäßig. Neben der Modernisierung werden 23 neue Wohnungen geschaffen, davon zehn durch die Errichtung eines neuen Gebäudes und 13 durch die Dachgeschossaufstockung dreier Bestandsgebäude.

Ebenso wurden die Planungsarbeiten für die Modernisierungen Steinheimer Straße 1, Am Ballplatz 1, 3, 5, 7, Vor der Pulvermühle 1, 1a und 10 fortgeführt.

Die Baugesellschaft Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die BHG in Höhe von TEUR 1.228 (im Vorjahr TEUR 1.555) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 279.596. Es ist eine Steigerung von TEUR 16.812 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 262.784) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

In den kommenden Jahren liegt der Fokus wie auch in 2022 weiter auf der Sanierung und Modernisierung, insbesondere unter energetischen Gesichtspunkten, der Liegenschaften. Zudem werden die Leerstandswohnungen weiterhin konsequent in einen den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Zustand versetzt. Dadurch, dass ein Großteil der Liegenschaften zwischen 1945 und 1970 errichtet wurde und ein Großteil der Mieter:innen langjährig bei der Baugesellschaft wohnt, besteht nach wie vor flächendeckend ein hoher Bedarf für die Modernisierung, die energetische Optimierung und die Barriereminimierung.

Die Risiken für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes sind als gering anzusehen. Der Wohnungsbestand erfreut sich einer qualifizierten Nachfrage, zudem ist nach wie vor eine gewisse Aufbruchsstimmung in Hanau zu spüren. Begünstigt wird die Entwicklung durch die zentrale Lage der Stadt Hanau im östlichen Rhein-Main-Gebiet. Durch die Entwicklung der Region können sich hier Chancen ergeben.

Weiterhin eine hohe Herausforderung ergibt sich, neben den steigenden Bau- und Finanzierungskosten, aufgrund der Baujahre der Liegenschaften und dem sich daraus ergebenden Sanierungs- und Modernisierungsvolumen. Auf absehbare Zeit sind weiterhin hohe Investitionen in den Bestand erforderlich, um die Attraktivität zu steigern und den Leerstand zu reduzieren. Hierdurch werden ebenfalls die Risiken, durch Energiekostensteigerung, für unsere Mieter:innen verringert und die CO<sub>2</sub>-Verbräuche gesenkt.

Zinsrisiken haben sich im Berichtsjahr aufgrund früher Zinsbindung nicht ergeben. Eine Streuung der Zinsbindungsfristen soll auch weiterhin zu einer Risikominimierung beitragen. Kurz- bis mittelfristig ist mit einer deutlichen Erhöhung der Zinsen zu rechnen.

Mit dem vorhandenen Personalbestand werden die vielfältigen Aufgaben derzeit gut geschultert, wenngleich es der gesamten Belegschaft viel abfordert. Den in den kommenden Jahren altersbedingten Abgängen im Personalbereich wird weiter durch kontinuierliche Fortsetzung der Aus- und Weiterbildung begegnet.

Zahlungsausfälle und andere wirtschaftliche Risiken werden trotz des Krieges in der Ukraine als gering eingestuft. Wenngleich mit einer weiteren Teuerung der Material- und Baukosten gerechnet wird.

Insgesamt können die Risiken und Chancen als gering angesehen werden. Solche Sachverhalte werden im Wirtschaftsplan, Forecast oder als Risiko- / Chancenmeldung im Risikofrüherkennungssystem (Risikomanagementsystem) dargestellt.

## **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die BauGe bezieht Ökostrom. Der Fuhrpark wird entsprechend den Möglichkeiten mit Hybrid-/Elektrofahrzeugen bedient. Durch das Angebot von Jobticket und Fahrradleasing soll die Mobilitätswende unterstützt werden.

## Baugenossenschaft Steinheim e.G.

Anschrift: Pfaffenbrunnenstraße 107a  
63456 Hanau  
Kontakt: 06181/96404-0  
info@bg-steinheim.de  
www.bg-steinheim.de  
Gründung: 05.11.1903  
GnR: Nr. 152, AG Hanau

**Baugenossenschaft  
Steinheim eG**



### 1. Unternehmensgegenstand

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Stadt Hanau	46,19 %
Anteile Stadtrat	0,04 %
Übrige Anteile	53,81 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Frankfurter Volksbank	0,00091 %
Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH	1,47 %

### 5. Vorstand

Ralf Salg (bis 07.12.2022)  
Gerhard Schwickert, Bankkaufmann  
Tanja Schulz Dipl. Ing. Architektin

### 6. Aufsichtsrat

Roland Battenhausen (Vorsitzender)  
Stadtrat Thomas Morlock (stellvertretender Vorsitzender)

Mirja Dorny  
Dr. Daniell Bastian  
Stefan Blumöhr  
Oliver Gömpel  
Rudolf Streb

Es werden keine Angaben über die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates gemacht.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Ausgaben**

Kreditgewährung	592 TEUR
-----------------	----------

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	18.793	18.448.
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	18.791	18.446
Finanzanlagen	2	2
Umlaufvermögen	2.712	2.689
Vorräte	803	796
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	238	257
Liquide Mittel	1.670	1.636
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.504</b>	<b>21.137</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	9.153	9.705
Geschäftsguthaben	1.338	1.263
Ergebnisrücklagen	7.807	8.433
Bilanzergebnis	8	9
Rückstellungen	72	93
Verbindlichkeiten	11.689	10.821
Rechnungsabgrenzungsposten	590	518
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.504</b>	<b>21.137</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.162</b>	<b>3.251</b>
Umsatzerlöse	3.153	3.258
Bestandsveränderungen	9	-7
Sonstige betriebliche Erträge	65	65
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.227</b>	<b>3.316</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2.462</b>	<b>-2.459</b>
Materialaufwand	-1.095	-1.026
Personalaufwand	-568	-631
Abschreibungen	-575	-582
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-224	-220
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-183</b>	<b>-157</b>
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183	-157
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>582</b>	<b>700</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	-67	-73
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>515</b>	<b>627</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	48,71	52,62
Eigenkapital (TEUR)	9.153	9.705
Eigenkapitalquote (%)	42,57	45,92
<b>Finanzlage</b>		
Liquidität	1.670	1.636
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	18,48	21,49
Eigenkapitalrentabilität (%)	5,63	6,46
Materialintensität (%)	33,92	30,94
EBIT (TEUR)	1.916	2.022
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	18,01	19,36
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	16	16

## 11. Geschäftsverlauf

Die Baugenossenschaft Steinheim eG hat die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Der Wohnungsbestand wurde auch im Geschäftsjahr 2022, wie bereits in den vergangenen Jahren, optimiert.

Die Baugenossenschaft geht davon aus, dass durch die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für die Zukunft eine dauerhafte Vermietung des Bestandes gewährleistet wird.

Auch im Jahr 2022 hatte die Baugenossenschaft keinen strukturellen Wohnungsleerstand zu verzeichnen. Alle gekündigten Wohnungen konnten innerhalb der dreimonatigen Kündigungsfrist wieder vermietet werden. Zum 31.12.2022 betrug die Leerstandsquote 0 %. Die Attraktivität der Genossenschaft als Vermieterin drückt sich in der anhaltend guten Nachfrage nach Wohnraum und durch eine hohe Zahl von Wohnungsbewerbern aus.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Aufwendungen für Instandhaltung von insgesamt 306 T€ (VJ 354 T€) getätigt.

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist im Geschäftsjahr 2022 um T€ 553 (VJ T€ 516) oder von 42,6 % auf 45,9 % gestiegen.

Die Genossenschaft war jederzeit in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 627 (VJ T€ 515) erzielt. Der Jahresüberschuss wurde im Wesentlichen durch den Überschuss in der Hausbewirtschaftung von T€ 486 (VJ T€ 381) und in der Fremdverwaltung von T€ 79 (T€ 79) positiv beeinflusst. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Jahresüberschuss um T€ 112 erhöht.

## 12. Risiken- und Chancenbericht

Die Genossenschaft verfügt auch in Zukunft über gute Aussichten, die Vermietung ihrer Bestände sicherzustellen. Eine besondere Herausforderung in der Zukunft besteht für Wohnungsunternehmen in der Qualifizierung der Gebäudebestände im Sinne der Energieeffizienz. Die Angebots- und Nachfragesituation (Mietwohnungen) in der Stadt Hanau, in der die Genossenschaft überwiegend tätig ist, war im abgelaufenen Geschäftsjahr durch einen Nachfrageüberhang gekennzeichnet.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2023 mit Unsicherheiten verbunden. Der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe infolge Knappheit an Rohstoffen, sowie anhaltend hohe Energiekosten, Inflation und steigende Bauzinsen lassen eine Vorausschätzung auf das kommende Geschäftsjahr nur bedingt zu.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die Baugenossenschaft Steinheim eG ist zu keiner Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet.



## Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e.G.

Anschrift: Veilchenweg 11  
63456 Hanau  
Kontakt: 06181/60406  
Valina@bg-klein-auheim.de  
Gründung: 13.06.1949  
GnR: Nr. 149, AG Hanau



1949 - 70 Jahre - 2019

### 1. Unternehmensgegenstand

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck). Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Stadt Hanau	46,40 %
Anteile Stadtrat	0,08 %
Übrige Anteile	53,52 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Frankfurter Volksbank	0,00064 %
-----------------------	-----------

### 5. Vorstand

Bärbel Valina Allo  
Jörg Zimpel

### 6. Aufsichtsrat

Andreas Fleischer (Vorsitzende)  
Christian Rossow (stellvertretender Vorsitzender)  
Claudia Bricl  
Thomas Petruch

Laurie Anne Thomas  
Bgm. Axel Weiss-Thiel

Es werden keine Angaben über die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates gemacht.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	7.891	7.675
Sachanlagen	7890	7674
Finanzanlagen	1	1
Umlaufvermögen	1.640	1.779
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	348	352
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	14
Liquide Mittel	1.285	1.413
<b>Summe Aktiva</b>	<b>9.531</b>	<b>9.454</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	5.327	5.571
Geschäftsguthaben	331	335
Ergebnisrücklagen	4.854	5.116
Bilanzergebnis	142	120
Rückstellungen	19	23
Verbindlichkeiten	4.183	3.857
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3
<b>Summe Passiva</b>	<b>9.531</b>	<b>9.454</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.247</b>	<b>1.256</b>
Umsatzerlöse	1.227	1.251
Bestandsveränderungen	20	5
Sonstige betriebliche Erträge	14	14
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.261</b>	<b>1.270</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-940</b>	<b>-995</b>
Materialaufwand	-542	-572
Personalaufwand	-129	-149
Abschreibungen	-217	-217
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52	-57
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-37</b>	<b>-34</b>
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37	-34
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>284</b>	<b>241</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>284</b>	<b>241</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	67,5	72,6
Eigenkapital (TEUR)	5.327	5.571
Eigenkapitalquote (%)	55,9	58,9
Vermögenszuwachs (%)	4,6	5,7
<b>Finanzlage</b>		
Liquidität (TEUR)	1.285	1.413
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	23,1	19,3
Eigenkapitalrentabilität (%)	5,3	4,3
Materialintensität (%)	42,9	45,0
EBIT (TEUR)	284	241
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	10,5	11,9
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	4	4

## 11. Geschäftsverlauf

Die Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG ist auch in 2022 weiter auf Erfolgskurs geblieben. Für Instandhaltungen und Modernisierungen wurden in der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2022 insgesamt € 223 aufgewendet.

Der von der Genossenschaft verwaltete Wohnungsbestand umfasste am 31.12.2022 insgesamt 160 Wohnungen, 10 Wohneinheiten (Behindertenwerk), 43 Einzelgaragen, 66 Stellplätze in Tiefgaragen und 50 PKW Stellplätze. Vom Wohnungsbestand waren 88 öffentlich geförderte Sozialwohnungen und 82 freifinanzierte Genossenschaftswohnungen. Bei den Wohnungswechseln wurden mit den Mitgliedern Nutzungsverträge nach den vorgeschriebenen Mustern des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft abgeschlossen. Im Jahre 2022 fanden 9 Wohnungswechsel statt, davon 2 im eigenen Bestand. Im Jahr 2021 waren es 10. Zum Stichtag 31.12.2022 gab es einen Wohnungsleerstand. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden keine Bautätigkeiten statt.

Gemessen am Gesamtvermögen beträgt das Anlagevermögen mit T€ 7.891 rund 82,8 % zum Umlaufvermögen mit T€ 1.639 rund 17,2 %. Nach Gegenüberstellung der Fremdmittel von T€ 4.204 verbleibt ein Reinvermögen von T€ 5.326. Dieses hat sich im Vergleich zum Jahresanfang um T€ 287 ist gleich 5,7 % erhöht. Das Eigenkapital der Genossenschaft beläuft sich zum 31.12.2022 auf T€ 5.571 und stellt einen relativen Anteil am Gesamtvermögen von 58,9 % dar. Der Anteil der Verbindlichkeiten am Gesamtkapital beträgt T€ 3.857 ist gleich 40,8 %.

## 12. Risiken- und Chancenbericht

Schwerpunkt der Genossenschaft wird auch in 2023 die nachhaltige Entwicklung des Wohnungsbestandes sein. Für den zukünftigen Geschäftsverlauf wird mit folgenden Risiken gerechnet: ein ansteigendes Preisniveau durch Engpässe in der Gasversorgung, gestiegene Energiepreise, Rohstoffknappheit und fehlende Zulieferung, eine Erhöhung der Inflationsrate und der Anstieg von Mietausfällen.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss von T€ 241 abgeschlossen. Zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals wurde vom Jahresüberschuss T€ 120 in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt. Daraus ergibt sich ein Bilanzgewinn von T€ 120.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch wohnungswirtschaftlich übliche grundpfandrechtlich gesicherte Kredite. Für das kommende Jahr, welches von Instandhaltungsaufwendungen geprägt sein wird, rechnet die Genossenschaft mit einem positiven Ergebnis.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG ist zu keiner Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet.

## X. Schulträgeraufgaben

## Brüder-Grimm Berufsakademie GmbH

Anschrift: Akademiestraße 52  
 63450 Hanau  
 Kontakt: 06181/6764640  
 studierendensekretariat@bg-ba.de  
 www.bg-ba.de  
 Gründung: 12.11.2009  
 Handelsregister: HRB 93168, AG Hanau

**bgba**

Brüder Grimm Berufsakademie  
Hanau

### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist es, eine Berufsakademie zu errichten, zu unterhalten und zu fördern. Die Berufsakademie trägt den Namen „Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau“. Die Berufsakademie bezweckt die berufliche Qualifizierung handwerklich, gestalterisch und künstlerisch sowie gewerblich, technisch, kaufmännisch und pädagogisch/sozialpädagogisch Interessierter mit einer Berechtigung zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule in dualer Ausbildungsform durch wissenschafts- und praxisorientierte Lehrinhalte.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100 %
--------------------------------	-------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Elke Hohmann

### 6. Aufsichtsrat

Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (Vorsitzender)

Stv. Caroline Geier-Roth  
 Stv. Helge Messner  
 Stv. Anne-Dorothea Stübing  
 Stv. Holger Vogt  
 StR Monika Nickel

Andreas Decker  
 Matthias Mainka  
 Dr. Gunther Quidde  
 Kurt Soucek  
 Jörg Sternberg (ab 14.11.2022)  
 Christian Wintersohl (bis 14.11.2022)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 5 TEUR.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

keine

### **Ausgaben**

Dienstleistungsentgelte	312 TEUR
-------------------------	----------



## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	17	8
Immaterielle Vermögensgegenstände	10	2
Sachanlagen	7	5
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	239	243
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	236	241
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	7	7
<b>Summe Aktiva</b>	<b>263</b>	<b>257</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	215	206
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	49	27
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1	1
Rückstellungen	25	25
Verbindlichkeiten	22	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>263</b>	<b>257</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>523</b>	<b>599</b>
Umsatzerlöse	523	599
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	5
<b>Betriebsleistung</b>	<b>527</b>	<b>604</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-565</b>	<b>-612</b>
Materialaufwand	77	123
Personalaufwand	268	311
Abschreibungen	9	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	211	169
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-37</b>	<b>-8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-37</b>	<b>-8</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	6,4%	3,0%
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote (%)	2,8%	0,0%
Eigenkapital (TEUR)	215	206
Eigenkapitalquote (%)	81,7%	80,1%
Fremdkapital (TEUR)	47	50
Fremdkapitalquote (%)	17,8%	19,5%
Verschuldungsgrad (%)	10,2%	12,1%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-14	4
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-1	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	16	-5
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-7,1%	-1,6%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-17,4%	-3,8%
Materialintensität (%)	14,8%	20,5%
EBIT (TEUR)	-37	-8
EBITDA (TEUR)	-28	1
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	51,2%	51,9%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	8	9
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Der Lehrbetrieb wurde im Jahr 2022 unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygienevorschriften in Präsenz sowie teilweise online durchgeführt. Zum 1.3.2022 konnte die Stelle der dritten Hauptamtlichen Lehrkraft BWL + Innovation erfolgreich besetzt werden. Somit waren alle Planstellen an der BGBA besetzt. Die für die Studierendenakquise wichtigen Marketingaktivitäten wie Schul- und Messebesuche konnten im ersten Halbjahr 2022 wieder in Präsenz durchgeführt werden.

Neue Akquise Formate wurden erprobt. Im Rahmen des bundesweiten Diversity Day hat eine Vortragsveranstaltung stattgefunden. Durch den Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft wurden die Netzwerkaktivitäten zu Unternehmen verstärkt. Weiterhin wurden Schnuppertage für Studieninteressierte eingeführt. Der Anmeldestand neuer Studierenden war im Jahr 2022 mit insgesamt 20 Studierenden auffällig niedrig. Die Studierendenzahlen machen deutlich, dass die BGBA weiterhin alle Anstrengungen unternehmen muss, um die Zahl an Studierenden zu gewinnen, damit die notwendigen Einnahmen aus Studiengebühren generiert werden. Eine professionelle Unternehmensansprache und ein gezieltes Marketing sind weiterhin erforderlich. Die anhaltend niedrigen Studierendenzahlen wirkten sich auf die Einnahmensituation der BGBA im Geschäftsjahr 2022 aus. Durch eine Erhöhung des Dienstleistungsentgelts der Stadt Hanau um rd. TEUR 56 konnten die geringeren Einnahmen kompensiert werden.

Die Brüder Grimm Berufsakademie GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR -8 (im Vorjahr TEUR -37) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31.

Dezember 2022 TEUR 257. Es ist ein Rückgang von TEUR 6 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 263) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Das Studienangebot der BGBA wird kontinuierlich weiterentwickelt. Im Hinblick auf die inhaltliche Weiterentwicklung ist die strategische Ausrichtung auf die Studiengänge: Designmanagement/ Ausbildungsberuf Mediengestalter/in, Innovationsmanagement und Marketing/ Ausbildungsberuf Kauffrau-/Kaufmann für Marketingkommunikation und Produktgestaltung.

Die Nachfrageentwicklung im Jahr 2022 hat gezeigt, dass die BGBA kein Selbstläufer ist. Das duale Angebot der BGBA bleibt ein Nischenangebot, das in Konkurrenz steht zu anderen Studienangeboten auf einem sich konsolidierenden Weiterbildungsmarkt. Kreativwirtschaftliche Studiengänge mit Schwerpunkt Design und Innovation werden auch von anderen Studienanbietern vermehrt auf den Markt gebracht. Wichtiger strategischer Entwicklungsschritt ist, dass sich die BGBA mit ihrem Angebot von der umfangreichen Konkurrenz der Studienanbieter absetzt. Besonderer Wert wird weiterhin auf qualitätsorientierte Verfahren in der Akquise und im Matching gelegt. Es wird erwartet, dass der seriöse Umgang mit den Studierenden und der verlässliche, vertrauensvolle Kontakt zu den Unternehmen sich mittelfristig positiv auswirkt.

Angesichts der Vielfalt an Studienalternativen wird die BGBA auch zukünftig erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, um bei jungen Menschen als attraktiver Studienort wahrgenommen zu werden. Das strategische Ziel der BGBA für die kommenden fünf Jahre lautet „Die BGBA etabliert sich zu einer einzigartigen dualen Studieneinrichtung für Design und Innovation.“

Um die defizitäre Lage der BGBA im Jahr 2023 abzufangen, ist mit der Stadt Hanau ein Dienstleistungsentgelt vereinbart. Nur unter Beibehaltung der finanziellen Unterstützung der Stadt Hanau und des HMWK ist eine Kostendeckung darstellbar.

Im Jahr 2023 wird die BGBA voraussichtlich nicht mit einem positiven Jahresergebnis abschließen. In der Wirtschaftsplanung 2023 wird von einer gleichbleibenden Studierendenzahl und demzufolge einer weitestgehend konstanten Ertragssituation ausgegangen. Dem steht eine Erhöhung der Aufwendungen gegenüber, die insbesondere in der Steigerung von geplanten Personalkosten und einer Erhöhung der Marketingkosten begründet ist. Das voraussichtliche Defizit im Jahr 2023 beträgt TEUR -42.

## **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die BGBA bietet den Beschäftigten das Jobticket an.

## XI. Sportförderung

## Hanau Bäder GmbH

Anschrift: Eugen-Kaiser-Straße 19  
63450 Hanau  
Kontakt: 06181/365-6971  
verwaltung@hanau-baeder.de  
www.hanau-baeder.de  
Gründung: 21.12.2010  
Handelsregister: HRB 6835, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Badeanstalten, Saunen und anderen Badeeinrichtungen in Hanau sowie unmittelbar damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Uwe Weier

### 6. Aufsichtsrat

Bürgermeister Winfried-Axel Weiss-Thiel (Vorsitzender)  
Berthold Leinweber (Stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Klaudia Mänz Ramona Fetz  
Stv. Melanie Schimmelpfennig Dagmar Wolf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 3 TEUR.

### 7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.295 TEUR zur Finanzierung der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2008.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 812 TEUR zur Finanzierung der Mehrkosten der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2009.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 7.000 TEUR zur Finanzierung der Reparatur und Erhaltung des Lindenau-Hallenbades im Jahr 2021.

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Keine

### **Ausgaben**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	11.052	15.953
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	11.052	15.953
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	6.599	2.649
Vorräte	19	38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.569	2.588
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	11	24
Rechnungsabgrenzungsposten	5	2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.656</b>	<b>18.604</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	2.935	2.935
Gezeichnetes Kapital	35	35
Kapitalrücklage	2.900	2.900
Bilanzergebnis	0	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	676	998
Rückstellungen	174	322
Verbindlichkeiten	13.854	14.349
Rechnungsabgrenzungsposten	17	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.656</b>	<b>18.604</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>381</b>	<b>736</b>
Umsatzerlöse	381	736
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	42	73
<b>Betriebsleistung</b>	<b>423</b>	<b>809</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-3.196</b>	<b>-4.361</b>
Materialaufwand	368	550
Personalaufwand	1.528	1.964
Abschreibungen	415	504
Sonstige betriebliche Aufwendungen	885	1.343
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-64</b>	<b>-103</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68	34
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132	137
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2.837</b>	<b>-3.655</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	-162	28
Ergebnisübernahme	-2.675	-3.683
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	62,6%	85,7%
Investitionen (TEUR)	2.372	5.417
Investitionsquote (%)	21,5%	34,0%
Eigenkapital (TEUR)	2.935	2.935
Eigenkapitalquote (%)	16,6%	15,8%
Fremdkapital (TEUR)	14.044	14.671
Fremdkapitalquote (%)	79,5%	78,9%
Verschuldungsgrad (%)	471,9%	488,8%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-2.057	-2.428
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-2.304	-5.383
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	4.368	7.824
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-787,4%	-952,4%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-102,1%	-123,6%
Materialintensität (%)	96,6%	74,8%
EBIT (TEUR)	-2.935	-3.524
EBITDA (TEUR)	-2.520	-3.020
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	401,1%	267,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	35	36
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Das Betreiben der beiden Bäder im Stadtgebiet Hanau entwickelt sich, wie marktüblich, in nicht kostendeckender Tätigkeit der Hanau Bäder GmbH.

Die Corona - Pandemie und die Ukraine- bzw. Energiekrise hat in Deutschland und der Eurozone zu einem erheblichen Einbruch der Wirtschaftsleistung geführt, was auch in der gesamten Bäderbranche deutlich zu spüren ist.

Aufgrund der Ukraine- bzw. Energie -Krise und den darauffolgenden Empfehlungen des Landes Hessen und den Vorgaben der Stadt Hanau wurde Anfang Juli 2022 die Beheizung des Nichtschwimmerbeckens im Freibad vom Heinrich-Fischer-Bad komplett abgestellt.

Im Hallenbad wurden ab Ende August 2022 die Wasser- und Lufttemperaturen um jeweils 2 Grad reduziert. Im restlichen Gebäude wurde die Raumtemperatur sogar auf 19 Grad gesenkt. Auch im Lindenau-Bad wurden nach der Wiedereröffnung im Oktober 2022 die Temperaturen entsprechend abgesenkt.

Um Energie im Saunabereich einzusparen, wurde ab September 2022 ein reduziertes Saunaangebot zum reduzierten Preis mit nur zwei statt fünf Saunaangeboten (nur Kelo-Sauna und Dampfbad) in Betrieb genommen.

Die vorgenannten Maßnahmen führten zu Energieeinsparungen, leider aber auch zu einer deutlichen Reduzierung der Gästezahlen. Die Besucherzahlen in 2022 beliefen sich auf 151.600 Gäste im Badbereich und auf 13.346 Gäste in der Sauna. In 2019 (Jahr vor Corona und Betrieb bei- der Bäder) waren es zum Vergleich 276.602 Gäste im Badbereich und 21.019 Gäste in der Sauna.



Das Lindenau-Bad, das seit Herbst 2020 geschlossen war, konnte nach erfolgreicher Sanierung insbesondere der Becken und gesamten Technik, erfolgreich am 1. Oktober 2022 wiedereröffnet werden.

Die Hanau Bäder GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR -3.683 (im Vorjahr TEUR -2.674) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 18.604. Es ist eine Steigerung von TEUR 948 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 17.656) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Aufgrund der Nachwirkungen von der Corona-Pandemie hatten die Hanauer Bäder in den ersten Monaten des Jahres 2022 immer noch nicht wieder das Besucher- und Erlösniveau wie vor der Corona-Pandemie (Beispielsweise wie in 2019). Außerdem war das Lindenau-Bad bis Ende September wegen der Sanierung noch geschlossen. Den dadurch starken Umsatzrückgängen standen jedoch wieder Kosteneinsparungen im Personal- und im Energiebereich sowie beim Materialverbrauch gegenüber.

Das Jahresergebnis von TEUR -3.683 beinhaltet mit TEUR 259 die einmaligen Kosten für den Abriss des Nebengebäudes im Lindenau-Bad sowie der anschließend notwendigen Bodenuntersuchung und -sanierung. Ohne diese Maßnahme hätte das vorgesehene Ergebnis aufgrund von Energiekosteneinsparungen trotz der Doppelbelastung – auslaufende Corona-Pandemie und hinzugekommene Ukraine- bzw. Energiekrise – sogar leicht unterschritten werden können.

Da es sich bei den Bäderbetrieben grundsätzlich um einen dauerdefizitären Bereich handelt, wird die Hanau Bäder GmbH, zur Sicherstellung dieser kommunalen Aufgabe, weiterhin Einsparpotentiale aus- und aufbauen müssen.

Nach der Unternehmensplanung ergeben sich für die zukünftigen Jahre weitere Einsparpotentiale. Diese liegen neben den regelmäßigen Tarifanpassungen in der Umsetzung von weiteren Maßnahmen zur Reduzierung der Energieverbräuche (speziell im Lindenau-Bad durch die in der Sanierung neu verbaute Technik) und Personaleinsätze. Dies wird aufgrund der angespannten polit- und gesamtwirtschaftlichen Lage und im Hinblick der Ergebniserwartungen auf der Kostenseite weiterhin zu einer enormen Herausforderung werden.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird aufgrund des Wirtschaftsplans mit einer Gesamtleistung von TEUR 1.220 sowie mit einem Jahresergebnis vor Verlustausgleich von voraussichtlich TEUR -3.898 gerechnet. Nach den derzeitigen Erkenntnissen über den Verlauf des kommenden Geschäftsjahres ist davon auszugehen, dass die Vorgaben des Wirtschaftsplans unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Sommerverlaufs und der Voraussetzung, dass sich die Energie- und Ukraine Krise nicht noch weiter zuspitzt, eingehalten werden.

Die Hanau Bäder GmbH ist im Risikomanagement der Beteiligungs Holding Hanau GmbH integriert. Hierfür wird zu jedem Quartalsbericht eine ausführliche Risikomeldung erstellt, die zum Beispiel Themen wie die Standsicherheit der Rutschen und Sicherheit der Hallendecken beinhaltet. Durch regelmäßige Prüfungen und Kontrollen werden die Risiken jedoch minimiert. Die seit November 2020 laufende große Sanierung (Erneuerung der Beckenumgänge im Hallenbad, Umbau der Eingangs-, Umkleide- und Sanitärbereiche sowie Erneuerung der damit verbundenen technischen Anlagen) im Lindenau-Bad konnte mit der Wiedereröffnung am 1. Oktober 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Für dieses Projekt wurde eine Förderung von TEUR 1.000 aus dem hessischen Landesförderprogramm „SWIM“ bewilligt. Die Fördermittel werden seit Anfang 2021 je nach Baufortschritt abgerufen. Bisher wurden TEUR 835 Fördermittel über die Stadt Hanau an die Hanau Bäder GmbH ausgezahlt.

Im Lindenau-Bad wird in 2023 ein zusätzliches Förderprojekt (Fahrradabstellplatz mit extra großen Fahrradbügeln auch für Lasten-Fahrräder geeignet) umgesetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Planung durch das Architekturbüro voraussichtlich auf TEUR 110. Für dieses Projekt wurde bereits im September 2021 ein Förderantrag bei Hessen Mobil / Straßen- und Verkehrsmanagement gestellt. Den positiven Bewilligungsbescheid i. H. v TEUR 69,5 hat die Stadt Hanau/Hanau Bäder GmbH im Sommer 2022 erhalten.

Weiterhin ist geplant, ab Herbst 2023 bis Frühjahr 2025 mit Unterstützung aus dem „SWIM“ - Förderprogramm des Landes Hessen, das Freibad im Heinrich-Fischer-Bad gestalterisch wieder zu attraktivieren, die Gesamt-Wasserfläche zu optimieren und insbesondere die sehr veraltete Technik auszutauschen. Für Kinder entstehen dann außerdem ein neuer Wasserspielplatz und eine neue Breitwandrutsche. Der Förderantrag dazu wurde bereits Ende September 2021 gestellt. Erforderliche Unterlagen zum finalen Antrag wurden vollständig eingereicht. Der Bewilligungsbescheid durch das hessische Ministerium steht noch aus und wird im Laufe des 1.Quartal 2023 erwartet.

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Hanau plante die Hanau Bäder GmbH die Errichtung zweier PV-Anlagen auf den Dächern der beiden Bäder. Diese sollen die Sonnenenergie nutzen und zur weiteren Energieeinsparung beitragen. Im Heinrich-Fischer-Bad wurde die Anlage bereits Ende 2022 fertiggestellt bzw. in Betrieb genommen, im Lindenau-Bad ist die Inbetriebnahme der neuen Anlage im Sommer/Herbst 2023 geplant.

Das Bäderkonzept von 2019 und die dazugehörigen Maßnahmen (Sanierung Lindenau-Bad – Hallenbad und Neubau Heinrich-Fischer-Bad - Freibad), mit damit verbundener Angebots- und Wasserflächenoptimierung, wird in den Folgejahren fortgeschrieben und zu einer weiteren Verbesserung im Bereich Personal- (weniger Saisonauhilfen) und Energieverbräuchen beitragen. Im Gesamtergebnis wird sich das Defizit aber durch die Aufnahme der Kredite für die Projekte Sanierung Lindenau-Bad / Hallenbad und Neubau Freibad Heinrich-Fischer-Bad und Auswirkungen der Ukraine- bzw. Energiekrise und damit verbundener Inflationsrate, Energiekostensteigerung sowie der zu erwartenden Tarifierhöhungen erstmal weiter erhöhen, aber mittel- und langfristig zu einem annähernd stabilen Betriebsergebnis führen. Unter der Voraussetzung, dass derzeitige Krisen (Corona-Pandemie und Energie- und Ukraine Krise) überwunden werden und die gesamtwirtschaftliche Lage sich wieder normalisiert.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die HBG bezieht Ökostrom, die Beheizung im Heinrich-Fischer-Bad erfolgt durch ein BHKW. Zudem werden die Wassertemperaturen energietechnisch angesteuert. Sie bietet den Beschäftigten das Jobticket an und entsprechend den Möglichkeiten werden Elektrofahrzeuge eingesetzt.

## XII. Gesundheitsdienst

## Klinikum Hanau GmbH

Anschrift: Leimenstraße 20  
 63450 Hanau  
 Kontakt: 06181/296-0  
 info@klinikum-hanau.de  
 www.klinikum-hanau.de  
 Gründung: 06.05.2006  
 Handelsregister: HRB 91522, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung des Krankenhausbetriebes, einer Krankenpflegeschule sowie einer Kinderkrankenpflegeschule.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,0 %
--------------------------------	---------

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH	100,0 %
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100,0 %
Palliative Care Team Hanau GmbH	33,33 %

### 5. Geschäftsführung

Volkmar Bölke

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
 Stv. Dr. Amin Jebabli (1. stellvertretender Vorsitzender)  
 Claudia Wiegand (2. stellvertretende Vorsitzende)

StR Claudia Borowski  
 Stv. Christoph Hänel  
 Stv. Barbara Horch  
 Stv. Anke Kannengießer  
 Dr. Hans-Volker Lill  
 Stv. Oliver Rehbein

Sven Bergmann  
 Christine Hof  
 Britt Jacobs  
 Dr. Gerd Manecke  
 Hilke Sauthof-Schäfer

Stv. Selma Yilmaz-Ilkhan

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 13,6 TEUR.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft in Höhe von 31.000 TEUR für Kassenkreditrahmen.

Ausfallbürgschaften in Höhe von 8.634 TEUR für Neu-/Umbau und Sanierung der Klinikgebäude.

Ausfallbürgschaften in Höhe von 17.867 TEUR für Neu-/Umbau und Sanierung der Klinikgebäude sowie Investitionen in den medizinischen Gerätepark.

Ausfallbürgschaften in Höhe von 4.796 TEUR für Investitionen in den medizinischen Gerätepark.

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Bürgschaftsprovisionen	2 TEUR
Zins, Tilgung und Gebühren	85 TEUR

### **Ausgaben**

Keine	
Verlustübernahme	2.623 TEUR

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	137.170	130.016
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.007	923
Sachanlagen	135.494	128.424
Finanzanlagen	669	668
Umlaufvermögen	46.465	61.588
Vorräte	6.105	6.144
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.240	50.652
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	120	4.792
Rechnungsabgrenzungsposten	295	473
<b>Summe Aktiva</b>	<b>184.389</b>	<b>192.462</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	35.853	35.853
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	30.524	30.524
Bilanzergebnis	-4.871	-4.871
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	72.731	68.101
Rückstellungen	20.930	20.338
Verbindlichkeiten	54.783	68.127
Rechnungsabgrenzungsposten	93	44
<b>Summe Passiva</b>	<b>184.389</b>	<b>192.462</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>187.914</b>	<b>193.761</b>
Umsatzerlöse	187.780	193.430
Bestandsveränderungen	134	331
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	19.350	25.022
<b>Betriebsleistung</b>	<b>207.264</b>	<b>218.783</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-207.688</b>	<b>-218.118</b>
Materialaufwand	52.995	55.657
Personalaufwand	112.065	116.012
Abschreibungen	9.688	9.946
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.941	36.503
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-311</b>	<b>-407</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	250
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	400	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40	17
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	751	674
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-735</b>	<b>258</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	128	234
Sonstige Steuern	5	24
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-868</b>	<b>0</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	74,4%	67,6%
Investitionen (TEUR)	13.519	2.798
Investitionsquote (%)	9,9%	2,2%
Eigenkapital (TEUR)	35.853	35.853
Eigenkapitalquote (%)	19,4%	18,6%
Fremdkapital (TEUR)	75.806	88.509
Fremdkapitalquote (%)	41,1%	46,0%
Verschuldungsgrad (%)	152,8%	190,0%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-4.646	7.148
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-13.021	-2.150
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	17.649	-326
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	-0,3%	0,3%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-1,7%	1,4%
Materialintensität (%)	28,2%	28,7%
EBIT (TEUR)	-420	689
EBITDA (TEUR)	9.269	10.635
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	59,6%	59,9%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2.072	2.115
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	130	127

## 11. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2022 war für das Gesundheitswesen und im Besonderen für die Krankenhäuser weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt. Trotz Impfstoff und zunächst weitergelenden strengen Hygienemaßnahmen sorgte das Corona-Virus in der Omikron-Variante für fast überall hohe Inzidenzwerte im gesamten Jahresverlauf. Eine hohe Ansteckungsgefahr ging mit einem in der Regel schwachen Krankheitsverlauf einher. Obwohl sich die Corona-Patientenaufenthalte auf den Intensivstationen der Krankenhäuser weiter verkürzten und immer seltener wurden, war die Rückkehr zum Normalbetrieb für viele Kliniken kaum möglich. Neben den hohen Corona-Patientenzahlen stieg in vielen Krankenhäusern auch die Zahl der infizierten Mitarbeiter wieder an und schränkte die Versorgungskapazitäten weiter ein. Der insbesondere im Gesundheitswesen spürbare und im Wesentlichen demografisch bedingte Fachkräftemangel verstärkt diesen Effekt dramatisch und für die nächsten Jahre wohl anhaltend.

Bereits Mitte des Jahres 2022 wurden aufgrund rückläufiger Intensivbettenauslastungen in den Krankenhäusern in Verbindung mit deutlich sinkenden Inzidenzprognosen des RKI, die Hygieneschutzmaßnahmen im öffentlichen Raum reduziert. Für medizinische Einrichtungen lief die einrichtungsbezogene Impfpflicht Ende des Jahres aus. Mit der Weitergeltung des Infektionsschutzgesetzes bis Anfang April 2023, wird jedoch an der FFP2 Maskenpflicht die für Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen in Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeheimen festgehalten.

Zeitlich parallel wurden die Unterstützungszahlungen des Bundes und der Länder, ab Anfang April die Zahlung der Freihaltepauschalen und ab Ende Juni die der Versorgungszuschläge, eingestellt. Die Krankenhäuser waren ab diesem Zeitpunkt liquiditätsseitig alleinig auf ihre

erwirtschafteten Erlöse angewiesen. Vor dem Hintergrund der nach wie vor kapazitätsbedingten Unterauslastung, begannen sich ohne Kompensation in vielen Kliniken erhebliche Verluste aufzubauen. Die nach wie vor schleppenden Budgetverhandlungen verhinderten eine zumindest leichte Verbesserung der sich weiter anspannenden Liquiditätslage. Die durch den Ukraine-Krieg ausgelöste Inflationsentwicklung, primär energiekostenbedingt, beschleunigte die defizitäre Situation der Krankenhäuser zusätzlich. Preissteigerungen um durchschnittlich mehr als 10 % stand in 2022 die gesetzlich geregelte Steigerung des Landesbasisfallwertes von 2,5 % auf der Erlösseite gegenüber. Durch die gesetzliche Bindung an den Landesbasisfallwert ist es den Krankenhäusern nicht möglich, Kostensteigerungen zeitnahe in der Preisgestaltung zu berücksichtigen. Die jährlich von der Unternehmensberatung Roland Berger veröffentlichte Krankenhausstudie zeigt ein erschreckendes Bild der wirtschaftlichen Situation der deutschen Krankenhäuser. Fast 70 % der deutschen Krankenhäuser erwarteten für 2022 ein negatives Betriebsergebnis, und das trotz des noch für 2022 geltenden 98 %-Ausgleich auf Basis des hausindividuellen 2019er Budgets. Für Häuser in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft sind dies sogar über 90 %. Im Klinikverbund Hessen planen die öffentlich-rechtlichen Krankenhäuser Hessens für 2023 mit einem Verlust von ca. 5 bis 10 % vom Jahresumsatz. Dabei wird nicht selten von einem Leistungsniveau in Höhe der 2019er Patientenzahlen ausgegangen, was aus den oben genannten Gründen kaum zu erreichen sein wird. Die somit zu erwartenden hohen Verluste werden die Liquiditätsprobleme weiter verschärfen und ohne weitere Unterstützungszahlungen zu Insolvenzen führen. Eine, vielleicht sogar gewollte, unkontrollierte Bereinigung des Krankenhausmarktes ist damit bereits auf den Weg gebracht.

Das Jahresergebnis schloss wegen der erheblichen negativen Auswirkungen durch die Covid-19 Pandemie, dem Krieg in Europa, der dadurch maßgeblich verursachten Inflationsrate im zweistelligen Bereich und in Verbindung mit dem unterjährigen Wegfall der finanziellen Unterstützungsleistungen von Bund und Länder mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich durch die Zuschusszahlung der Stadt Hanau in Höhe von TEUR 2.623 (Vorjahr TEUR -868) ab, welcher durch die Stadt Hanau im Rahmen eines beschlossenen Verlustausgleichs übernommen wird. Infolgedessen beträgt das Jahresergebnis TEUR 0. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 192.462. Es ist eine Steigerung von TEUR 8.073 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 184.389) zu verzeichnen.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Geschäftsleitung geht nach wie vor davon aus, dass sich bei weiter abschwächender Pandemie und einer neuen auskömmlichen Krankenhausfinanzierung, insbesondere auch einer auskömmlichen Investitionsfinanzierung, das Klinikum in einer neuen Krankenhauslandschaft aufgrund der guten medizinischen Aufstellung wirtschaftlich wieder in eine positive wirtschaftliche Entwicklung kommt. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt nach wie vor der Liquiditätslage. Die sich weiterhin verzögernden Budgetverhandlungen für das Pflegebudget, gepaart mit einer weiter klaffenden Schere zwischen inflationären Kosten und preisgedeckelten Umsätzen, haben schon viele Krankenhäuser in ernsthafte Schwierigkeiten versetzt. Finanzkraft, Versorgungsqualität und Umsetzungsgeschwindigkeit bei den großen strukturellen Veränderungen werden den weiter starken Konkurrenzkampf der Kliniken untereinander in Sieger und Verlierer.

Die Einschätzung von Chancen und Risiken hat sich gegenüber der beiden Vorjahre 2020 und 2021 durch die entwickelten Reformvorschläge der Regierungskommission geändert. Das, die letzten beiden Jahre beherrschende Thema der Pandemie ist nicht zuletzt auch durch die deutlich gesunkenen Infektionszahlen und der rückläufigen Belastung der Krankenhäuser in den



Hintergrund getreten. Weitere Lockerungen der kapazitätseinschränkenden Hygienemaßnahmen sind angekündigt und werden im Laufe des Jahres 2023 die Corona Viruserkrankung zu einer normalen Infektionskrankheit mutieren lassen.

Das Ausklingen der Corona Pandemie auf ein zumindest nachhaltig niedriges Niveau eröffnet die Chance, die für Corona Patienten genutzten Kapazitäten für den gewohnten Normalbetrieb nutzen zu können, und somit sich zumindest in Richtung des stationären Leistungsniveaus von vor der Pandemie zu entwickeln. Dabei werden die Vorgaben und Auswirkungen des ab 01.01.2023 erweiterten AOP-Kataloges zu berücksichtigen sein.

Die angestrebte Krankenhausreform, wie auch immer sie in den Details aussehen wird, soll per Gesetz ab 01.01.2024 in Kraft treten. Mittel- bis langfristig besteht damit die Chance auf eine krisenfeste Krankenhausfinanzierung. Aktuell vorgesehen ist für die Umsetzung in den Kliniken eine Konvergenzphase von fünf Jahren. Es muss für diesen zeitlichen Weg eine Überbrückungs- oder Zwischenfinanzierung für die mittlerweile mehr 60 % defizitären Krankenhäuser in Deutschland geben, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Insofern muss eine Krankenhausreform auch eine wirtschaftliche Sicherung durch den Bund oder die Länder für eine länger andauernde Umsetzungsphase implizieren.

Die Chancen für die deutschen Krankenhäuser liegen mit großem Anteil auf der geplanten Krankenhausreform. Ein weiteres Verzögern der dringend notwendigen Änderungen in der Krankenhausfinanzierung birgt für einen Großteil der Häuser große wirtschaftliche Risiken, einschließlich des Insolvenzrisikos. Die in Folge der langen Pandemie und des seit einem Jahr andauernden Ukraine-Krieg entstandenen Risiken sind bekannt. Dabei birgt die sich weiter öffnende Schere zwischen Erlösen und Kosten das größte wirtschaftliche Risiko. Die im Krankenhauspflegeentlastungsgesetz geänderten Vorgaben für einen beschleunigten Ablauf der Budgetverhandlungen werden kurzfristig nur bedingt dazu führen, dass die Liquiditätslage der Kliniken sich entscheidend verbessert. Die Liquiditätslage wird kurz- und mittelfristig die entscheidende Größe für die Überlebensfähigkeit vieler Krankenhäuser sein – auch für das Klinikum Hanau.

Im Rahmen des implementierten Risikomanagements werden alle wesentlichen Risikoparameter quartalsweise beobachtet.

Das monatliche Berichtswesen umfasst wesentliche betriebliche Kennzahlen, so dass eventuell kritische Entwicklungen in Abweichung zur Planung rechtzeitig Anzeichen zur Gegensteuerung auslösen. Sofern Abweichungen auf Leistungsseite erkennbar werden wird versucht, sofern keine Leistungssteigerung erzielt werden kann, unmittelbar auf Kostenseite auf diese Abweichungen zu reagieren. Vor dem Hintergrund der großen Investitionsvorhaben bleiben die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklungen in engmaschiger Betrachtung.

Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Durch die Aufnahme in die hessische Krankenhausplanung besteht hinsichtlich der Versorgungsverträge Kontrahierungszwang der Krankenkassen, was zu sehr begrenzten Risiken führt.

Aufgrund der mehrfach geschilderten wirtschaftlich schwierigen Lage vieler, insbesondere der großen kommunalen Krankenhäuser, muss in Anbetracht der aktuellen Ergebnislage die Liquiditätsplanung mit Unterstützung der Muttergesellschaft und großer Sorgfalt engmaschig verfolgt. Nach Überprüfung der Risikolage kommen wir zu dem Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes zu dem Ergebnis, dass keine sonstigen bestandsgefährdenden Risiken vorliegen.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die KHG bezieht Ökostrom.

## Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH

Anschrift: Leimenstraße 20  
63450 Hanau  
Kontakt: Tel.: 06181/296-3333  
E-Mail:  
Internet:  
Gründung: 09.04.2001  
Handelsregister: HRB 7043, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Dienstleistungen jeder Art überwiegend gegenüber der Klinikum Hanau GmbH und ähnlich zweckgerichteten Einrichtungen, insbesondere der Verpflegung, der hauswirtschaftlichen Dienste sowie Leistungen im Zusammenhang mit medizinisch-technischen Maßnahmen einschließlich der Parkplatzbewirtschaftung und aller sonstigen artverwandten Nebendiensten.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Klinikum Hanau GmbH 100,0 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Thorsten Wies

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
Dr. Hans-Volker Lill (1. stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Barbara Horch  
Stv. Dr. Amin Jebabli  
Stv. Oliver Rehbein

Heinrich Bangert  
Berthold Leinweber  
Sieglinde Rimmel  
Karin Treptow

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 4 TEUR.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Keine

### **Ausgaben**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	39	47
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	39	47
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	613	691
Vorräte	21	25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	589	655
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	3	11
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>652</b>	<b>738</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	221	143
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	103	24
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	92	87
Verbindlichkeiten	338	508
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>652</b>	<b>738</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.801</b>	<b>8.237</b>
Umsatzerlöse	7.801	8.237
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	16	17
<b>Betriebsleistung</b>	<b>7.817</b>	<b>8.253</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-7.807</b>	<b>-8.329</b>
Materialaufwand	138	173
Personalaufwand	4.896	5.255
Abschreibungen	15	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.758	2.889
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10</b>	<b>-76</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	3
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>7</b>	<b>-78</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	6,0%	6,4%
Investitionen (TEUR)	12	20
Investitionsquote (%)	31,0%	43,2%
Eigenkapital (TEUR)	221	143
Eigenkapitalquote (%)	34,0%	19,4%
Fremdkapital (TEUR)	430	595
Fremdkapitalquote (%)	66,0%	80,6%
Verschuldungsgrad (%)	152,8%	354,5%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	-69	24
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-12	-16
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	0	0
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	0,2%	-0,9%
Eigenkapitalrentabilität (%)	5,8%	-33,0%
Materialintensität (%)	1,8%	2,1%
EBIT (TEUR)	10	-76
EBITDA (TEUR)	25	-63
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	62,8%	63,8%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	206	210
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Fehlbetrag von TEUR 78 abgeschlossen. Wie bereits dargelegt ist die Nachzahlung der Sozialversicherung für die Jahre 2018 – 2021 und die Monate Januar – August 2022 für den Jahresfehlbetrag ausschlaggebend. Im Jahr 2022 konnten keine Umsatzerlöse mit dem Besucherparkplatz erzielt werden da dieser ganzjährig wegen der Co-vid-19 Pandemie geschlossen war. In der Prognose war man noch von einer Parkplatzeröffnung zum 01.04.2022 und somit von Einnahmen in Höhe von TEUR 243 ausgegangen. Bei den Erlösen im Gerätemanagement konnten die Erlöse um TEUR 64 gesteigert werden. Bei den Reinigungsdienstleistungen lagen die Erlöse um TEUR 244 über der Prognose. Die Erhöhung des Mindestlohns zum 01.10.2022 auf 12 € führte zu einer vorzeitigen Vertragsänderung mit dem Klinikum. Die Reinigungskonditionen wurden daraufhin angepasst. Weiterhin wurde eine höhere Anzahl von Sonderreinigungen und Schlussdesinfektionen wegen der Covid-19 Pandemie durchgeführt. Auch die Erlöse für die im Gebäudereinigertarif verhandelte Erschwerniszulage für das Tragen von Atemschutzmasken haben zur Erlössteigerung beigetragen. Bei den Servicetätigkeiten wurden TEUR 174 für die Rücküberlassung des Besucherparkplatzes dem Klinikum laut Vereinbarung in Rechnung gestellt. Die Cafeteria konnte Ihre Erlöse um TEUR 17 steigern. Somit wurden gegenüber der Prognose TEUR 383 höhere Erlöse erzielt. Insgesamt wird der Geschäftsverlauf als positiv bewertet.

## **12. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Weiterhin ist das oberste Ziel der NOVA SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH, die Kosten für die Klinikum Hanau GmbH in den Wirtschafts- und Versorgungsbereichen zu minimieren. Das Ziel für das Jahr 2023 ist das Leistungsspektrum zu erhalten und auch zukünftig weiter auszubauen. Die Geschäftsführung rechnet bei Umsatzerlösen auf dem Niveau des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2023 mit einem leicht positiven Jahresergebnis.

Auch im Jahr 2022 wurde das Kerngeschäft durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Insbesondere die Tatsache das der Umsatz mit über 90% mit dem Klinikum Hanau getätigt wird und die Kliniken durch die Pandemie sehr stark in Ihrer Belegungs- und Versorgungsstruktur eingeschränkt sind, stellt ein nicht zu unterschätzendes Risiko des Geschäftsbetriebes dar. In bestimmten Geschäftsbereichen wie der Parkplatzbewirtschaftung ist der Erlös vollständig eingebrochen. In anderen Geschäftsbereichen gab es innerhalb der einzelnen Tätigkeitsbereiche massive Verwerfungen. Auf der Kostenseite wurden zudem zusätzliche Aufwendungen (z.B. durch Kauf von Schutzmaterialien) notwendig. Auch die inflationsbedingten Kostensteigerungen erzeugen Druck auf das wirtschaftliche Ergebnis. Die Ausfall- und Krankheitsquote der Mitarbeiter ist innerhalb der Pandemie gestiegen.

Ein Risiko wäre gegeben, wenn sich die steuerlichen Rahmenbedingungen in Hinblick auf die steuerliche Organschaft ändern würden und dies die Aberkennung von Seiten des Finanzamtes zur Folge hätte.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich aus der Ausweitung vorhandener oder Erschließung neuer Geschäftsfelder für die Klinikum Hanau GmbH und durch den zu erwartenden Einwohnerzuwachs der Stadt Hanau sowie der Altersstruktur der Bevölkerung.

## Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

Anschrift: Leimenstraße 2  
63450 Hanau  
Kontakt: Tel.: 06181/296-4270  
anmeldung@facharztzentrum-  
hanau.de  
www.facharztzentrum-hanau.de  
Gründung: 12.10.2008  
Handelsregister: HRB 92645, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von einem oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend geleitete ärztliche Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertrags- aber auch privatärztlichen ambulanten Versorgung.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

### 3. Gesellschafter

Klinikum Hanau GmbH 100,0 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Thorsten Wies

### 6. Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Vorsitzender)  
Stv. Dr. Amin Jebabli (Stellvertretender Vorsitzender)

Stv. Barbara Horch Berthold Leinweber  
Stv. Adelheid Förster

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Summe von 3 TEUR.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Keine

### **Ausgaben**

Keine



## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	361	344
Immaterielle Vermögensgegenstände	187	197
Sachanlagen	174	147
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	726	747
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	214	135
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	512	612
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.087</b>	<b>1.092</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	663	684
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	610	610
Bilanzergebnis	28	49
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	221	193
Verbindlichkeiten	202	215
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.087</b>	<b>1.092</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.917</b>	<b>1.855</b>
Umsatzerlöse	1.917	1.855
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	21	36
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.938</b>	<b>1.891</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.861</b>	<b>-1.870</b>
Materialaufwand	85	91
Personalaufwand	1.415	1.446
Abschreibungen	86	88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	274	245
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>77</b>	<b>20</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>77</b>	<b>20</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	33,2%	31,5%
Investitionen (TEUR)	26	71
Investitionsquote (%)	7,1%	20,6%
Eigenkapital (TEUR)	663	684
Eigenkapitalquote (%)	61,0%	62,6%
Fremdkapital (TEUR)	424	408
Fremdkapitalquote (%)	39,0%	37,4%
Verschuldungsgrad (%)	30,5%	31,4%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	176	171
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-26	-71
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	0	0
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	4,0%	1,1%
Eigenkapitalrentabilität (%)	11,6%	3,1%
Materialintensität (%)	4,5%	4,9%
EBIT (TEUR)	77	20
EBITDA (TEUR)	163	109
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	73,8%	78,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	22	22
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt des MVZ Hanau liegt vorrangig in der Behandlung von gesetzlich versicherten Patienten. Trotzdem wird eine entsprechende Serviceorientierung gepflegt, um Privatpatienten an das Facharztzentrum zu binden. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 gab es eine Erlössteigerung bei der Privatliquidation von TEUR 11. Der Erlös mit Privatpatienten im Jahr 2022 liegt bei ca. 9 % der Umsatzerlöse.

Die Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 20 (im Vorjahr TEUR 77) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 1.092. Es ist eine Steigerung von TEUR 5 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.087) zu verzeichnen.

## 12. Zukünftige Entwicklung und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auch das Jahr 2022 war durch die Covid-19-Pandemie geprägt.

Die Covid-19-Pandemie hat weiterhin dazu geführt, dass die offene Sprechstunde in der Gynäkologie und der Neurologie ausgesetzt wurde, um die nötigen Hygieneregeln einzuhalten.

Im Jahr 2022 verfügte das MVZ über drei neurologische, zwei internistische, einen gynäkologischen und einen laboratoriumsmedizinischen Sitz. Die beiden internistischen Sitze sind mit 1,5 VK kardiologisch, 0,25 VK angiologisch und 0,25 VK gastroenterologisch besetzt. Bei

den angiologischen und gastroenterologischen Sitzanteilen sind Oberärzte aus dem Klinikum in Teilzeit tätig.

Durch die Hinzunahme eines gynäkologischen und eines laboratoriumsmedizinischen Sitzes konnte das Fachbereichsspektrum erweitert werden. Nach wie vor liegt aber der Schwerpunkt weiterhin in den Bereichen der Kardiologie und Neurologie.

Die beiden kardiologischen (internistischen) Sitze mit einem Stellenanteil von 1,5 VK sind mittlerweile mit ca. 1.500 – 1.700 Fällen, die neurologischen Sitze mit einem Stellenanteil von 3 VK mit ca. 3.000 – 3.200 Fällen und der gynäkologische Sitz mit einem Stellenanteil von 1 VK mit ca. 1.350 Fällen jeweils auf das Quartal bezogen maximal ausgelastet. Eine weitere Steigerung der Fallzahlen ist in diesen Bereichen nicht möglich. Auch bei den 0,25 VK Stellenanteilen in der Gastroenterologie und der Angiologie ist keine weitere Fallzahlsteigerung möglich. Lediglich bei dem laboratoriumsmedizinischen Sitz ist theoretisch eine weitere Leistungssteigerung zu erzielen. Die Wartezeiten auf einen Termin liegen durchschnittlich bei ca. 3 Monaten, im Fachbereich Kardiologie bei ca. 4 Monaten.

Der mit einem Stellenanteil von 0,5 VK umgewidmete internistische Sitz wurde Mitte 2017 mit jeweils 5 Sprechstunden angiologisch und gastroenterologisch durch Ärzte aus dem Klinikum, die in Teilzeit im MVZ tätig sind, besetzt. Somit werden die beiden Fachbereiche strategisch besser in der Verzahnung zwischen dem ambulanten und stationären Bereich aufgestellt. Zudem bietet es die Möglichkeit einer noch besseren poststationären Nachsorge von entlassenen Patienten der Gastroenterologie und der Gefäßchirurgie der Klinikum Hanau GmbH. Für beide Fachbereiche liegt eine Genehmigung für eine ausgelagerte Praxisstätte und für die Angiologie zusätzlich als Zweigpraxis im Mühltorweg 14 vor. Somit können auch komplexe Untersuchungen (Gastroskopien, Koloskopien etc.) durchgeführt werden. Im Bereich der Angiologie besteht im Stadtgebiet und näherem Umfeld derzeit eine fachärztliche Unterversorgung.

Zum 31.12.2022 hat der Arzt, der den 0,25 VK angiologischen Sitz besetzt, gekündigt. Der Arzt arbeitet bis zum 31.03.2023 noch als Vakanz Vertreter weiter. Dieser Sitz muss bis spätestens 01.04.2024 wiederbesetzt werden, um die Erhaltung des Sitzanteils zu gewährleisten.

Weiterhin wurde mit einem Arzt in Vollzeit, der einen neurologischen Sitz besetzt, ein Aufhebungsvertrag zum 31.12.2022 geschlossen. Dieser Sitz muss spätestens zum 01.07.2023 besetzt werden.

Zum 01.01.2023 konnten zwei Sitze für Kinder- und Jugendmedizin erworben und in das MVZ integriert werden. Hierfür wurde eine Zweigpraxis, mit Sitz in der Nußallee 7e, 63450 Hanau beim Zulassungsausschuss beantragt und genehmigt. Die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin hatte in der Nußallee ihren Sitz. Das MVZ ist in den bestehenden Mietvertrag eingetreten.

Es besteht außerdem ein Bedarf an chirurgischen, orthopädischen und weiteren internistischen Sitzen. Es sind Unternehmen beauftragt, Facharztsitze für das MVZ zu suchen.

In Abhängigkeit der Wiederbesetzung des angiologischen und neurologischen Sitzes und der hinzugenommenen Sitze in der Kinder- und Jugendmedizin wird für das Jahr 2023 von steigenden Fallzahlen ausgegangen.

Für das Jahr 2023 wird bei einer Steigerung der ambulanten KV-Erlöse auf TEUR 2.395 und der Privatliquidationserlöse auf TEUR 195 ein leicht positives Jahresergebnis erwartet. Bei der Planung wurde die Inflation berücksichtigt.

Die Leistungen im MVZ Hanau stehen im deutlichen Zusammenhang zu den leistungserbringenden Ärzten. Der Ausfall eines Arztes kann kaum oder nur kurzfristig kompensiert werden. Durch die im Jahr 2023 hinzugekommenen Sitze in der Kinder- und Jugendmedizin konnte das Risiko etwas abgefedert werden. Trotz alledem ist bei einem Ausfall eines Arztes oder mehrerer Ärzte bei weiterhin laufenden Kosten das Hauptrisiko zu sehen. Sicherlich besteht die Möglichkeit, durch die enge Personalverzahnung mit dem Klinikum Hanau eine Back-Up Lösung zu schaffen. Diese kann kurzfristig für einen Erhalt der Sitze sorgen, aber nicht die möglichen Erlöseinbrüche abfedern. Die enge Kooperation mit der Klinikum Hanau GmbH bietet aber auch die Chance, auf dem schwierigen Markt der Personalgewinnung im ärztlichen Dienst kurzfristig Ärzte zu akquirieren. Sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos als auch das Ausmaß werden als mittel eingeschätzt.

Auch die Abhängigkeit der Erlöse im KV-System bietet Chancen und Risiken. Hierzu zählen sicherlich Veränderungen im Honorarbereich. Die Honorarbescheide der KV weisen einen Zeitverzug von bis zu 6 Monaten auf und erschweren die Planung erheblich.

Im Jahr 2016 hat sich auf Grund eines Urteils des Bundessozialgerichts eine Änderung beim Verzicht des Sitzes zu Gunsten einer Anstellung in einem MVZ ergeben. War es bisher so, dass der Arzt bei Aufgabe seines Sitzes ein halbes Jahr in einem MVZ angestellt sein musste, beträgt die Dauer nun 3 Jahre. Durch diese Änderung wird der Kauf von Arztsitzen erheblich erschwert. Sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos als auch das Ausmaß werden als niedrig eingeschätzt.

Im Bereich des nicht ärztlichen Personals besteht im Gegensatz zum ärztlichen Dienst kein Personalmangel. Allerdings wird die Gewinnung von geeignetem Personal zusehends schwieriger.

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Die MVZ bezieht Ökostrom.

## Palliativ Care Team Hanau GmbH

Anschrift: Breslauer Straße 10  
 63452 Hanau  
 Kontakt: Tel.: 06181/189523-0  
 E-Mail: info@palliativteam-hanau.de  
 Internet: www.palliativteam-  
 hanau.de  
 Gründung: 10.05.2012  
 Handelsregister: HRB 7043, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in häuslicher Umgebung oder in stationären Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu ermöglichen. Begleitung der Patienten bis zum Tod unter Ausschluss jeglicher aktiver Sterbehilfe.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

### 3. Gesellschafter

Klinikum Hanau GmbH	33,33 %
St. Vinzenz Krankenhaus Hanau gGmbH	33,33 %
Dr. med. Gerd Lautenschläger	33,33 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Dr. med. Gerd Lautenschläger  
Volkmar Bölke

### 6. Aufsichtsrat

StR Karin Dhonau  
Oberbürgermeister Claus Kaminsky

Dr. Susanne Lautenschläger  
Michael Sammet

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 keine Bezüge.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Keine

### **Ausgaben**

Keine

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	18	17
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	18	17
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.780	2.097
Vorräte	92	94
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	691	597
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	997	1.407
Rechnungsabgrenzungsposten	1	3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.799</b>	<b>2.117</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.630	1.887
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzergebnis	1.605	1.862
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	93	137
Verbindlichkeiten	76	93
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.799</b>	<b>2.117</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.948</b>	<b>3.127</b>
Umsatzerlöse	2.966	3.126
Bestandsveränderungen	-18	1
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	64	58
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.012</b>	<b>3.185</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1.735</b>	<b>-1.957</b>
Materialaufwand	219	205
Personalaufwand	1.291	1.521
Abschreibungen	14	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	210	223
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.274</b>	<b>1.228</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	202	194
Sonstige Steuern	1	1
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.072</b>	<b>1.033</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	33,2%	31,5%
Investitionen (TEUR)	0	6
Investitionsquote (%)	0,0%	34,1%
Eigenkapital (TEUR)	663	684
Eigenkapitalquote (%)	61,0%	62,6%
Fremdkapital (TEUR)	424	408
Fremdkapitalquote (%)	39,0%	37,4%
Verschuldungsgrad (%)	30,5%	31,4%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	1.082	1.166
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	14	-6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	-1.203	-750
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	49,8%	48,0%
Eigenkapitalrentabilität (%)	90,6%	87,3%
Materialintensität (%)	4,5%	4,9%
EBIT (TEUR)	1.278	1.229
EBITDA (TEUR)	1.292	1.236
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	73,8%	78,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	21	25
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	0	0

## 11. Geschäftsverlauf

Der Bedarf an der Betreuung von Menschen mit weit fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankungen ist weiterhin hoch. Mit Hilfe des 2. Standortes in Bad-Soden-Salmünster haben sich die Patientenzahlen in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Wie in den Vorjahren ist auch im Geschäftsjahr 2022 eine leichte Steigerung der Patientenzahlen durch die Zunahme nichtonkologischer Patienten zu verzeichnen. Den Umsatzerlösen lagen 982 neue Fälle bzw. 1.120 betreute Fälle zugrunde. Die Umsatzerlöse lagen mit 3.126 TEUR über der erwarteten Umsatzentwicklung. Die PCT hat 25 TEUR an Spenden im Geschäftsjahr 2022 erhalten.

Die Palliative Care Team Hanau GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.033 (im Vorjahr TEUR 1.072) ab. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 2.117.

## 12. Risiken- und Chancenbericht

Die Entwicklung Palliative Care Team Hanau GmbH ist geprägt durch die sukzessive Erhöhung der Zahl der eingeschriebenen Patienten. Dies wird durch eine Ausweitung des Versorgungsgebiets bestärkt. Seit dem 1. Februar 2016 wurde das Versorgungsgebiet der Palliative Care Team Hanau GmbH auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis ausgedehnt. Hierzu wurde ein Satellitenstandort in Bad Soden-Salmünster etabliert, welcher die Ostabdeckung der Region vornimmt und Patienten behandelt. Den Umfang und die Art der Versorgung regelt das „Versorgungskonzept SAPV für die Palliative Care Team Hanau GmbH für die Region Main-Kinzig-Kreis.“



Bedingt durch die von der Regierung verordnete Priorisierung der Intensivbetten kommt es weiterhin zu einer Verzögerung von Operationen bei Krebspatienten. In der Folge befürchtet die Deutsche Krebsgesellschaft verschleppte Diagnosen und damit ergibt sich ein höherer Anteil primärer Palliativpatienten in der Onkologie.

Zum Ende des Jahres 2022 konnten die Verhandlungen für eine bundeseinheitliche Rahmenvereinbarung für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung abgeschlossen werden. Der Vertrag beinhaltet eine Öffnung des Versorgungsgebietes für andere Versorger, sofern sie die Personal- und Qualitätsanforderungen des Vertrages erfüllen. Aufgrund der angespannten Personalsituation ist mit dem Auftreten alternativer Versorger aktuell nicht zu rechnen. Allerdings wird in der Vereinbarung auch ein höherer Dokumentationsaufwand gefordert, welcher zu einem höheren Personalaufwand führt. Des Weiteren ist wegen der allgemein wirtschaftlichen und politischen Lage mit Kostensteigerungen in allen Bereichen zu rechnen. Die Gesellschaft plant für 2023 mit einem Jahresüberschuss von 865 TEUR.

## Martin Luther Altenhilfe gGmbH

Anschrift: Martin-Luther-Anlage 8  
63450 Hanau  
Kontakt: Tel.: 06181/2902-0  
E-Mail: info@vmls.de  
Internet: www.vmls.de  
Gründung: 20.12.2013  
Handelsregister: HRB 94768, AG Hanau



### 1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Altenhilfe durch den Betrieb von Altenwohn- und Pflegeheimen im Sinne des § 1 Heimgesetz, die Unterhaltung von neuen Wohnformen der Altenhilfe und die Erbringung von Leistungen für den Bereich der Palliativversorgung. Die Tätigkeit der Gesellschaft dient in besonderem Maße dem in § 53 der Abgabenordnung genannten Personenkreis, d. h. Menschen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen und/oder wirtschaftlichen Situation auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

### 2. Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen muss nach § 121 Abs. 2 HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

### 3. Gesellschafter

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	25,6 %
Martin Luther Stiftung Hanau	74,4 %

### 4. Beteiligungsverhältnisse

Keine

### 5. Geschäftsführung

Thorsten Hitzel

### 6. Aufsichtsrat

Dr. Norbert Reichhold (Vorsitzender)  
Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (Stellvertretender Vorsitzender)

StR Claudia Borowski  
Wilhelm Hammann  
Stefan Schlett

Roland Trageser  
Thorsten Wies

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 keine Bezüge.

## **7. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

## **8. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

### **Einnahmen**

Mieten	500 TEUR
--------	----------

### **Ausgaben**

Miete/Nebenkosten	1.172 TEUR
-------------------	------------

## 9. Unternehmensdaten

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	1.404	1.372
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1
Sachanlagen	1.402	1.371
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	5.050	5.086
Vorräte	105	112
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.497	4.786
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	447	188
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.454</b>	<b>6.457</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	3.444	3.385
Gezeichnetes Kapital	4.125	4.125
Kapitalrücklage	234	234
Bilanzergebnis	-914	-974
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0
Rückstellungen	1.536	1.490
Verbindlichkeiten	1.473	1.582
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.454</b>	<b>6.457</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>35.127</b>	<b>36.498</b>
Umsatzerlöse	35.127	36.498
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	422	1.067
<b>Betriebsleistung</b>	<b>35.549</b>	<b>37.564</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-35.561</b>	<b>-37.669</b>
Materialaufwand	7.386	8.541
Personalaufwand	21.814	22.825
Abschreibungen	298	280
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.063	6.023
<b>Finanzergebnis</b>	<b>39</b>	<b>45</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	45
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>26</b>	<b>-59</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnisübernahme	0	0
Ergebnisabführung	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>26</b>	<b>-59</b>

## 10. Unternehmenskennzahlen

	2021	2022
<b>Vermögenslage</b>		
Anlagendeckungsgrad (%)	33,2%	31,5%
Investitionen (TEUR)	176	248
Investitionsquote (%)	12,5%	18,1%
Eigenkapital (TEUR)	663	684
Eigenkapitalquote (%)	61,0%	62,6%
Fremdkapital (TEUR)	424	408
Fremdkapitalquote (%)	39,0%	37,4%
Verschuldungsgrad (%)	30,5%	31,4%
<b>Finanzlage</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit (TEUR)	91	-105
Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR)	-174	-248
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR)	184	94
<b>Ertragslage</b>		
Umsatzrentabilität (%)	0,1%	-0,2%
Eigenkapitalrentabilität (%)	0,8%	-1,7%
Materialintensität (%)	4,5%	4,9%
EBIT (TEUR)	-13	-104
EBITDA (TEUR)	285	175
<b>Personal</b>		
Personalintensität (%)	73,8%	78,0%
Anzahl Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	657	675
Auszubildende im Jahresdurchschnitt	62	63

## 11. Geschäftsverlauf

Die Ausbreitung des Corona Virus in Deutschland seit März 2020 hatte ebenso Auswirkungen auf die Einrichtungen der Martin Luther Altenhilfe gGmbH. Die Auslastung der stationären Einrichtungen haben sich begründet in der Abschwächung der Corona Krise wieder erhöht, was zu einer Verbesserung der Pflegeerlöse geführt hat.

Die Gesamterträge im Geschäftsverlauf 2021 auf 2022 sind um 2.015 T€ gestiegen. Die Erträge im Bereich der Pflege sind im Geschäftsjahr 2022 um 1.131 T€ gestiegen. Demgegenüber stehen überwiegend inflationsbedingte Mehrausgaben in den Bereichen Lebensmittel, Energie und Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf von 260 T€.

In den erhöhten Personalaufwendungen von 2022 ist der an das Personal weitergereichte Pflegebonus (2022 = 282 T€) enthalten. Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes zum 01.10.2022 und des Pflegemindestlohns je Qualifikation zum 01.04.2022 und zum 01.09.2022 führt zu einem nicht refinanzierten Anstieg der Personalkosten im Jahr 2022 um 525 T€. Im Jahr 2022 hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -59 T€ ausgewiesen. Das für das Wirtschaftsjahr 2022 prognostizierte nahezu ausgeglichene Jahresergebnis wurde somit annähernd erreicht.

### Geschäftsfeld - Betrieb von Pflegeeinrichtungen (vollstationäre und teilstationäre Pflege)

Die Martin Luther Altenhilfe gGmbH unterhält 653 Plätze für pflegebedürftige Menschen in der vollstationären Pflege, 62 Plätze in der Kurzzeitpflege sowie 38 Plätze in der Tagespflege. Die Gesamtzahl der Pflegeplätze ist im Geschäftsjahr 2022 erhalten geblieben. Die Auslastung in unseren vollstationären Pflegeeinrichtungen im Geschäftsjahr 2022 liegt bei 98,35 % (Vorjahr 96,14%); die

Auslastung in den solitär geführten Kurzzeitpflegeeinrichtungen liegt bei 73,44 % (Vorjahr 63,50%). In unseren Tagespflegeeinrichtungen erzielten wir eine Auslastung von 29,77 % (Vorjahr 24,87%).

### **Geschäftsfeld - ambulanter Pflegedienst**

Im Geschäftsjahr 2022 betreute der ambulante Pflegedienst im Durchschnitt 161 Kunden. (Vorjahr 161). Hiervon lag mit 135 Kunden für SGB V Leistungen (Vorjahr 102) ein Schwerpunkt auf der Erbringung von Versorgungsleistungen des SGB V. Über das Geschäftsfeld „Essen auf Rädern“ wurden im Jahr 2022 regelmäßig 94 Kunden versorgt (Vorjahr 95).

### **Geschäftsfeld - Betreutes Wohnen**

Die 28 Wohnungen im Betreuten Wohnen des Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard, Hanau sind durch unbefristete Mietverträge an Senioren vergeben. Wie in den Vorjahren ist die Fluktuation sehr gering und die Auslastungsquote liegt im Jahr 2022 bei 96,43 % (2021 bei 97,3 %).

## **12. Risiken- und Chancenbericht**

Aus Sicht der Unternehmensführung wird sich der Pflegemarkt in den nächsten Jahren nicht unerheblich verändern. Die bundesweit steigende Anzahl an Insolvenzen von Pflegeeinrichtungen, begründet in den anhaltenden Pandemiefolgen, hohen Energiekosten und einer allgemeinen Inflation sowie die seit letztem Jahr geltende Tarifpflicht verändert die Pflegelandschaft nachhaltig, wenn sich die Rahmenbedingungen nicht gravierend ändern.

Wir sehen die steigenden Eigenanteile in der vollstationären Pflege mit Sorge und befürchten in diesem Segment einen mittelfristigen Nachfrageeinbruch, gepaart mit einem Anstieg an nicht belegten Plätzen bedingt durch fehlendes Fachpersonal. Im Umkehrschluss verspüren wir aktuell eine verstärkte Nachfrage nach ambulanten Leistungen in unserer Hilfezentrale.

Für die Martin Luther Altenhilfe gGmbH bedeutet diese Entwicklung, dass der Ausbau unserer ambulanten Leistungen und damit einhergehend die Akquisition von Fachpersonal ebenfalls für den stationären Bereich weiter vorangetrieben werden muss. Der Aufbau einer attraktiven Arbeitgebermarke und die Rekrutierung von Mitarbeitenden bleibt eines der vorherrschenden Themen der kommenden Jahre.

Neben vielfältigen Maßnahmen zur Sicherung des vorhandenen Personals und der Anwerbung neuen Personals hat die Geschäftsführung weiterhin beschlossen, über das Jahr 2022 hinaus verstärkt in die Ausbildung zu investieren. Hierbei spielt der Bereich „Zentrale Ausbildung“ mit einem eigenen „Skills Lab“ eine entscheidende Rolle. Für die Zukunft gilt es, das Risiko fehlender Fachkräfte durch eine noch stärker im Betrieb verankerte Ausbildung zu minimieren. Im Berichtsjahr 2022 wurden 63 Auszubildende im Beruf der Pflegefachkraft sowie Pflegehelfer im Unternehmen ausgebildet.

Zur Stärkung des Portfolios wurde im Geschäftsjahr 2022 die gesundheitliche Vorsorgeplanung in der letzten Lebensphase (§ 132g SGB V) in einigen Einrichtungen etabliert. Wir sind uns sicher, dass wir langfristig mittels unseres eigenen ambulanten Hospizdienstes, unserer Pflegeakademie und der in der Martin Luther Stiftung Hanau angegliederten Pfarrstelle unser Alleinstellungsmerkmal als Diakonischer Träger von Altenhilfeeinrichtungen in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis festigen können.

Die Geschäftsführung geht bei ihren Planungen für 2023 weiter davon aus, dass die Corona Pandemie im Jahr 2023 keine Auswirkungen mehr auf die Belegung und damit Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen haben wird und die bisherigen Schutzmaßnahmen entfallen werden. Die Erlössituation in der ambulanten Pflege sowie dem Betreuten Wohnen ist weiterhin auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Begründet in der zum 31.12.2023 auslaufenden Tarifrunde sowie der überdurchschnittlichen Steigerung der Pflegegeldlöhne werden die Personalkosten erneut steigen. Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die

Geschäftsführung ohne Unterstützung der Martin Luther Stiftung Hanau mit einem Jahresfehlbetrag von ca. T€ 200

### **13. Nachhaltigkeitsbericht**

Um das Thema Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil zu nutzen und stärker im Unternehmen zu verankern, wurde im Jahr 2022 die Gruppe „Stiftungsgrün“ aus dem Kreis der Mitarbeitenden gegründet, die mittels E-Learning und Publikationen für alle Mitarbeitenden beginnt, den ökologischen Fußabdruck (z. B. Energiesparen) des Unternehmens zu verbessern

## Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Beteiligungen

Gesellschaften/Genossenschaften	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Baugenossenschaft Steinheim eG</b>	VdW Südwest Franklinstraße 62 60486 Frankfurt
<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>Bauprojekt Hanau GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>BeteiligungsHolding Hanau GmbH</b>	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
<b>Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH</b>	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
<b>Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG</b>	HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
<b>Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH &amp; Co. KG</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main
<b>Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main



Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Hanau Bäder GmbH</b>	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
<b>Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH</b>	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
<b>Hanau Hafen GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH</b>	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
<b>Hanau Marketing GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>Hanau Netz GmbH</b>	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>Hanauer Straßenbahn GmbH</b>	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg
<b>Hanau Wirtschaftsförderung GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>Klinikum Hanau GmbH</b>	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel

Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>Martin Luther Altenhilfe gGmbH</b>	Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pfungstädter Straße 100 A 64297 Darmstadt
<b>Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH</b>	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
<b>Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH</b>	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
<b>Palliative Care Team Hanau GmbH</b>	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
<b>PionierWerk Hanau GmbH</b>	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Galeriestraße 2 01067 Dresden
<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Frankfurter Straße 53-55 63263 Neu-Isenburg

## Abkürzungsverzeichnis

<b>a. D.</b>	außer Dienst
<b>AG</b>	Aktiengesellschaft
<b>BauG</b>	Baugesellschaft Hanau GmbH
<b>Bgm.</b>	Bürgermeister
<b>BAUpro</b>	Bauprojekt Hanau GmbH
<b>BFG</b>	Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH
<b>BGBA</b>	Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH
<b>BHG</b>	BeteiligungsHolding Hanau GmbH
<b>BHKW</b>	Blockheizkraftwerk
<b>BNetzA</b>	Bundesnetzagentur
<b>bzw.</b>	beziehungsweise
<b>CHS</b>	Comoedienhaus Hanau
<b>CPH</b>	Congress Park Hanau
<b>EMG</b>	Elektromyographie-Gerät
<b>EZB</b>	Europäischen Zentralbank
<b>FRM</b>	Frankfurt Rhein Main
<b>ggf.</b>	gegebenenfalls
<b>ggü.</b>	gegenüber
<b>GnR.</b>	Genossenschaftsregister
<b>GuV</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>GWh</b>	Gigawattstunde
<b>HEG</b>	Hanau Einkauf GmbH
<b>HEMG</b>	Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH
<b>HFG</b>	Hanau Fahrergesellschaft mbH
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>HBG</b>	Hanau Bäder GmbH
<b>HHG</b>	Hanau Hafen GmbH
<b>HLNO</b>	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
<b>HMG</b>	Hanau Marketing GmbH
<b>HNG</b>	Hanau Netz GmbH
<b>HPG</b>	Hanauer Parkhaus GmbH
<b>HRA</b>	Handelsregister (Abteilung A)
<b>HRB</b>	Handelsregister (Abteilung B)
<b>HSB</b>	Hanauer Straßenbahn GmbH
<b>HWG</b>	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
<b>IHK</b>	Industrie- und Handelskammer
<b>JÜ</b>	Jahresüberschuss
<b>KHG</b>	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
<b>KiTa</b>	Kindertagesstätte
<b>KV</b>	Kassenärztliche Vereinigung
<b>KVK</b>	Kraftverkehr Kinzigtal GmbH
<b>kW</b>	Kilowatt
<b>kWh</b>	Kilowattstunde
<b>LNO</b>	Lokale Nahverkehrsorganisation
<b>MA</b>	Mitarbeiter

<b>Mag.</b>	Magistrat
<b>Mio.</b>	Millionen
<b>MLA</b>	Martin Luther Altenhilfe gGmbH
<b>MKK</b>	Main-Kinzig-Kreis
<b>MVZ</b>	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH
<b>MWh</b>	Megawattstunde
<b>ÖPNVG</b>	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen
<b>PCT</b>	Palliative Care Team Hanau GmbH
<b>PpSG</b>	Pflegepersonalstärkungsgesetz
<b>PpUGV</b>	Pflegepersonaluntergrenzenverordnung
<b>PV</b>	Photovoltaik
<b>qm</b>	Quadratmeter
<b>RegFNP</b>	Regionaler Flächennutzungsplan
<b>RegKH</b>	Regulierungskammer Hessen
<b>rd.</b>	rund
<b>RMV</b>	Rhein-Main-Verkehrsverbund
<b>SAPV</b>	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
<b>stellv.</b>	stellvertretende/r
<b>StR</b>	Stadtrat
<b>Stv.</b>	Stadtverordnete/r
<b>SWH</b>	Stadtwerke Hanau GmbH
<b>TdW</b>	Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH
<b>Tkm</b>	tausend Kilometer
<b>Tsd.</b>	Tausend
<b>T€</b>	Tausend €
<b>u. a.</b>	unter anderem
<b>VJ</b>	Vorjahr
<b>VOS</b>	Verkaufsoffener Sonntag
<b>WGH</b>	Wohn- und Geschäftshaus
<b>WEG</b>	Wohnungseigentumsgesetz
<b>ZOB</b>	Zentraler Omnibusbahnhof
<b>ZV</b>	Zentralverband